

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Kuflage: 8000.
Scheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnonzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Lauggasse 27.

Nr 292.

Sonntag den 13. December

1885.

Cur-Verein.

Morgen Montag den 14. December Abends 8 Uhr:
Vorstands-Sitzung
im Saale des Hotel „Zum Schützenhof“, Schützenhofstraße 4.
Das Directorium.

Tapezirer-Zunung.

Morgen Montag Abends 8 Uhr: **Generalversammlung**
im „Deutschen Hof“.
Der Vorstand.

Puppen, Holzpferde,

Puppenköpfe und Gestelle, sämmtlich in verschiedenen
Größen, sowie alle möglichen Arten von Spiel-, Kurz- und
Galanteriewaaren wie auch Christbaumschmuck in
großer Auswahl im

10- bis 50 Pfg. = und 1 Mark-Bazar

von
Jos. Bade,

10 Faulbrunnenstraße 10. 17898

Hch. Adolf Weygandt,

Eisenwaaren-Handlung, Webergasse 36,
empfiehlt als praktische **Weihnachts-Geschenke:**

Laubsägekasten,
lithogr. Laubsäge-Vorlagen,
sämmtl. Laubsäge-Utensilien,
Werkzeug- und Wirtschaftskasten,
Kohlenkästen mit und ohne
Deckel,
Kohlen-Eimer und -Füller,
Feuergeräthständer, sowie alle
Geräthe dazu,
lackirte Ofenschirme,

Bügeleisen,
Schlittschuhe,
Christbaumständer,
Familien-Waagen,
Reibe-Maschinen,
Spirituskocher,
Tafel-Glocken,
Tisch-Messer und -Gabeln,
Taschenmesser,
Kaffeemühlen und -Brenner
etc. etc. 17857

Grösste Auswahl. Honigkuchen, Billigste Preise.

Berliner, Nürnberger, Braunschweiger, Mainzer
und Neuwieder, sowie Mandelbrod, Königs-
kuchen, Helligmacher, Mandellaibchen, Baseler
Leckerli, Printen, Pfastersteine, Pfeffernüsse,
Frankfurter Brenden, hansmachendes Butter-
und Anisgebäck und Lebkuchen-Männer empfiehlt
in nur bester Qualität die

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36,

17866 vis-à-vis dem „Römerbad“.

Zwei **Frauen-Mäntel** (1 mit Pelz besetzt), mehrere gute
Kleider, 1 Muff, 1 Boa zu verk., Schwalbstr. 55, Part. r. 17917

In meinem Verlage erschien soeben:

Zwei Gastpredigten

gehalten in der Hauptkirche zu Wiesbaden
am 1. und 2. Advent 1885

von

Pfarrer **Deesemeyer** aus Holzen

und

Pfarrer Lic. theol. **Neveling** aus Gerresheim.

Preis 50 Pfg.

Zum Besten des Baufonds der dritten evangelischen Kirche.

3

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

17856

Unsere **Fachklassen zur Ausbildung in**
I. Kunst-Handarbeit (alle Zweige des Kunstnäbens,
der Spitzenarbeiten, der Kunststickerei auf Grundlage des
Zeichnens und Malens) und **II. kunstgewerblicher**
Malerei (Aquarell-, Holz-, Porzellan-, Majolika-, Gobelins-
etc. Malerei, auch Aetz- und Lederschnittarbeiten u. s. w.)
haben das Ziel, durch gründliche, technische und
ästhetische (Kunstgeschichte, Stylllehre u. s. w.) Schulung
zu vollständiger künstlerischer Thätigkeit (d. h.
eigenen Entwürfen) zu befähigen. Täglich 7 Stunden,
Honorar pro Quartal Mk. 10. Nach vollendeter Ausbildung
(3 Jahre) sorgt die Anstalt auf Wunsch für lohnende Ver-
werthung der erworbenen Fähigkeiten. Beginn des nächsten
Cursus: 4. Januar 1886. Näheres durch die Vorsteherin

Emserstrasse 34.

JULIE VIETOR.

Billiges Christ-Geschenk!

50 Bogen, 50 Couverts in feinem Carton
mit Monogramm von Mk. 1.75 an.

Neujahrs-Gratulationskarten mit Namen
von Mk. 2.— an. 17929

H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2.

Wir machen hierdurch wiederholt bekannt, daß wir die
Herren **Pfeiffer & Co.** in Wiesbaden mit dem
Vertriebe unserer

4% Hypotheken-Antheil-Certificate

betrachtet und bei denselben ein Verkaufs-Depot dieses Papiers
errichtet haben.

Berlin, im December 1885.

17893 Preussische Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Eine gute **Pfaff-Nähmaschine** ist zu verkaufen Adler-
straße 1, Hinterhaus, Dachlogis. 17908

11



Carneval-Gesellschaft

„E I f e r“.



11

Zu der am **Mittwoch den 16. December d. J.** Abends 8 Uhr
im Saale des „**Deutschen Hofes**“ stattfindenden

General-Versammlung

11

laden wir sämmtliche Mitglieder hierdurch höflichst ein mit der Bitte, zahlreich erscheinen zu wollen.

356

Der kleine Rath.

11

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager aller

16468

Gold- und Silberwaaren

zu sehr billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

24 Webergasse, Chr. Klee, Webergasse 24.

Die **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36**,
gegenüber dem **Musikzelte** am Kochbrunnen zeigt
hiermit die Eröffnung ihrer

— Weihnachts-Ausstellung —

ergebenst an und beehrt sich zu zahlreichem Besuche
derselben höflichst einzuladen. 17864

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle anerkannt vorzüg-
liches ungarisches

Confectmehl (5 Kilo) zu Mk. 2.30,
Andenmehl (5 ") " " 2.—,

sowie alle zu dem Backen nöthigen Bestandtheile in frischer
Waare, nach Qualität zu mindestens ebenso billigen als in den
Zeitungen annoncirten Preisen.

Außerdem halte eine schöne Auswahl von **Hardt, Rhein-,
Mosel, französischen und spanischen Weinen**, Nieder-
lage von **Mouffeng** der Rüdeshheimer Schaumweinfabrik,
sowie diverse **Bunsche** und importirte **Liqueure** verschiedener
Gäuser zu billigstem Preise gelegentlichst empfohlen.

C. Seel,

17912

Ecke der **Adelheid-** und **Karlstraße.****Vorzügl. abgekochten Schinken** 17920

stets frisch im Aus-
schnitt empfiehlt **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
Ecke der **Karlstraße.**

Weihnachts-Cigarren

in feinsten, bester Qualität und großartiger Auswahl.

Großes, reichhaltiges Pfeifen-Lager.

Größte und schönste Auswahl am hiesigen Plage in
langen und kurzen **Tabakspfeifen**, mit und ohne Weichsel-
rohr, in den neuesten Mustern, **Thon-Mrauchpfeifen**,
Porzellan-Pfeifenköpfe und **Abgüsse**, **Rauchrequisiten**
aller Art, **Spazierstöcke**, die neuesten **Wiener Muster**
(Nahenziemer etc.), **Brühreypfeifen**, **Schnupftabakdosen**
in **Birken** und **Horn**, **Dosen** für feine **Tabake** und für
Cigaretten, **Tabaksbentel**, **Cigarettenroller**, feine
Bündholzbüchsen, **Cigarren-Abschneider**, **Porte-**
monnaies und **Cigarren-Stuis**, sowie

acht Wiener Meerschamspitzen

in der schönsten und elegantesten Auswahl, **Rauchtabak**
 $\frac{1}{5}$ -Pfund-Packete von 14 Pf. an, **Cigaretten**, **Schnupf-**
und **Kautabake** empfiehlt zu **bekanntem billigen Preisen**

Otto Unkelbach,

17933

Tabak-, Cigarren- u Pfeifen-Handlung, **Schwalbacherstraße 71.**

Adelheidstraße 35, Bel-Stage, sind die Möbel aus
5 Zimmern und Küche, bestehend in zwei **Plüschgarnituren**, eine
eigene **Speisezimmer-Einrichtung**, **Verticow**, 3 **Betten**, **Wäsch-**
kommoden, **Nachttische**, **Kleider-**, **Bücher-** und **Küchenschränke**,
eine **spanische Wand**, **Teppiche**, **Original-Ölgemälde**, **Crystall-**
gläser u. dergl. veränderungshalber preiswürdig zu verk. 307

Ein **Aquarium** (neu), ein **Kinderschlitten**, eine **Kinder-**
Sobelbank und eine **Laterna magica** sind billig zu
verkauft **Louisenstraße 36, 2. Stock.** 17906

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. December, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich aus hiesigen Geschäften nachstehende Waaren-Vorräthe im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Wollene Herren-, Damen- und Kinder-Westen, Kopftücher, Kinder-Kapuzen, Schälchen, Samaschen, Käppchen, Baschlicks, Pallentine, große Tücher, Unterhosen, Strümpfe, Bellerinen, Winter-Handschuhe, Kinder-Kragen, Mütze, Garnituren, sodann circa 300 Schrupper, Wurzelbürsten, Wischbürsten und dergl. mehr.

Sämmtliche Waaren werden größtentheils um jeden Preis losgeschlagen.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

78

Die **Eröffnung** unserer

Weihnachts-Ausstellung

beehren wir uns hiermit anzuzeigen, indem wir zum Besuche derselben höflichst einladen.

Brenner & Blum,

Hof-Lieferanten

Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Luise von Preussen.

17858

Bekanntmachung.

Bei der Versteigerung nächsten Dienstag Nachmittags 2 Uhr kommen 20 Damenmäntel mit zum Ausgebot und werden ohne Rücksicht auf Taxation losgeschlagen.

78 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 15. December, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auctionssaale

S Friedrichstrasse S

eine große Parthie Kleider, als: Herren-Anzüge, Arbeiter-Anzüge, Kinder-Anzüge, Kinder-Paletots, Jünglings-Ueberzieher, Hosen und Joppen etc., sowie rothe und weiße Bettculten, Bügelculten und Pferdedecken, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

243 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Restaurations „Zum goldenen Löwen“

13 Marktstraße 13.

Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Grosses Frei-Concert. 1/2 Liter Bier 12 Pfg. Hierzu ladet ergebenst ein

Carl Jacob. 17926

Cervelatwurst,

prima Waare, per Pfund 1 Mark 20 Pfg empfiehlt

17877

L. Behrens, Langgasse 5.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum, sowie einer werthen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich in dem Hause Goldgasse 15 eine Metzgerei eröffnet habe und empfehle zu gleicher Zeit prima Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch und Hammelfleisch. Um geneigten Zuspruch bittet

17878

Achtungsvoll W. Heymann.

Bonigtuchen,

Braunschweiger, Aachener (Printen), Holländer, Berliner (Hildebrandt, Original-Preise), Nürnberger, Thorner Kathrinchen etc. zu bekannt billigen Preisen zu haben Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 17886

Ankauf von getragenen Herren- und Damen-Heibern etc. zu den seit vielen Jahren bekannt höchsten Preisen von

17885

A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Ein Schellengeläute (feine Schellen) billig zu verkaufen. Näh. bei Sattler Löw, Mauritiusplatz. 17880

Glockengeläute mit Schweiß zu verkaufen bei Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6. 17915

Zwei große, feinschliffene Kinderschlitzen billig zu verkaufen Langgasse 23, Barterre links. 17913

Schlitten, ein zweisp., zu verkaufen Kirchgasse 36. 17859

Ein noch guterhaltener, gebrauchter Petroleum-Lüster (3 Armig) wird zu kaufen gesucht. Näh Exped. 17903

Feine Parzer Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) sind billig zu verkaufen Dranienstraße 32, 2 St. links. 17580

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle

mein reichhaltiges Lager aller Bedarfsartikel, nur gute Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

Unterhosen und Unterjacken

in Baumwolle von — 60 Mt. bis zu 2.— Mt.
 in Vicogne " 1.— " " 2.— "
 in Wolle " 2.50 " " 5.50 "
 für Kinder von 50 Pfg. bis zu 1.20 Mt.

Kinder-Hosen und -Jäckchen zusammen von
 50 Pfg. bis 1.80 Mt.

Kinder-Kleidchen in Wolle und Halbwolle von
 1.25 Mt. bis zu 5 Mt.

Kinder-Jäckchen in Wolle und Baumwolle von
 35 Pfg. bis zu 1.80 Pfg.

Gestricke Jagdwesten in nur starker, kräftiger
 Waare von 2 Mt. bis zu 12 Mt. per Stück.

Halbtücher für Herren von 40 Pfg. bis zu 3 Mt.
 in Seide.

Wollene Strümpfe und Socken für Herren,
 Damen und Kinder in allen Preislagen.

Ballentin, reine Wolle in den brillantesten Farben,
 von 17 Pfg. bis 1 Mt.

Handarbeit gestricke wollene **Damentücher** von 1 bis
 4 Mt., **Eisgarn-Kapuzen, Handschuhe, Mütze,**
Röcke, Portemonnaies, Reisekoffer etc.

Regen=



Schirme,

baumwollene Zanella	von 1.20 bis 2.— Mt.
halbwollene	2.50 " 3.50 "
reimwollene Zanella	3.— " 5.50 "
Gloria	4.— " 7.— "
seidene	6.— " 12.— "
Garantie-Seide	14.— " 25.— "

Hals=



Binden,

verschiedene Façons, von den allerbilligsten, 7 Pfg.
 anfangend bis zu 3 Mt.

Herren-Kragen, 4fach leinene Kragen,



per Duzend 3 bis 4.50 Mt.



per Duzend 3.50 bis 6.50 Mt.



per Duzend 4.80 bis 7 Mt.,

in Schirting kosten obige Façons ungefähr die Hälfte.

Sofenträger in großer Auswahl von 30 Pfg.
 bis 4 Mt.

Herren=



Hemden,

nur eigenes

Fabrikat,

alle mit 3fach leinener Brust, nur aus den besten
 Stoffen gearbeitet, wofür ich jede Garantie über-
 nehme, per Stück 2 bis 2.50 Mt., 3 Mt., 3.50 Mt.,
 4.50 Mt., 5 Mt., 5.50 Mt., 6 Mt.

Damen-Hemden, extra groß und weit, nur beste
 Qualität,

in guten Stoffen per St. 1.50 Mt., per 1/2 Dgd. 8 Mt.,
 in schwerem Cretton per Stück 1.80 Mt., per

1/2 Duzend 10 Mt.,

in extra Dowlas per St. 2 Mt., per 1/2 Dgd. 11 Mt.,
 in feiner Herz-Façon mit Stickerei per Stück 3 Mt.,

per 1/2 Duzend 16 Mt., bis zu den elegantesten
 vorrätzig.

Knaben- und Mädchen-Hemden von 25 Pfg.
 bis zu den feinsten, alle Größen vorrätzig.

Taschentücher mit buntem Rand per Duzend
 1.35 bis zu 3 Mt.

Weisse, reinleinene **Taschentücher** per Duzend
 3.00 bis zu 6 Mt.

Unterröcke in Baumwolle und Wolle für Damen
 von 1.20 bis 4 Mt.

Schürzen für Kinder in allen Größen und Façons
 vorrätzig.

Damen-Schürzen in Baumwolle, Cachemir, Atlas,
 in allen Sorten vorrätzig.

Corsetten,



Corsetten,

großes Lager, für Kinder von 40 Pfg. an, für
 Damen von 1 bis 8 Mt., Uhrfeder-Corsetten 5 Mt.

M. Junker,

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

16071

1000 Stück

Winter-Paletots, anfangend à Mk. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14.

Winter-Dolmans, anfangend à Mk. 12, 14, 16, 18, 20, 22.

Winter-Jaquettes, anfangend à Mk. 8, 9, 10, 11, 12, 14, 16.

Räder, wattirt, anfangend à Mk. 16, 18, 20, 22, 24, 26.

Pelz-Räder, anfangend à Mk. 22, 26, 30, 35.

11 Langgasse 11.

S. HAMBURGER
Langgasse 11.

Nichtpassende Geschenke werden bereitwilligst umgetauscht.

DAMEN-MÄNTEL FABRIK

1000 Stück

Regen-Paletots, anfangend à Mk. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12.

Regen-Havelocks anfangend à Mk. 9, 11, 14, 16, 18, 20.

Regen-Kragen-Mäntel, anfangend à Mk. 9, 11, 13, 16, 18, 20.

Kinder-Winter-Mäntel, anfangend à Mk. 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Kinder-Regen-Mäntel, anfangend à Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9. 17871

11 Langgasse 11.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 790

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Atelier für künstliche Zähne,

Hombiren 2c. Billigste Preise. 17882
Carl Dietz, Wichelsberg 18, 1. Stod.

Trauringe in großer Auswahl auf Lager. Billigste Reparatur-Werkstätte. **Friedr. Engel, Hof-Gold- u Silberarbeiter, 10694**
Eckhaus der Gold- und Langgasse 37.

Weihnachtslichter und Christbaumverzierung in enorm reichhaltiger und eleganter Auswahl empfiehlt billigt 17934
Otto Unkelbach, 71 Schwalbacherstraße 71.

Selner Bunsche, Rum, Arrac und Cognac empfiehlt 17827
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.

Zum Felsenkeller, Fannusstraße No. 14. 17910
Frei-Concert. J. Ebel.

Wein-Stube, Grabenstraße No. 28.
Heute Sonntag Gans mit Kastanien bei einem guten halben Schoppen reinen Naturwein zu 20, 25 Pfg., Rothwein zu 35, 45 Pfg. **G. K. Kretsch. 17889**

Zu verkaufen einige elegante und moderne **Seidenkleider**, darunter ein schwarzes, neu, und eine goldene **Damennhr**, Alles billig. Näheres Expedition. 17931

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Das Neueste
in
Herren-Paletots, Herren-Havelocks, Herren-Reisemäntel, Herren-Schuwaloffs
empfiehlt in grösster Auswahl und zu bekannt billigsten Preisen

Jean Martin, Langgasse 47.
10833

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Herrenhemden
nach Maass oder Musterhemd, vorzüglich sitzend, aus sehr gutem Madapolam und feinlein. Brust, per Stück 4 Mark.
Weihnachts-Bestellungen hierauf bitte ich mir recht frühzeitig zukommen zu lassen. 15421

Julius Heymann, 32 Langgasse 32 im „Adler“.

Engl. Dictionnaire von Thiemé (gebr.) zu kaufen gesucht Helenenstraße 25, 3. Stod. 17932

Zu Festgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager selbstverfertigter

Pelzwaaren

zu bekannt billigen Preisen.

Dasselbe enthält eine reiche Auswahl in allen vorkommenden Pelzarten und bietet als außerordentlich vorteilhaft und der diesjährigen Mode entsprechend:

In Sealstin-Muffen und Barets für junge Mädchen fast nicht vom ächten Sealstin unterscheidbar, von Mt. 5 bis Mt. 8.

Affen-Muffen	von Mt. 5 anfangend.	Schw. imit. Luchs-Muffen von Mt. 3 anfangend.
Opossum: "	" " 7 "	Bisam-Muffen
Felis: "	" " 13 "	Waschbär: "
Stinks: "	" " 18 "	Biber: "

Zobel, Nerz, Baum- und Steinmarder, Eisvogel, Hermelin etc. zu den billigsten Preisen.

Eine reiche Auswahl in fertigen Pelz-Damenmänteln von Mt. 40 anfangend bis zu den hochfeinsten, Herren-Pelzröcke, Pelzdecken, als Vorlagen vor Betten und Schreibtische, Fusskörbe, alle Arten Pelzbesätze von jeder Breite. 17850

Rob. Zinober, Kürschner,

Wiesbaden:
Tannusstrasse 43.

Frankfurt a. M.: „Hotel Schwan“
Steinweg und Theaterplatz-Eck und Bethmannstrasse.

Geschw. Maurer,

3 Spiegelgasse 3,

empfehlen zu

Weihnachten:

Angefangene und musterfertige Stickereien aller Art, Haussegel, Silber-Straminartikel etc., Chenille zum Stricken, wollene und Chenille-Tücher, Foulards, Kopftücher und Kapuzen, Vellerinen, Handschuhe, Stauden, Ballentine, Strümpfe, Socken, Unterjacken und Unterhosen, gehäkelte Kinderkleidchen, Jäckchen, Schürzen in großer Auswahl, Corsetten, Kransen, Kragen und Manschetten und sonstige zu Geschenken passende Artikel zu billigen Preisen. 17930

Puppen und Spielwaaren

aller Art in schönster Auswahl, als:

- | | | |
|--|-------------------------|-----------------------|
| Bilderbücher, Schulkränze, Taschen etc., | Medaillons und Ketten, | Chlipse, Hosenträger, |
| Brochen und Ohrringe, | Portemonnaies, Spazier- | stöcke, |
| Armbänder, Ringe, | Cigarren-Spitzen und | Stuis etc. |
| Nadeln, Uhrketten, | | |
| Kragen u. Manschetten, | | |

zu enorm billigen Preisen bei 17900

C. Fischer, 14 Metzgergasse 14.

Alle Tapezierarbeiten werden angefertigt und schnellstens besorgt Lehrstraße 23. 17923

Ein noch wenig gebrauchtes Theodolit ist wegen Sterbefall zu verkaufen. Näh. Exped. 17907

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle eine grosse Auswahl

Operngläser & Feldstecher

von vorzüglicher Güte.

Fernrohre, Brillen, Lorgnetten, Pince-nez, Loupen und Lesegläser.

Thermometer und Barometer in allen Arten.

Reisszeuge

in nur guter Qualität für Schüler und Techniker zu streng reellen, billigen Preisen.

Gustav Warnecke,

22 Webergasse 22,

17869

Optiker und Mechaniker.

Zu Weihnachten

empfehle mein großes Lager in Lampen, Haus- und Küchengeräthen, Badewannen, Kochtöpfen Wasser-, Putz- und Kohleneimern zu billigen Preisen 17928

Carl Koch, Ellenbogengasse 6.

Ein ganz neues Flobert, gezogenes Lauf, Stecher, welches 30 Mark gekostet hat, ist für 20 Mark zu verkaufen. Näheres Expedition. 17874

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 13. December. 240. Vorst. (42. Vorst. im Abonnement.)

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	Herr Ruffeni.
Lamino, ein ägyptischer Prinz	Herr Schmidt.
Erstprediger	Herr Blum.
Erster Priester	Herr Börner.
Zweiter Priester	Herr Dornewach.
Erster Geharnischter	Herr Kofcher.
Zweiter Geharnischter	Herr Uglitzh.
Die Königin der Nacht	Frl. Benz.
Pamina, ihre Tochter	Frl. Nachtigall.
Erste Dame im Gefolge der Königin	Frl. Baumgartner.
Zweite Dame im Gefolge der Königin	Frl. Rauffmann, a. G.
Dritte Dame im Gefolge der Königin	Frl. Rabede.
Erster Genius	Frl. Graichen.
Zweiter Genius	Frl. Hempel.
Dritter Genius	Frau Baumann.
Papageno	Herr Rauffmann.
Papagena	Frl. Pfeil.
Monostatos, ein Mohr	Herr Warbed.
Erster Sklave	Herr Baumgartner.
Zweiter Sklave	Herr Dilger.
Dritter Sklave	Herr Berg.

Priester. Sklaven. Gefolge.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Montag, 14. December. 241. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Die berühmte Widerspännige.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Uebersetzung für die Bühne eingerichtet von Deinhardtstein.

Personen:

Baptista, ein Edelmann	Herr Rathmann.
Catharina, seine Tochter	Frl. Duge.
Bianca, seine Tochter	Frl. v. Kola.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Grobeder.
Lucentio, sein Sohn	Herr Reuble.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Bed.
Gremio, Bianca's Freier	Herr Bethge.
Hortensio, Lucentio's Diener	Herr Neumann.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Rudolph.
Grumio, Petruchio's Diener	Herr Holland.
Curtis, ein Schauspieler	Herr Dornewach.
Bromio, ein Schneider	Herr Schneider.
Ein Diener des Baptista	Herr Bräuning.
Ein Diener des Baptista	Herr Schott.

Neu einstudirt:

Der zerbrochene Krug.

Lustspiel in 1 Akte nach Heinrich v. Kleist von Fr. Ludwig Schmidt.

Personen:

Walther, Gerichtsrath	Herr Rudolph.
Adam, Dorfrichter	Herr Bethge.
Nicht, Schreiber	Herr Holland.
Frau Martha Null	Frau Rathmann.
Eva, ihre Tochter	Frl. Lipski.
Ruprecht Lämpel, ein Bauernbursche	Herr Neumann.
Frau Brigitte, seine Muhme	Frl. Widmann.
Bediener des Gerichtsraths	Herr Schneider.
Lise, Mägde des Dorfrichters	Frl. Trarold.
Grethe, Mägde des Dorfrichters	Frl. Hempel.
Ein Büttel	Herr Bräuning.

Die Handlung spielt in dem niederländischen Dorfe Quisum bei Utrecht.

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die Hälfte der gewöhnlichen Stufenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende gegen 9 Uhr.

Dienstag, 15. December:

Rosenmüller und Finte, oder: Abgemacht!

Tages-Kalender.

Sonntag den 13. December.

Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert des Herrn Adolf Wald Abends 6 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.
Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 Uhr: Gesellige Unterhaltung im „Hotel Victoria“.
Katholischer Leseverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Montag den 14. December.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag des Herrn Professors Dr. theol. Paulus Castel im „Hotel Victoria“.
Cur-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im „Hotel Schützenhof“.
Tapezierer-Innung. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Deutschen Hof“.
Schreiner-Innung. Abends: Gesellige Zusammenkunft.
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Koller'sche Heliographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Uebungsstunde.
Zither-Club. Abends: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Arbeiterverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 13. December.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. „Die Fingalsöhne“, Concert-Ouverture Mendelssohn.
 2. Zwischenakt- und Ballettmusik aus „Ali Baba“ Cherubini.
 3. Vorspiel zu „Odyssens“ Bruch.
 4. „Zur Herbstzeit“, Symphonie No. 10, in F-moll Raff.
- Anfang 4 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Das Königl. Schöffengericht) beschäftigte sich gestern mit einem Fall, welcher für weitere Kreise, besonders Turn-Vereine, Interesse haben dürfte. Der Sachverhalt ist kurz folgender: Der Vorsitzende des „Turn-Vereins“ in Bierstadt hatte bei dem Bürgermeister dieses Ortes um die Genehmigung zur Abhaltung einer geselligen Zusammenkunft nach-gesucht. Der Ortsvorsteher versagte diese Erlaubniß mit der Bemerkung, das gäbe doch nur ein „Sausstreich“, was den Vorsitzenden des „Turn-Vereins“ wiederum veranlaßte, eine derartige Zustimmung zurückzuweisen. Als darauf der Bürgermeister meinte, es könne in 3-4 Wochen die gesellige Zusammenkunft gestattet werden, und der Vertreter des „Turn-Vereins“ sich hierauf nicht einlassen zu können erklärte, wurde die Erlaubniß ertheilt mit dem Zufügen: Die Zusammenkunft könne im Vereinslocale des „Turn-Vereins“ stattfinden, „da habe ihnen Niemand etwas zu befehlen“. Dieser Rath wurde befolgt. Trotzdem aber erschien am Abend der Veranstaltung der Orts-biener von Bierstadt in dem Vereinslocale der Turner und veranzeigte späterhin 5 dort anwesende Zöglinge des „Turn-Vereins“, weil sie „entgegen dem Verbot, vor dem erreichten 17. Lebensjahre ein öffentliches Wirthshaus innerhalb des Ortsberings besucht hätten“. Jeder der Zöglinge erhielt in Folge dessen seitens des Herrn Bürgermeisters einen Strafzettel, lautend auf 1 M. Hiergegen ist Einspruch erhoben worden und das Kgl. Schöffengericht entschied denn auch gestern, daß der Strafbefehl aufzuheben und die jungen Leute freizusprechen seien, da dieselben als Mitglieder des „Turn-Vereins“ sich durch den Besuch von dessen in einem Wirthshaus befindlichen Vereinslocal einer strafbaren Handlung nicht schuldig gemacht hätten, der Bürgermeister von Bierstadt also kein Recht gehabt habe, eine derartige Strafverfügung zu erlassen.

* (Gerichtliches.) Das Urtheil in der Anklage-sache Müller, das in später Stunde erst gesprochen wurde, lautete genau so, wie das zuerst gegen ihn ergangene Erkenntniß.

* (Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach.) Die Wegebau-Com-mission des Communal-Landtags hat mit 5 gegen 2 Stimmen beschlossen, beim Communal-Landtag zu beantragen, derselbe wolle den für die Grund-erwerbskosten der Bahn vom Communal-Verbande staatlicherseits geforderten Zuschuß von 150,000 M. bewilligen.

* (Die Gastpredigten), welche am 1. und 2. Advent in der evang. Hauptkirche von den Herren Pfarrer Beesenmeyer aus Holzen und Pfarrer Neveling aus Gerresheim gehalten wurden, sind soeben im Verlage der Edmund Robrian'schen Hofbuchhandlung im Druck erschienen. Beide Predigten haben ungetheilten Beifall gefunden und die Veröffent-lichung derselben wird nicht nur den zahlreichen Zuhörern eine hochwill-kommene Gabe der Erinnerung sein, sondern sie werden sicherlich auch auf Solche, die sie nicht gehört, den gleich guten, erbauenden Eindruck machen. Da überdies der Vortrag zum Besten des Baufonds der dritten evang. Kirche dahier bestimmt ist, so wünschen und hoffen wir, daß der Absatz ein recht ergiebiger sein möge.

✓ (Vortrag.) Am Freitag Abend wurde die Reihe der religiösen Vorträge des Domcapitulars Herrn Dr. Hassner aus Mainz abge-schlossen durch den Vortrag: „Ueber die moderne Toleranz“. Die Aus-führungen des Redners lauteten im Allgemeinen wie folgt: „Ich möchte heute sprechen von der Idee, dem Evangelium der liberalen Toleranz“, wie ein geistreicher Schriftsteller „Nathan den Weisen“ genannt hat. Es gibt einen dreifachen Begriff von Toleranz, einen sittlichen, einen staats-

rechtlichen und einen dogmatischen oder theologischen. Der sittliche Begriff der Toleranz bestehe darin, daß wir dem Andersgläubigen Liebe und Achtung schenken, ihm dienen, ihm alle Pflichten der Nächstenliebe erfüllen. Das sei eine heilige Toleranz, eine heilige Pflicht. Der staatsrechtliche Begriff der Toleranz bestehe darin, daß in einem gegebenen politischen Verbanne die öffentliche Meinung verschiedener Religionen, sei es, daß sie gebildet, sei es, daß sie ganz freigegeben seien, mit voller Parität den übrigen gleichgestellt werde. Daß in einem Staate viele Religionen seien, sei nicht ideal, sondern, daß Alle einen Gott lieben und bekennen, wie es im Parabelte gewesen, daß alle Menschen eines Glaubens und einer Sprache seien, wie vor Erbauung des babylonischen Thurmes u. i. w., das sei ideal. Wenn aber die Zeiten anders seien, wenn die Verhältnisse so gestaltet seien, daß es im Interesse des Friedens dem Wunsche der menschlichen Gesellschaft entspreche, daß mehrere Religionen gleichberechtigt zu erachten seien, dann seien die Völker verpflichtet, es so zu machen, daß allen Religionen volle Parität gewährt wird; darin bestehe die Toleranz. Wir Katholiken haben dieses Gesetz immer geachtet und wollen nur bitten, daß es von anderer Seite geachtet werde. Der dritte Begriff der Toleranz, der dogmatische oder theologische, bestehe darin, daß Einer sagt: Ich bekenne mich zu dieser oder jener Religion, aber ich will damit nicht sagen, daß sie die wahre ist, daß sie die allein wahre ist, daß Gott sie mir gegeben hat, daß ich in ihr allein selig werde, das will ich bei Liebe damit nicht sagen; ich will zugeben, daß auch andere Religionen wahr sind, daß auch sie von Gott gegeben sind, daß auch sie zur Seligkeit führen; ich weiß überhaupt nicht, ob es eine wahre Religion giebt, ob es notwendig ist, einer bestimmten Religion anzugehören. Diese dogmatische Toleranz sei eine Verletzung der menschlichen Vernunft, die für die Wahrheit geschaffen, eine Entwürdigung des Begriffes der Religion und könne nur in Folge eines Banerrotts an wahren sittlichem Streben aufgestellt werden, in Folge des Banerrotts der religiösen Idee! Was ist Religion? fuhr Redner fort. Was ist sie denn, wenn sie mir nicht Wahrheit giebt, wenn sie mir nicht die Gnade Gottes giebt? Wahrheit und Gottesgnade, das ist es, was ich von der Religion verlange. Aber das kann ja Gott allein geben, er allein kann der Urheber der Religion sein und wenn Gott allein der Urheber der Religion und Wahrheit ist, so kann es nur eine Religion geben, die von Gott kommt und zu Gott führt; denn Gott ist heilig und treu und kann nicht verschiedene Religionen, verschiedene Wahrheiten geben und an verschiedene Religionsbekenntnisse die nämliche Gnade knüpfen. Ich will aber nicht vergessen, daß durch die Ungunst der Zeiten auf unserer modernen Gesellschaft ein furchtbarer Druck liegt, so daß selbst wohlmeinende und ehrliche Menschen, die sich bewogen finden, von dem Drucke sich loszumachen, es nicht ganz im Stande sind. Ich behaupte, daß die moderne Toleranz, die furchtbare Leichtfertigkeit, mit der man die Frage nach der wahren Religion bei Seite setzt, ihren Grund darin hat, daß die Menschen nicht recht wissen, wozu wir eigentlich der Religion bedürfen, und daß sie nicht recht wissen, was insbesondere die christliche Religion ist. Man stellt sich vielfach vor, die Religion wäre eine Art von Schule, wo man eine gewisse Ansicht bekennet, eine gewisse Anstalt, die etwa bei Hochzeiten von Werth ist. Wir bedürfen der Religion, um uns von der Sünde zu erlösen, vor der Hölle zu bewahren, dem Menschen die ewige Seligkeit zu verschaffen. Redner kam hierauf zu dem eigentlichen Zweck und wesentlichen Theil seines Vortrages, nämlich zu begründen und auszuführen: 1) die Sünde des Menschen begründet eine Schuld, die Sühne fordert; 2) die Sühne für die Sünde ist uns gegeben durch Jesus Christus in der heiligen katholischen Kirche und darum müssen und können wir unsere Seligkeit nur finden in der katholischen Kirche.

(Local-Gewerbeverein.) Zu der am Freitag stattgehabten Vorstandssitzung des hiesigen Gewerbevereins machte der Vorsitzende, Herr Rentner und Feldgerichtsschöffe Chr. Gaab, die erfreuliche Mittheilung, daß der Besuch der Gewerbeschule nach kürzlich stattgehabter Zählung der Schüler die Summe von 1000 bereits überschritten habe. Davon gehören nahezu 800 Schüler dem Handwerkerstande an, ungefähr 50 sind noch schulpflichtig und besuchen die hiesige Freihandwerkerschule an Mittwoch und Samstag Nachmittags und die übrigen Theilnehmer sind den verschiedenartigsten Lebensstellungen und Berufen zuzuzählen. Gines recht lebhaften Besuches erfreuen sich auch die Fachcurse für Gärtner, Schuhmacher, Schneider, Schlosser und Tapezire. Daran anschließend wurde auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden der Beschluß gefaßt, eine gewerbliche Abendchule für die Winterabende in Clarenthal zu errichten; Herr Lehrer Kurz dafelbst hat sich bereit erklärt, den Unterricht zu übernehmen. Da schon eine große Anzahl Schüler von Clarenthal die hiesige Zeichenschule besucht hat, der Besuch der Abendchule im Winter aber für die dortigen Schüler zu beschwerlich und da die Bevölkerung zu Clarenthal recht zahlreich ist, dürfte der Beschluß des Vorstandes eine günstige Aufnahme bei der Einwohnerschaft Clarenthals finden, auch von Seiten unserer Gemeinde- und Schulbehörde einer günstigen Beurtheilung gewiß sein. Weiter referirte der Herr Vorsitzende über das Ergebnis der Sammlung von freiwilligen Beiträgen für einen talentvollen, aber unbemittelten Schüler der hiesigen Gewerbeschule, der auf der Akademie in Düsseldorf zum Maler ausgebildet werden soll. Hierbei theilte der Herr Vorsitzende mit, daß ein unbekannter und hochherziger Wohlthäter ihm die Summe von 100 Mk. zu obigem Zwecke einhändigte. Für die zweckmäßige Verwendung der Sammlung wird der Vorstand gewissenhaft Sorge tragen. Für die freundlichen Geber dürfte schließlich die Nachricht von Interesse sein, daß der betreffende Schüler schon recht schöne Fortschritte gemacht und dessen erste Arbeiten aus Düsseldorf auf dem Bureau des Gewerbevereins zur Ansicht vorliegen.

(Der Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club) veranstaltet am heutigen Sonntage im „Hotel Victoria“ eine Abend-Unter-

haltung, welche, nach den bereits erfolgten Zusagen zu schließen, eine sehr abwechslungsreiche zu werden verspricht. * (Das Weihnachts-Concert des Männergesangs-Vereins Concordia) findet auch in diesem Jahre wieder am zweiten Feiertage und zwar in den Sälen des „Hotel Victoria“ statt. Mit Rücksicht auf die andern Tags bevorstehende Erinnerungsfeste an die Verstorbenen - logen „Todtenfest“ - wird das Concert schon pünktlich um 7 Uhr Abends beginnen.

(Personalien.) Am 2. Weihnachts-Feiertage begehrt Herr Stadtrechner Maurer, nachdem er am 5. d. Mts. sein 78. Lebensjahr vollendet, nach kurzem Leiden Herr Geh. Bergrath a. D. Odenheimer, ein Mann, welcher sich nach verschiedenen Richtungen hin bleibende Verdienste erworben. Der Verstorbene ist nahezu 77 Jahre alt geworden.

(Die Kunstgewerbe- und Frauen-Arbeitschule.) Euserstraße 34 hier (Vorsteherin Frä. Julie Vietor), hat außer ihrer hier schon erwähnten Fachklasse für Kunst-Handarbeit nunmehr auch eine solche für kunstgewerbliche Malerei eingerichtet. Da die genannte Anstalt nun das Schulgeld äußerst mäßig angelegt hat, obgleich sie selbstverständlich einen trefflichen Unterricht in wirklich künstlerischem Geiste zu ertheilen im Stande ist, so steht wohl außer Zweifel, daß die gewöhnlichen Töchter verdienten Erfolges dieser Bestrebungen nicht ausbleiben werden. Jedemfalls würden ähnliche Einrichtungen, falls sie an vielen Orten beständen, zur Lösung der Frauenfrage sehr viel beitragen; eignet sich ja doch kaum eine andere Thätigkeit besser für Frauen, als die kunstgewerbliche.

(„Gedenket der Vögel!“) mahnen die Zeitungen jetzt die Leser zur Barmherzigkeit gegen unsere geliebten Sänger, und wir fügen noch hinzu: „Gedenket auch der Hunde!“ Mit Recht wird der Hund nicht allein seiner Klugheit, sondern weit mehr seiner sprichwörtlichen Treue halber vor anderen Hausthieren geschätzt. Wie viele rührenden Beispiele seiner Unabgänglichkeit an Haus und Herrn werden berichtet! Um so bedauerlicher, ja empfindlicher ist es, wahrzunehmen, wie manche Hundebesitzer die armen Thiere unter der strengen Kälte leiden lassen. Es erfordert gewiß nur geringe Mühen und Kosten, dem treuen Wächter und Gefährten des Hauses ein geschütztes, warmes Obdach zu gewähren. Oder ist dies etwa mehr als Pflicht der Menschlichkeit?

Kunst und Wissenschaft.

(Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Das goldene Zeitalter“, „Die Blüthe Griechenlands bei Apelles“ und „Nylurgus“: Spartaner! Euch ist ein König geboren!“ von Victor Jeyenfeld in Luxemburg; „Damen-Portrait“ von Paul Spangenberg in Berlin; „Sinaja, Sommer-Residenz des römischen Königsparos“ und „Urwald bei Sinaja“ von Professor August Becker in Düsseldorf; „Kinder-Portrait“ von G. v. Rège in Wiesbaden; „Mein alter Theodor“ und „Deutscher Vorstehhund“ von G. v. Reth in Aachen; „Elegier Hirsch“ von J. Weening, geb. zu Amsterdam, † 1719; „St. Antonius“ von M. Kestem in Wiesbaden.

(Meyerov's-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 23. December.) Dienstag den 15.: Rosenmüller und Fink. Mittwoch den 16.: Der Trompeter von Säckingen. Donnerstag den 17.: Fabelio. Samstag den 19.: Ein Sommernachts Traum. Sonntag den 20.: Aida. Dienstag den 22.: Ein Glas Wasser. Mittwoch den 23. (bei aufgehob. Abonnement Kinder-Vorstellung) zum Erstenmale: „Das Märchen vom Rheinstein, oder: Die Henne mit den goldenen Eiern“.

(Kirchen-Concert.) Das heute Abend 6 Uhr in der protestantischen Hauptkirche stattfindende Concert des Herrn Adolph Wald hat ein nach jeder Richtung hin treffliches Programm zur Unterlage, so daß den Besuchern der Veranstaltung ohne Zweifel ein echter Kunstgenuss bevorstehen dürfte. Herr Philippi wird Schubert's wirkungsvolles Lied: „Die Amacht“ vortragen, während Herr Hugo Becker das „Religioso“ von Golttermann und ein „Andante religioso“ eigener Composition zum Vortrage gewählt hat. Herr Wald wird Präludium und Fuge in A-moll von J. S. Bach, ferner die G-moll-Sonate von Haydn und zum Schluß das „Concert-Allegro“ von Händel spielen - eine Wahl, wie man sie gehaltvoller und interessanter kaum treffen kann. Wir machen bei dieser Gelegenheit nochmals darauf aufmerksam, daß an der Kirche keine Karten verkauft werden; nur bei den Herren Hentel, Moris & Münzel und Musikalienhändler Wagner sind solche während des heutigen Vormittags zu haben.

R. ECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Eine schwere Wahl ist für Manche die Wahl eines passenden Weihnachtsgeschenkens, daher wir nicht verfehlen, darauf hinzuweisen, daß der „Magenbehalten“, Gesundheits- und Tafel-Risqueur ersten Ranges von August Wildfeldt in Aachen, ein immer passendes und gern gesehenes Geschenk ist (Ladenpreise: 1/2 Literflasche Mk. 2.50, 1/4 do. Mk. 1.50.) (M.-No. 2850.) 11

Musikwerke, Spielfiosen, Musikgegenstände, überraschende Neuheiten, zu Geschenken besonders geeignet. 16401 C. Weinschenk in Offenbach a. M., Kaiserstraße 104.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 60 Seiten.)

Kleine

Burgstrasse
No. 6,



Louis Hack,



im „Cölnischen
Hof“.

Spielwaaren.

14273

Puppenköpfe, waschbar unzerbrechlich und Wachs-Modell mit und ohne Frisur, Gestelle (leicht, Leder), gekleidete und ungekleidete Puppen, Gelenkpuppen, Schuhe, Strümpfe, über 100 neue Gesellschaftsspiele, Militärrüstungen, Polichinell-Theater, Wagen, Pferde, Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen, Theater, massive und flache Soldaten, Festungen, Kaufläden, Bankasten, Trousseaux, Gummipuppen und -Thiere, Dampfmaschinen, Druckerpressen, Kindermöbel, Universalstühle für Puppen und Kinder, Turn-Apparate etc. etc.

Billigste Preise! **Ausstellung I. Etage.** Eingang durch den Laden.

kl. Burgstrasse 6, Louis Hack, kl. Burgstrasse 6.

P. S. Grosse Lagerräume zum Aufbewahren der ausgesuchten Waaren bis Weihnachten!

Zur **bevorstehenden Festeszeit** erlaube mir mein reiches, mit **allen Neuheiten** ausgestattetes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
32 Wilhelmstrasse 32.

Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc.
in allen Mustern und Preisen.

== Trauringe. ==

16002

Hauptgeschäft und Lager:
Kirchgasse 2.

Bazar
Caspar Führer.

Filiale:
Marktstraße 29.

Weihnachts-Ausstellung.

Alle Arten Spielwaaren, Puppen, Gestelle, Köpfe u. c., unübertroffene Auswahl in Gesellschaftsspielen und Bilderbüchern, sämtliche Sachen von 50 Pf. das Stück anfangend bis zu den feinsten. Schaukelpferde in Holz und mit Fell, einzelne Geschirrpferde, ditto mit Wagen, hochfeine und billigere Sachen, Puppenwagen in allen Größen. Holz-, Korb-, Galanterie-, Porzellan- und Leder-Waaren, Gofenträger, Schulranzen (von Mt. 1.20 an). Holzschmiedereien zu Stückerlei geeignet. Bekannt billige Preise.

Durch **Neuanlegung vieler Artikel**, welche seither nicht geführt, **großartigste Auswahl.**
Wollen-Waaren lasse ausgehen und verkaufe solche **sämmtlich zu Fabrikpreisen.**

1606

RUDOLF WOLFF,

Königl. Hof-Lieferant,

22 Marktstrasse 22,

22 Marktstrasse 22,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenkensein reichhaltiges Lager von **Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen** in**Porzellan, Steingut, Majolika, Cristall etc.**

in jeder Preislage.

Tafel-, Kaffee- und Wasch-Services.

Trink- und Dessert-Services.

Bowlen, Bier- und Liqueursätze. — RÖMER.**Buffet-Decorationen.**

Altdutsche Krüge, Pokale, Wandplatten. — Blumenvasen, Jardinièren, Figuren.

Makart-Bouquets, Pariser Blumen.

Tisch- und Hängelampen.

Lager von Meissener Porzellan aus der Königl. Manufactur (Zwiebelmuster).

FABRIKZEICHEN

**Christofle-Bestecke**

und

Tafelgeräthe aller Art,

versilbert und vergoldet, für den täglichen Gebrauch

aus den Fabriken von **Christofle & Co.****Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.****Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter im Englischen Hof.****Luxus- und Phantasie-Artikel,** — durch vollkommene Ausführung und vorzügliche Versilberung zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet.**NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen.** (Man.-No. 3853)**Zhou-Basen zum Bekleben**in neuer Sendung eingetroffen bei
16719**H. Jung Wwe.,** Altenbogensasse 3.Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 107**Kassenschränke**empfehle billigt unter Garantie, sowie Anfertigung diebesicherer Einsätze in Holzmöbel. Beste Referenzen.
17174**Karl Preusser,** Geisbergstraße 7.Zwei neue **Sopha's,** gut gearbeitet, billig zu verkaufen.
Kirchgasse 22. 17570

Louis Zintgraff,

17615

vorm. **Fr. Knauer,**

13 Neugasse, Neugasse 13,

Eisenwaaren-Handlung u. Haus- u. Küchengeräthe-Magazin,

empfiehlt practische und nützliche

Weihnachts-Geschenke,

als:

Petroleum-, Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Blumentische und Waschtische, eiserne Geld- und Documentenkasten,

versilberte Tafelgeräthe, Kaffee-Maschinen und Thee-Maschinen, Kohlenkasten und Feuergeräthe,

Kinder-Kochherde, Blumentische, Waschtische, Mangelmaschinen, Wringmaschinen, Küchen- und Tafelwaagen, eiserne Bettstellen, Kinderschlitzen, Schlittschuhe, Schirmständer, Feuergeräthständer, Alfenide - Waaren, stark versilbert, Christbaum-Ständer,

Laubsägekasten, Werkzeugkasten, Laubsäge-Vorlagen, Fleisch-Hackmaschinen, Brod-Schneidmaschinen,

Teppich-Kehrmaschinen, Servirbretter, Ofenschirme, Gewürzschränke, Haus-Apotheken, Vogelkäfige, Wärmflaschen, Waschmaschinen, Britannia-Services, Blumenkübel, Pflanzenkübel, deutsche, französische und englische Messerwaaren etc. etc.



Zu passenden Christ-Geschenken

empfehle nachfolgend bezeichnete Waaren in bester Ausführung zu möglichst billigen, festen Preisen:

Blumentische und Topfständer, Feuer-, Schirm- und Kleidergestelle, Velocipede und Kinderschlitzen, Waschtische, Waschstühle nebst Garnituren, eiserne Betten für Kinder und Erwachsene, Waschmangeln, Reibemaschinen, Mandelmühlen, Fuß- und Bettwärmer, Hausstands-, Geschäfts- und Decimalwaagen,

Laubsäge-Werkzeug-Kasten und -Schränke, die so rasch beliebt gewordenen lithog. Laubsägevorlagen, Kindersägen und -Sägeböcke, Schlittschuhe, Hausapotheken, Cigarren- u. Schlüsselschränke, Fliegen- und Eisschränke, Treppenleitern, Eismaschinen, Kohlenbehälter in neuen Dessins, Defen, Herde und Feuergeräthe, Fleischhackmaschinen etc.,

sowie alle Haus- und Küchengeräthe in Eisen, Blech, Emaille, Holz- und Borstenwaaren zur geneigten Abnahme.

17440

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Helleres Licht als Gas und 60% Ersparniß

erzielt man mit meinen im vorigen Jahre eingeführten neuen Petroleum-Lampen, wovon in Restaurationen, Ladenlocalen und Werkstätten über 700 Stück von mir geliefert wurden und sich glänzend bewährt haben, wie durch zahlreiche Referenzen erwiesen.

Ich unterhalte bei meiner Fabrik 19 Jahnstraße 19 ein großes Lager von den einfachsten bis zu den reichsten Hängelampen, Kron- und Wandleuchtern. — Durch eigene Fabrication kann ich nicht nur billigste Preise machen, sondern auch jedem Wunsche hinsichtlich der Ausführung entsprechen. Vorhandene Gasleuchter werden zu Petroleumleuchtern umgeändert.

Abels-Meurer, Lampen- & Metallwaaren-Fabrik, 17523, 19 Jahnstraße 19.

Feine Parzer Kanarienhähnen (Hohlroller), verkauft billig **A. Grünwald,** Schwalbacherstraße 5, 1 Tr. 17059

Zu Weihnachts-Geschenken

passend, empfehle ich:

Kaffee-Service in schönen, neuen Mustern, neuntheilig von 6 Mark an, fünfzehnteilig von 11 Mark an; Tafel-Service in schönen, neuen Mustern, von 45 Mark an für 12 Personen, Kinder-Tafel-Service und Kaffee-Service, Trink-Service, Bowlen, Bier-Service, Liqueur-Service, Rauch-Service.

Waschtisch-Garnituren von 5 Mark an.

Blumenvasen, Blumenkörbe, Blumentöpfe, Fischglocken mit broncirtem Fuß etc. in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Weißer Porzellan zu Fabrikpreisen.

Wilhelm Hoppe,

13 gr. Burgstraße 13.

16511

Herren-Kleider werden chemisch gereinigt, reparirt, gewendet Anzüge nach Maß gemacht Albrechtstraße 35 bei **Heinrich Kleber, Tailleur.** 16807

M. Marchand,

31 Langgasse 31.

31 Langgasse 31.

== Besatz und Passementerie. ==

Spanische

Fichus bedeutend unter Preis.

Ich hatte Gelegenheit, hierin einen Posten zur Hälfte des Werthes einzukaufen. Zu Fest-Geschenken sehr geeignet.

Ausserdem empfehle ich zu Weihnachten:

Barben, Schleifen, seidene und wollene Tücher, Perlkragen

in grösster Auswahl, **Jabots** etc. etc.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich eine grosse

Weihnachts-Ausstellung,

zu deren Besichtigung ich ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade.

Mein Lager in **Rüschen, Spitzen, Tüllen, Besatz, Knöpfen, Schleiern, Sammt und Peluche** ist **bestens** assortirt; besonders mache ich auf eine **äusserst reichhaltige** Auswahl in **Krausen** aufmerksam.

Indem ich um geneigtes Wohlwollen bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

M. Marchand.

17211

Zum Weihnachts-Verkauf zurückgesetzt!

empfehle eine grosse Parthie

wollene Umschlage-Tücher à 50, 80 Pf., Mk. 1, 1.50, 2, 2.50 etc.,

wollene Damen- und Kinder-Westen à Mk. 1, 1.50, 1.80, 2, 2.50 etc.,

mit und ohne Aermel,

wollene, gestrickte Damen-Röcke à Mk. 2.50, 3, 3.50 etc.,

wollene, gestrickte Kinder-Röcke à Mk. 1, 1.20, 1.50 etc.,

wollene, gestrickte und gehäkelte Kleidchen Mk. 1.40, 1.80, 2.20, 3 etc.

wollene, patent-gestrickte Damen-Strümpfe, englisch lang, Mk. 1.50,

in allen Farben,

wollene, patent-gestrickte Kinder-Strümpfe von 40 Pf. an,

wollene Frauen-Strümpfe, naturbraun und -grau, 90 Pf., Mk. 1.35, 1.50 etc.,

wollene, feingewebte Damen-Strümpfe, englisch lang, à Mk. 2,

in schwarz, bunt und Naturfarben,

wollene, gestrickte Herren-Socken per $\frac{1}{2}$ Dtzd. Mk. 3, 4, 5, 6, 7 etc.,

wollene Jagdwesten Mk. 3, 3.50, 4, 5, 6 etc.,

Flanell-Hemden, schwerste, reinwollene Qualität, Mk. 3.50, **reeller Preis** Mk. 5,

Männer- und Frauen-Hosen, schwerste Qual. mit Futter, Mk. 1, 1.20, 1.50 etc.,

Unter-Jacken, wollene und halbwoollene, Mk. 1, 1.20, 1.50, 2 etc.,

Handschuhe, Mützen, Muffe, Châles, Pulswärmer, Damen- und Kinder-Kaputzen etc. etc. zu hervorragend billigen Preisen.

Ludwig Hess, Webergasse 4.

16406

Um den Damen Gelegenheit zum **Einkauf von nützlichen Fest-Geschenken** zu geben, habe ich wie alljährlich auch zu bevorstehenden Weihnachten eine grössere Parthie

Damen-Kleiderstoffe

in guten Qualitäten herausgesetzt, die ich zu besonders billigen Preisen verkaufe, als:

Doppeltbreite Fantaisiestoffe	von Mk. 1.25 netto per Meter.
„ schwarze Cachemires	reine „ „ 1.30 „ „ „
„ „ u. farbige Cachemires d'Allemagne	Wolle „ „ 1.80 „ „ „
„ engl. Napped-Cloths	„ „ 1.80 „ „ „
56 Cm. breite schwarze reinseidene Merveilleux	„ „ 3.50 „ „ „

Sämmtliche Reste, für Haus- und Kinderkleider geeignet, gebe ich **zu und unter dem Selbstkosten-Preise** ab.

Ferner erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich den Zeitverhältnissen entsprechend, die **Preise aller am Lager habenden Artikel ganz bedeutend reducirt habe.**

Das Geschäftslocal ist von heute an bis zu Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Christian Begeré,
9 kleine Burgstrasse 9.

16459

Hamburger Engros-Lager

49 Kirchgasse 49.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken empfehlen wir:

Wollene Kinder-Zäckchen für Erstlinge und Kinder bis zu 2 Jahren,
wollene gestricke Kinder-Kleidchen in prachtvollen Dessins,
wollene Kinder-Schuhe,
wollene Kinder-Strümpfe in allen Arten und Größen,
wollene gestricke und gewebte Damen-Strümpfe per Paar von 85 Pf. an,
wollene Socken (dauerhaft und weich) per Paar von 45 Pf. an,
wollene gestricke und gehäkelte Unter-röcke in allen Größen,

wollene Gamaschen und Aniewärmer,
wollene Mützen für Knaben und Mädchen,
wollene Herren-Westen,
wollene Schulter-Tragen,
wollene Tücher, Mohair-, gehäkelte u. Handarbeits-Tücher, schwarz und farbig,
wollene und baumwollene Cachenez, Tricot-Handschuhe (schwarz und farbig) per Paar von 50 Pf. an,
seidene und Tricot-Handschuhe mit Mechanik und Pelzbesatz,
Buckstin- und gestricke Handschuhe,
Pulswärmer, Fäustlinge, Menotten zc.



Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.



S. Blumenthal & Co.,

49 Kirchgasse 49.

17136

Wunder der Industrie!

Nur Mk. 14.—



kostet bei mir von heute ab eine vorzügliche

Washingtoner Remontoir-Uhr

aus echtem Gold-Double oder Silber-Nickel, am Bügel ohne Schlüssel aufzuziehen, mit Zeiger-Vorrichtung und feinst regulirtem Nickelwerke. Für Damen sehr niedlich nur Mk. 16.— Dieselbe aus echtem, 13löthigem Silber vom k. k. österr. Pünzigungsamt geprobt, Mk. 20.—

Nur Mk. 12.—

eine Unteruhr

aus feinstem Gold-Double oder Silber-Nickel, auf 15 Rubinen gehend, mit Secundenzeiger, auf die Minute repassirt.

Nur Mk. 8.50

eine Cylinder-Taschenuhr

aus feinstem, französischem Gold-Double oder Silber-Nickel. Dieselbe aus echtem 13löthigem Silber, vom k. k. Pünzigungsamte geprobt, schwer vergoldet Mk. 11.— Diese Uhren sind feinst gravirt, guillochirt, auf die Minute regulirt und wird für den

richtigen Gang 5 Jahre garantirt.

Excelsior-Brillanten.

Nur Mk. 6.25

ein Ring

aus 6karat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, in elegantem Leder mit Sammt gefüttertem Stui. Aus echtem 14karat. Gold, vom k. k. Pünzigungsamte geprobt, Mk. 10.50.

Nur Mk. 3.—

eine Cravatten-Nadel

aus 6karat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, höchst elegant, in einem mit Sammt gefüttertem Stui.

Nur Mk. 6.25

ein Paar Ohrgehänge

aus 6karat. Gold mit Excelsior-Brillanten gefast, in feinstem Leder mit Sammt gefüttertem Stui. Dieselben aus echtem 14karat. Gold, vom k. k. Pünzigungsamte geprobt, Mk. 9.50 per Paar.

Nur Mk. 3.50

ein Medaillon oder Armband

aus französischem Gold-Double mit Excelsior-Brillanten gefast, höchst elegant.

Die Excelsior-Brillanten sind wasserklar und haben ein solches Feuer und Schliff, daß selbst der größte Fachmann dieselben von echten Brillanten nicht unterscheidet, und wird für die Haltbarkeit garantirt. Nichtconvenirendes wird zurückgenommen.

Bestellungen gegen vorherige Einzahlung des Betrages oder durch k. k. Postnachnahme sind zu richten an

Uhren- und Schmuck-Nouveautés

J. H. Rabinowicz, Wien,

III., Hintere Zollamtsstrasse 9. 17689

Billigste Bezugsquelle

für

praktische u. originelle Weihnachtsgeschenke.

Wiesbadener Bazar,

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

Specialität in Photographie-Albuns, Musik-Albuns von 10 Mk. an.

Musikwerke, Spieluhren für Kinder per Stück 3 Mk. Laterna magica (Hauberlaternen) per Stück von Mk. 2.50 an.

Große Auswahl in Fächern, Brochen, Arm-bändern zc., Toiletten, Näh- und Scheeren-Stuis, Sandschuhkasten, Sandtaschen, Notenumappen.

Schreibpulte mit ganz vollständiger Einrichtung, verschließbar, per Stück 2 Mk., Schreibmappen, Poeste-Albuns.

Elegante Mappen mit 30 Bildern der Dresdener, Berliner und Britisch-Gallerie in groß Cabinetformat per Mappe 5 Mk., Tagebücher, Geburtstagsbücher, Prachtwerke.

Große Auswahl in echten Meerschaum-Cigarren- und Cigarettenspitzen, äußerst preiswerth. Mit-deutsche Bierkrüge, Bierseidel.

Spazierstöcke, Taschenmesser, Schreibzeuge, selbstzündende Taschen-Fenerzeuge und Taschen-Laternen, electrische Salon-Fenerzeuge, Reise-Recessaires von 3 Mk. an.

Liqueur-Service, echt Cuivre poli, mit feiner Flasche und 6 Gläsern Mk. 4.50.

Viele Neuheiten in Cuivre poli, Majolica, Bisenit und Terracotta.

Für Zimmer-Decorationen: Figuren und Büsten aus Elfenbeinmasse (waschbar), sehr preiswerth. Del-gemälde, Porzellan-Emaille-Bilder, Glas-Photographien.

In Cigarren-Stuis, Portemonnaies, Briefstaschen aus gepreßtem, feinem Leder viele Neuheiten.

Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24,
Bazar für Gelegenheits-Geschenke. 17688

Schaukelpferde I,

Schulranzen und Taschen, Koffer, Damentaschen, Hosenträger zc., selbstgefertigte, empfiehlt billigt

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Montiren von Stickerien und Renobiren von Pferden wird bestens besorgt. 17445

Flaschen-Preise bei M. Stillger, Häfnergasse 16. 17206	} 1/1 1/2 1/1 1/2 1/1 1/2	Rheinwein	Mk. 11.—
		"	9.50
		Bordeaux	10.50
		"	9.—
		Bier	12.50
		"	11.—

Im Tausend billiger.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 15472**

Für Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke besonders geeignet.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir:

Lager:

Ellendogengasse 15. Untere Adelhauptstr. am Rheinbahnhof.
Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen, Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen, Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, kief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lohfuchen und Patent-Fener-Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten

Holz- und Kohlen-Handlung

von

Jos. Heun, Albrechtstraße 41.

Bringe hiermit mein Lager in Ofen- und Rußkohlen aus den besten Bechen in empfehlende Erinnerung, ferner Kohlscheider Flamm- und magere Würfelkohlen (Anthracit), Braunkohlen, Briquettes, trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, sowie Kiefern-Anzündholz und Lohfuchen bei prompter und billiger Bedienung. Bestellungen und Zahlungen werden auch bei Herrn Gastwirth Seipel („Zur Muckerhöhle“) angenommen. 4482

Hermann de Beauclair,

Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: 15 Karlstrasse 15,

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenarten in prima Waare unter billigster Berechnung. 15481

Kohlen,

alle Sorten, sowohl in Wagonladungen, in welchen sich mehrere Familien theilen können, als in einzelnen Fuhren, empfiehlt

6011 Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

I^a Braunkohlen-Briquettes

empfehlte als das angenehmste und sparsamste Brennmaterial für alle Feuerungs-Anlagen die Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung von

14848 J. L. Krug, Neugasse 3.

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3104

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. 86 Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.

Die Holz- & Kohlen-Handlung

von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,

17 Nerostraße 17,

empfehlte sehr stückreiche mel. Kohlen für Herd- und Ofenbrand, Ruß- und Stückkohlen von den renommiertesten Bechen, Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für Regulir- und amerikanische Ofen, in ganzen Wagonladungen, einzelnen Fuhren, sowie im Centner. Empfehle ferner Briquettes, Holzkohlen, Lohfuchen, buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum und sichere prompte und reelle Bedienung zu. 7013



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.)

empfehlte Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzündholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-Courante stehen zu Diensten. 16152

Die Kohlenhandlung von H. Sternberger,

32 Hellmundstraße 32,

empfehlte Ia Ruß-, Stück- und mel. Kohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchenholz, Anzündholz, Lohfuchen etc. etc. 8842

Ruhrkohlen,

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Briquets, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Lohfuchen in Ia Qualität offerirt zu billigt gestellten Preisen

8839 Fr. Riehl, Röderstraße 11.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von Jos. Clouth zu Biebrich offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt.	15.50	per Fuhre von 1000 Stk. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen	à "	20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte)	à "	20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen	à "	21.50	
Ia gew. Schmiedekohlen	à "	16.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen	à "	26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20. 92

Ruhrkohlen,

60% Stücke, vorzüglicher Brand,

20 Centner Mt. 15.— franco Wiesbaden gegen Baar

empfehlte

Carl Henrich,

16783

Biebrich a. Rh.

F. Schuhmacher! Plüsch (schöne Farb.) Wellstr. 2, Pt. 17627

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leinen Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mt. 1,75, Mt. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mt. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mt. 1,25 bis Mt. 1,75.

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

113

Reichhaltiges Lager

in **Paar-Uhrketten** und **Puppen-Perrücken**. Auch werden
sämtliche **künstliche Paarsarbeiten** in jeder gewünschten
Weise angefertigt bei
Herwarth Harz,
4 Schwalbacherstraße 4.
15315

Im Dampfwagen gefunden.

Novellette von F. von Heinz.

(9. Fortl.)

Plötzlich wurde hier sein Sinnen durch den Gesang einer jugendlichen Altstimme, die ganz in seiner Nähe ertönte, unterbrochen. Deutlich konnte er die Worte verstehen:

Besser ist, Dein Herz bricht von dem Stich der Rose,
Als Du kennst die Liebe nicht und stirbst liebelose."

Bisher hatte er seiner Umgebung keine Beachtung geschenkt. Da, wo er den Wall betreten, lagen zu beiden Seiten Kirchhöfe, weiterhin schlossen sich links Gärten daran, rechts lief eine Straße anfänglich ein wenig vom Walle entfernt, dann sich demselben immer mehr nähernd. An der Stelle, wo er sich eben befand, stand ein villaähnliches, hübsches Gebäude, das in seinem sauberen grauen Gewande, mit den grünen Jalousien, der von nun schon rötlichem wilden Wein umrankten Veranda vortheilhaft von seinen einfacheren Nachbarn abtack, von denen es sich auch in vornehmer Entfernung hielt; ein sorgfältig gepflegtes Gärtchen, das es umgab, trennte es von den nächstgelegenen.

Das erste Stockwerk lag gerade in der Höhe des Walles, der hervorspringende Balkon trat so nahe an diesen heran, daß man ihn fast von dort aus erreichen konnte.

Durch die nach dem Balkon hin weitgeöffnete Thüre konnte Bergen in einen großen, elegant ausgestatteten Saal blicken, aus welchem eben die letzten Töne der Begleitung des seinen Gedankengang so seltsam unterbrechenden Liebes schallten.

Ein junger Dragoner-Offizier sah an dem Flügel, und jetzt nahm er gerade die Hand von den Tasten und schlang seinen Arm um die neben ihm stehende Sängerin, die, die Lieblosung erwidern, ihre Hand auf seinen dunklen Scheitel legte und, sich über ihn beugend, seine Stirn küßte.

Bei dieser Bewegung hatte sie ihr Profil Bergen zugewendet und in dem Moment hatte er sie auch erkannt. Es war Irma, wie er sie noch eben so lebhaft vor sich gesehen; es konnte keine Täuschung sein, so konnte sich die Natur nicht wiederholen, daß zwei Wesen einander so Zug um Zug glichen. Das war ihr tief-schwarzes Haar, ihre hohe blendende Stirn, ihr strahlendes Lächeln — sie war es und — so mußte er sie wiedersehen!

Ironie des Schicksals! Es war gelogen, was sie eben gesungen; besser, tausendmal besser sie nie gesehen, nie die Seligkeit gekannt zu haben, in ihren Augen einen Schimmer tieferen Gefühls für sich zu lesen, als diesen brennenden Schmerz zu empfinden, der ihn durchbebte, da er sie nun in den Armen eines Anderen wieder fand.

Seine Schläfen hämmerten, seine Hände ballten sich in ohnmächtigem Born, und wie gejagt stürzte er weiter, um nur nicht mehr zu sehen und zu hören.

Allmählig mäsigte sich seine Hast, die Besinnung kehrte ihm zurück. War er denn nicht ein Thor, so außer sich zu geraten? Hatte er denn nicht von jeher gewußt, daß sie nicht die Seine werden konnte? Hatte er etwa gehofft und erwartet, daß sie ewig an ihn denken würde? Und wenn das geschehen, was hätte es ihm genützt? Das eben Geschehene änderte ja nichts, gar nichts es ihn, und wenn er darüber nachdachte, so konnte er doch nur zufrieden sein, daß sie wenigstens glücklich geworden. Aber nein! so zahm, so philosophisch ruhig wie andere Menschen konnte er nicht denken; hier war seine Vernunft machtlos, und allen besseren Gründen zum Trotz tobte die Eifersucht in seinem leidenschaftlich erregten Innern.

Inzwischen war er an ein zweites, dem ersten ähnliches Thor gekommen, und da er um keinen Preis den eben zurückgelegten Weg noch einmal machen mochte, so wollte er, seinem Orientierungssinn vertrauend, durch die Stadt hindurch das erste wieder zu erreichen suchen.

Obgleich der Stadttheil, den er jetzt durchschritt, etwas breitere Straßen, höhere Häuser, überhaupt einen eleganteren Anstrich aufzuweisen hatte als der, den er zuerst kennen gelernt, so war es doch auch hier so öde und einsam, daß nichts ihn von seinem trüben Sinnen abzog. Erst auf dem Marktplatz angelangt, rief der Anblick zweier plaudernd an ihm vorübergehender Offiziere ihn in die Wirklichkeit zurück. Als er die Herren in einem Hause verschwinden sah, das die große, goldene Schrift über der Thüre als ein Restaurant kennzeichnete, fiel ihm ein, daß er besser thäte, hier als in dem so wenig appetiterregenden Bahnhofshotel eine Stärkung zu sich zu nehmen, deren er in der That bedürftig war, denn die Reise, die Aufregung und der eilige Gang hatten ihn erschöpft, wie er erst jetzt bemerkte. Die Ausführung folgte dem Gedanken auf dem Fuß.

In dem großen Gastzimmer, welches er betrat, war bereits eine große Anzahl junger Herren versammelt, die, in eifriger Unterhaltung vertieft, den Eintritt des neuen Gastes nicht weiter beachteten.

Bergen nahm still an einem kleineren Tisch in einer fenster-nische Platz und kümmerte sich anfänglich so wenig um die übrige Gesellschaft, als diese sich um ihn, bis plötzlich bekannte Namen an sein Ohr schlugen und seine Aufmerksamkeit erregten.

"Heute bin ich dem alten Betwitz begegnet," hörte er den einen der Herren sagen, "er hat schon jetzt sein Gut verlassen, weil, wie er mir erzählte, dort eine ansteckende Krankheit ausgebrochen ist."

"Sein Gut?" nahm ein Anderer das Wort, "seit wann ist er denn Grundbesitzer?"

"Nun, gehört ihm denn Groß-Zellern nicht?" fragte der Erste. "Bewahre!" war die Entgegnung, "das ist das Eigentum seiner Mündel, die Betwitz halten sich nur Fräulein von Hellsdorf zu Liebe im Sommer dort auf."

"Ist dieser Stern auch schon an unserem Horizonte wieder aufgegangen?" forschte ein Dritter.

"Fräulein Irma? ja freilich! Sie ist hier und Graf Stolten schwimmt in Seligkeit."

"Ah, der Unwiderstehliche! wenn er sich nur nicht verrechnet! Irren ist menschlich!"

Man lachte. Einzelne etwas leiser dazwischen gemachte Bemerkungen konnte Bergen nicht verstehen, dann klang die Stimme des jungen Mannes, der sich auch vorher über die Verhältnisse am Besten unterrichtet gezeigt hatte, wieder vernehmlicher:

"Das weiß ich genau, meine Eltern sind ja in derselben Gegend ansässig. Der alte Hellsdorf war einer der reichsten Grundbesitzer im ganzen Kreise, und da die Güter seit seinem Tode verpachtet sind, so können auch die ungünstigen Zeiten keinen Einfluß auf das Vermögen gehabt haben. Jetzt, wo man es um ein Drittel billiger hat als früher, kann sich Irma unbedingt eine halbe Millionärin nennen. Ist sie es auch nur in Mail, so ist das doch immerhin eine schöne Summe, mit der auch ein Graf Stolten auskommen kann, wenn — —"

Ein klirrendes Geräusch am Fenster, hervorgerufen durch einen Bergen's Hand entfallenden Zeitungshalter, machte den Sprecher auf die Anwesenheit des Fremden aufmerksam und veranlaßte ihn, seine Rede leiser fortzusetzen. (Fortsetzung folgt.)

Vom 1. November bis Weihnachten ist das Geschäft auch Sonntags offen.

Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien angefangen und fertig auf Stramin, Leder und Tuch, Gobelins, Smyrna-Genre und Genre Renaissance, als: Sessel, Teppiche, Teppichborden, Stuhlsitze, Bettstühle, Borden, Ofenschirme, Kissen, Puffs, Mützen, Pantoffel, Schemel, Tisch- und Nähtischdecken etc.

Aechte persische Handarbeiten.

Gobelin-Borden zum Garniren von Möbeln.

Smyrna-Arbeiten zum Stricken, Häkeln und Knüpfen für Teppiche und Kissen.

Applicationen in Seide gestickt für spanische Wände, Kissen etc.

Alle Materialien zu Hand-Arbeiten, als: 1^o Berliner Zephir- und Castorwolle, Hamburger Wolle, Persische Wolle, Thibetwolle, Smyrnawolle, Pompadourwolle, Perlwolle, Mooswolle, Gobelinwolle, Mohairwolle, **Brillant-Eisgespinnste, Stick-, Strick- und Häkelseide, Strickseide auf Knäuel für Strümpfe, irische Häkelgarne, Häkellitzen und -Borden, Häkelbaumwolle in allen Farben, Häkelwolle zu couvrepieds, Schlafdecken etc.**

Beste deutsche, englische und französ. Plüsch.

Atlas in allen Farben.

Altdeutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc.

Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen, von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Goldbrocat.

Wollene Tücher, Echarpes. — Theater-tücher.

Wollene Strümpfe für Kinder und Erwachsene.

Chenille-Shawls. Chenille zum Stricken. Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Etagères etc.

Luther- oder Bauertische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische etc.

Plüsch-Kissen in den modernsten Formen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarnirt, in den neuesten Formen.

Fransen, Kordel und Quasten in grösster Auswahl.

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet. Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Spitzen zu äusserst vortheilhaften Preisen.

Schoner in allen Arten und Formen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitragen.

Chenille-Portièren und Chenille-Tischdecken.

Portefeuilles in Leder und Plüsch in reichster Auswahl.

Corsetten in anerkannt gut sitzenden Façons.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & C^{ie}

Königliche Hoflieferanten

Wilhelmstrasse 40.

Zurückgesetzte Stickereien zu enorm billigen Preisen.

Vom 1. November bis Weihnachten ist das Geschäft auch Sonntags offen.

Vom 1. November bis Weihnachten ist das Geschäft auch Sonntags offen.

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich) direct importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche 80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen **Mk. 7,50** empfiehlt
12682 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Rabe-Weine!

Tischwein (Grünlack) per Flasche ohne Glas **45 Pf.**,
" (Rothlack) " " " " **55** "
" (Blauack) " " " " **65** "

garantirt reines Natur-Product, selbstgefertigt.

Besonders ist es der Rabe-Wein, welcher ärztlicherseits magenleidenden Personen als vorzügliches Genußmittel zur Stärkung empfohlen wird.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.
A. Mosbach, Adlerstraße 10.

15373

Feinste Punsch-Essenzen

aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

Woldemar Schmidt (Dresden)

sind zu haben bei den Herren: (Dr. a 5375) 47

W. Braun, Wiesbaden, Moritzstraße.
B. Gerner, " Wörthstraße.
Gustav v. Jan, " Michelsberg.
C. W. Leber, " Bleichstraße.
J. Schaab, " Kirchgasse u. Marktstr.

Erstes Culmbacher Export-Bier aus der Actien-Brauerei, **Frankfurter Export- und Lager-Bier** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt die Flaschenbier-Handlung von
14622 **Wilhelm Loos, 1 Waltramstraße 1.**

!! Flaschenbiere !!

in und außer dem Hause, als: **Mainzer Actienbier, Frankfurter Bier**, sowie das berühmte **Poppenschänkelchesbier.**

NB. Ich liefere das kleinste Quantum frei in's Haus und bitte um recht zahlreiche Bestellungen.

Achtungsvoll **Moritz Mollner, Taunusstraße 39,**
15780 im Hause des Herrn Schupp.

Rath'sche Milcheur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-Thierarztes **Dr. Cöster.** — **Trockenfütterung** zur Erzielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{2}$ Literglas kuhwarm verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 15480

Hafermehl

von Weibezahn empfiehlt als bestes Nahrungsmittel für kleine Kinder, sowie für den Familientisch **H. J. Viehoever, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post.** 14059

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei
H. & R. Schellenberg,
6 Webergasse 6.

Neue Thee, neue Ernte, neue Ernte,

direct bezogen, in großer Auswahl von 2 bis 8 Mark per Pfund empfiehlt

12110 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Thee's, 1885er neueste Ernte (directer Bezug von London), eingetroffen. Feinstes Souchong v. M. 2,50 an bis z. d. feinsten

14246 **P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.**

Cognac, fine champagne, 1870er u. 1872er, garantirt ächt und direct bezogen von M. 3,50 an per Flasche, billigere zu M. 2

Medizin. Tokayer, 8jährig, feinste Qualität, f. Kranke u. Reconvalescenten, ärztl. empfohlen.

empfehl
P. Freihen, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krahn, Theehandlung,
271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Wegen Abbruch & Räumung

Kaffee (hochfeines Aroma) frisch gebrannt, per Pfund von 80 Pf. an, **Berl-Kaffee** (feinsten) rohen, per Pfund von 1 Mk. 10 Pf. an, sowie sämtliche **Colonialwaaren** in nur bester Qualität, zu und unter dem Einkaufspreise im

Ausverkauf

1 Schwalbacherstraße 1 (Eckladen).

Ein fast neuer **Patent-Kaffeebrenner** ist daselbst billigst abzugeben. 15483

Fremden eines delicatesen

Qualitäts-Kaffee,

welcher sich besonders als

hochfeinster Visiten-Kaffee

verwenden läßt, empfiehlt stets frisch und richtig gebrannt per Pfd. Mk. 2.— unter No. 16 meiner Preisliste.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei (vermitteltst Maschinenbetrieb).

A. H. Linnenkohl,
15453 15 Ellenbogengasse 15.

Feinstes Tafel-Obst

stets zu haben Taunusstraße 27.

Schöne **Rochbirnen** per Kpf. 35 Pf. Michelsberg 20. 17188

Feinstes Confectmehl

per Kumpf (9 Pfd.) Mt. 1.70.
A. Westenberger, Metzgergasse 22.
Kunstmühle — Brodfabrik.

Mehl:

Vorschuss, gute Backart, per Kumpf (9 Pfund) Mt. 1.60
Vorschuss, feinstes Backmehl . . . per Kumpf " 1.80
Kaiser-Auszug " " 2.—
Confectmehl " " 2.30
Ferner offerire: Citronat, Orangeat, Rosenwasser,
Potasche und Hirschhornsalz, sowie alle Sorten Zucker
zu den billigsten Tagespreisen.

Martin Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Für Weihnachten!

empfehle zu billigsten Preisen:

Confectmehl,	Confectsalz,
Rosenwasser,	1a Würfelzucker,
1a Melis,	1a Crystallzucker,
1a neue Mandeln,	1a neues Citronat,
1a Orangeat,	1a gelben Farin,
1a neue Rosinen,	1a neue Corinthen,
1a neue Sultanini,	nene Citronen,
Kartoffelmehl,	" Bordeaux-Pflaumen,
1a Pflaumen,	amerik. Ringäpfel,

Cacao und Chocoladen von Stollwerck, Jordan & Timaeus, Starke & Bobuda, feinsten schwarzen Thee aus neuer Ernte, Orange-, Rum-, Arrac-, Ananas- und Punsch-Essenzen, in 1/4 und 1/2 Flaschen aus den renommirtesten Destillieren.
Confect und Christbaum-Lichter in großer Auswahl, sowie Ballnüsse per 100 Stück 40 Pfg., 1000 St. Mt. 3.80.

C. Feuerstein Wwe.,

Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Ammonium,	neue Mandeln,
Potasche,	" Sultaninen,
Rosenwasser,	" Rosinen,
Anis,	" Corinthen,
Pouderzucker,	" Citronat,

Citronen, Backblaten 15535
Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Niederlage sämtlicher Fabricate der Lebkuchen-Fabriken von

H. Häberlein in Nürnberg und
Hildebrand & Sohn in Berlin

zu Fabrikpreisen bei

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

Nürnbergischer Lebkuchen

in großer Auswahl aus der Fabrik von Heinrich Häberlein empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

Zur gef. Beachtung.

Seit März d. J. wohne ich nicht mehr Friedrichstraße 45, sondern Faulbrunnenstraße 10; empfehle aus-gezeichneten Honigluchen per Pfund 50 Pfg., sowie alle Sorten hausmachendes Confect zu billigen Preisen.
Hochachtungsvoll G. Ritzel, Bäcker.

Louis Kimmel,

Ecke der Nero- und Röderstrasse, empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

Feinstes Confectmehl	1 Pfund	5 Pfund	10 Pfund
	21 Pfg.,	1 Mt.,	2 Mt.
Feinstes Kaisermehl	1 Pfund	5 Pfund	10 Pfund
	19 Pfg.,	90 Pfg.,	Mt. 1.80.
Holl. Raffinade p. Pfd.	40 Pfg.,	im Brod p. Pfd.	38 Pfg.
Röln. " (Würfel) "	42	" " " "	" "
" " " "	36	" " " "	34
" " " "	38	" " " "	" "
St. gem. "Bordre"-Raffinade (staubfrei)	"	"	42
" " Gries-	"	"	40
" " Raffinade	"	"	38
" " Crystall-Raffinade	"	"	40
" weißen Farin	"	"	38
" gelben	"	"	34
Neue größte Mandeln	p. Pfd.	Mt.	1.20
" Tafel-	"	"	1.30
" ital. große Haselnüsse	"	"	—50
" Maronen	"	"	—20
Neues Livorn. Citronat	"	"	1.60
" Orangeat	"	"	1.10
Neue Sultaninen	"	"	—60
" groß. Embleme-Rosinen	"	"	—50
" Patras-Corinthen	"	"	—48
Vanille, Zimmet, Ammonium u. f. w., Citronen	per Stück	8—12 Pfg.	"

Kaffee, rohen und stets frisch gebrannten, in bester Qualität und billigsten Preisen; Cacao und Chocolate aus ersten und besten Fabriken, sowie sämtliche Colonialwaaren in bester Qualität zu billigsten Preisen. 17185

Neue Rosinen,
" Corinthen,
" Sultaninen,
" Mandeln,
Citronat,
Orangeat,
Ammonium.

C. Reppert,
Abelhaidsstraße 18, Ecke der Abolthysallee,
empfeht billigst:

Pottasche,
Rosenwasser,
Cardamomen.

Feinst ungarisches
Confectmehl,
Kaiserauszug,
Blüthenmehl, Vorschuss.

Feinstes Confect-Mehl,

gem. Raffinade,	Cardamomen,
Puder-	Zimmet,
Vanille-Zucker,	Anis,
braunen Farin,	Mandeln,
fst. Syrup,	Haselnüsse,
" Honig,	Sultaninen,
Rosenwasser,	Corinthen,
Citronat,	Rosinen,
Orangeat,	Citronen,
Hirschhornsalz,	Vanille
Potasche,	

zu billigsten Preisen bei

16058 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Prima Latwerge aus Birnen und Zwetschen zu haben Dieblicherstraße 17. 15595

Bei Mehrabnahme billiger.

Zum gänzlischen Ausverkauf bis Weihnachten

offertiren wir in den sämmtlichen Abtheilungen unseres Lagers großartige Assortimente solider neuester
Kleiderstoffe, Seidenwaaren, Möbelstoffe und Teppiche
und empfehlen insbesondere nachstehende als
elegante und nützliche Weibnachts = Geschenke.

Wollen-Modestoffe, 55/60 Ctm. breit.

**Lama-Warp, halbarer, warmer Haus-
fleiderstoff**

**Double-Warp, Prima-Qualität in großer
Musterauswahl**

**Cassinet-Melange, unverwischlicher, dicker
Winterstoff**

**Armure quadrillé, reichhaltiges Cot-
tinent in kleinen Carros**

**Crépe favorite, geschmackvoller uni Stoff
in 25 Farben**

**Loden melange, gewaltiger Costümstoff
für jede Jahreszeit**

**Reinwollen-Crêp in großer Auswahl
neuester Lichtfarben**

**Doppeltbreite Wollen-Modestoffe,
100—110 Ctm. breit.**

**Reinwollene Chinchilla, Panama-
Grund mit Mohair-Gärchen**

**Diverse Neuheiten, reine Wolle in
Bouclé, Etaminé**

**Türkische Schlafrockstoffe, reine
Wolle, zu elegantem Morgenrod**

**Schwarze reinwollene Cachemirs,
110—120 Ctm. breit.**

Cachemir single, reine Wolle, edel-schwarz,

Cachemir prima, " " feinfädig,

Cachemir double, " " hochlegant,

Cachemir " extra " " allerbeste Qual.

**Schwarze reinwollene Costümstoffe.
Neuheiten in bewährten Qualitäten.**

Robe von 8 Wtr. 2 Wtr.	Robe von 8 Wtr. 20 Wtr.
Robe von 10 " 3 "	Robe von 8 " 18-22 "
Robe von 10 " 4 1/2 "	5 Meter 15 Wtr.
Robe von 10 " 4 1/2 "	
Robe von 10 " 5 "	
Robe von 12 " 6 "	
Robe von 12 " 10 "	

Bison, Bouclé,

Schwarze Mein-Seidenstoffe.

**Gros Cachemir, reine Seide, sehr
ribbig, sehr elegant,**

**Woll-Seide, äußerst
weich,**

105/120 Ctm. Crêp, Amure, Cheviot,

Robe v. 8 Wtr. 16-24 Wtr.

Robe von 12 " 36 "

Schwarze Stein-Seidenstoffe.

Gros Cachemir, reine Seide, sehr elegant	Robe von 12 "	36 "
Merveilleux A., reine Seide, äußerst lüsterreich und gelbweidig	Robe von 12 "	36 "
Merveilleux, Doucesse, Luxor und Tricotine in verschiedenen Qualitäten 54/56 Ctm. breit	Meter Nr. 3, 4, 5-6.	

Schwarze Seiden-Samte

zu Laisten und Mänteln, 48/70 Ctm breit, Nr. 3 1/2, 4, 5, 6, 10, 12-15.

Fertige Damen-Unterröcke
in Filz, Velour, Atlas, Zanella, Stück Nr. 2, 3, 4, 5, 6 u. höher.

Neueste gestreifte und Bordüren-Röcke
Stück Nr. 3 1/2, 4, 5-6.

Schwarze Lustre- und Cachemir-Schürzen
in reicher Auswahl
Stück Nr. 1, 1 1/2, 2, 2-3 1/2.

Robe von 7 "	7 "
Robe von 7 "	8 "
Robe von 7 "	8 "
Robe von 7 "	9 "
Robe von 8 "	10 "
Robe von 8 "	11 "
Robe von 8 "	14 "
Robe von 8 "	14 "
Robe von 8 "	16 "
Robe von 8 "	16 "
Robe von 8 "	18 "

100-110 Ctm. breit.	
Fil-à-fil Cheviot , gemusterter Wollenstoff in kleinen, bunten Dessins	
Satin royal , Prima-Qualität, einfarbig in allen neuen Nuancen	
Serge à bordure , einfarbiger Wollenstoff mit eleganter Bordüre	
Reinwollene Loden , festgeschlossene Qualität in neuesten Melangen	
Reinwollene Cachemirs , elegant und feinstädig in reicher Farbauswahl	
Reinwollene Cheviot , unermüßliche Qualität für Haus- u. Sträßenkleider	
Reinwollene Borduren , in Cheviot und Crép Fond, extra billig	
Reinwollene Serge , dicke unverschiebbare Qualität in allen neuen Farben	
Reinwollene Tricotine , schwerer einfarbiger Tuchstoff in prima Qualität	
Reinwollene Etamine , hochlegant, aus englischem Cheviot-Material	
Reinwollene Floconé , Cheviot-Fond mit Schleier Garros	

113

Abtheilung für Möbelstoffe, Teppiche und Tischdecken.

!! Große Manilla-Tischdecken mit Bordüre u. Qualte Stück 2 1/4, 3-4 1/2 Nr. !! Große seidengewirkte Gobelin-Tischdecken Stück 6, 8-15 Nr. !! Große Plüsch-Tischdecken in allen Farben, glatt Fond mit Rante und bronze Muster, 2 Meter lang, Stück 5-6 Nr. an. !! Bettvorlagen, einfach durchwirkte bunte und bronze Muster, einfach durchwirkte und bronze Muster, Stück 3, 3 1/2, 4, 5-7 Nr. !! Große Sopha-Vorlagen, einfach durchwirkte und bronze Muster, Stück 18, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75-120 Nr. !! Clavier- und Pult-Vorlagen in Tapetstry, Plüsch, Brüssel, Tourmay-Velvet und Kaminster, 2 1/2-4 Meter Länge, Stück 18, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75-120 Nr. !! Englische Reise- und Portierenstoffe in allen neuen Genres, von den einfachsten bis zu den elegantesten, Meter 2, 2 1/2, 3, 4, 5-6 1/2 Nr. !! Englische Reise-decken mit Lederriemen in großer Auswahl, Stück 8, 10, 12, 15, 18, 20-25 Nr.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Aufträge
nach außerhalb
von 20 Nr. an
postfrei.

Nichtconventirens
des kann bis 31.
Decbr. d. J. um-
getauscht werden.

Feinste Gänseleberwurst,

Gänsebrüste und Schenkel, Braunschweiger, Thüringer, acht sächsische und Fuldaer Landwurst in größter Auswahl, feinste Gothaer, Thüringer und Braunschweiger Cervelatwurst empfiehlt
Moritz Mollier,
 15781 **Taunusstraße 39,** im Hause des Herrn Schupp.

Echt englische

Natives Austernfrisch eingetroffen bei
17557**A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.

LOFODINISCHER

DORSCH
LEBERTHRAN

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh.

in seiner Güte u. Wirksamkeit
 erprobt u. seit Jahren im In- u.
 Auslande ärztlich empfohlen.
 Nur acht in Originalflaschen à

65 Pfg., 1 Mk. und
1 Mk. 25 Pfg.in **Wiesbaden**
bei**Ed. Weygandt,****A. Schirg,**

Hoflieferant,

J. Rapp

und 297

Robert Friederich.**Gänzlicher Ausverkauf**

von

importirten Savanna-Cigarren
 und vielen Sorten Cigaretten.

In Parthien äußerst billig! Proben werden abgegeben.
 16441 **Moritz Schaefer,** Kranzplatz 12.

Große Auswahl in Cigarren

der verschiedensten Preislagen, fabrizirt aus den feinsten Tabaken
 Americas, Indiens und Spaniens.

Ferner, besonders zu **Weihnachtsgechenken** geeignet,**Cigarren-Specialitäten**Grund-Marke: **Sin Par.**

Special-Marken: **Lope, Calderon, Cervantes & Murillo** à Mark 6. — **Cortez** Mark 7½, **Cid & Colon** Mark 8. — **Amadis** Mark 10. — per Hundert.
 Einzelproben zu Kistchen-Preisen. **Sortimentskistchen**
 in eleganter Packung à Mark 6. —, 7½ und 8. — empfiehlt

Georg Mades,

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

17198

**Spitzwegerich-
Brust-Bonbons**von **V. Schmidt & Söhne, Wien,**

allgemein bekannt und empfohlen als bewährtes Haus-
 mittel gegen Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halse u.

Das Publikum steht rathlos vor einem Heere
 nutzloser Heilmittel,

welche in den seltensten Fällen von Erfolg sind; ein Versuch
 mit diesen aus der Spitzwegerich-Pflanze hergestellten Bonbons
 wird Jedermann überzeugen, daß sie in **schneller und
 sicherer Wirkung einzig dastehen.** Die außerordentliche
 Verbreitung dieses Hausmittels hat eine große Zahl Nach-
 ahmungen hervorgerufen, weshalb gebeten wird, auf den Namen
Schmidt & Söhne, Wien, zu achten. Die Bonbons
 sind in Schachteln à 75 Pfg. und 25 Pfg. nur allein zu haben
 bei **Louis Schild,** Langgasse 3; **H. J. Viehoever,**
 Marktstraße 23; **E. Moebus,** Taunusstraße 25, und
A. Oratz, Langgasse 29. (H. 312461) 66

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leih-Institut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
 und **Piano's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

Rheinstrasse No. 31, C. Wolff, Rheinstrasse No. 31,
Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente
 von **Bechstein & Biese,** sowie auch aus anderen
 soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Mehrfährige Garantie. 108

H. Matthes jr., Klaviermacher,Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Piano's von **E. Lipp
 & Sohn, Zeitter & Winkelmann (System Steinway),**
 sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht,
 Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**
 Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach
 Sohn, Seiler** etc.

Verkauf & Mieth.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Wilh. Frohn, Schuhmacher, Saalgasse 4,

empfehlte sein Lager sämtlicher **Schuhwaaren** zu den
 billigsten Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie alle
 Reparaturen werden gut und billig ausgeführt. 17563

Lampen-Ausverkauf.

Sämtliche Hänge- und Arm-Lampen zum
 Fabrikpreis empfiehlt unter Garantie für bestes
 Fabrikat und bittet um gefällige Ansicht

G. Böcher, vorm. Sommer Wwe.,

12 Mehrgasse 12.

17203

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.

Noch herdeneuester, anerkannt bester
Construction

eigener Fabrikation

zu sehr billigem Preise und
langjähriger Garantie.

365

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
 waschen, sowie **Sofen,** welche durch
 das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß
 gestreckt. **W. Hack, Säfergasse 9.** 108

Heirat!

Reiche Heiratsvorstellungen erhalten Sie sofort von der schlesischen Gauvermittlung Porto 2 Pf. General-Anzeiger Berlin SW. 61. Für Damen frei.

315

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in der Anlage von **Kohlen- und Speise-Aufzügen** bewährter Construction unter Garantie. Auch werden bereits bestehende, nicht con-venirende nach diesem System umgearbeitet bei billigster Be-rechnung.
H. Horn, Schlosser und Mechaniker,
Friedrichstraße 38.
15060

Die Eisen-Handlung

von **Jos. Hirsch in Mainz,**
Fischthorstraße 2,

empfehlen ihr Lager in **Plattöfen**, Größe der Koch-platte: 54 x 33 61 x 37 1/2 65 x 41 69 x 44

4.50 5.50 6.50 7.50 Mt.

Wormser Ovalöfen mit Fußplatte und Gallerie von 10 Mt. an, allen Sorten **Kochöfen**, **Regulir-Füllöfen**, **amerikanischen Öfen**, **Ofenrohren**, **Kesseln**, gußeisernen und schmiedeeisernen **Herden**, gußeisernen, emaillirten, inoxydirten und verzinn-ten **Koch-geschirren**, geschmiedeten **Radreifen** und **Achsen**, **Decimal-Waagen** zc. zu billigsten, festen Preisen. 137

Passende Weihnachts-Geschenke.

Empfehle mein Lager in **Patentlampen** nach neuester Construction mit **Schweifkring** zc., **emallirten Petroleum-herden**, **Kinderspielsachen**, **Badewannen**, **ganzen Küchen-Einrichtungen** zc. Das **Schweißen** der Lampen werde ich unter Garantie bei billigster Berechnung entfernen.

Heinrich Brodt, Spenglermeister,
Spiegelgasse 7. 16581

Die Lampen- und Metallwaaren-Fabrik

von **Abels-Meurer, Wiesbaden, 19 Zahnstraße 19**, empfiehlt besonders den **H. H. Wiederverkäufern** ihre Fabrikate in größter Auswahl, als: **Zughängelampen**, **Wandarme**, **Tisch- und Wandlampen**, **Ampeln**, **Laternen**, sowie alle **Lampentheile**, **blanke** und **lackirte Blech-** und **Zinkwaaren**, **Kohlenkasten**, **Ofenschirme** zc.

Den **H. H. Spenglern** alle **gestanzte** und **gedruckte Halbfabrikate**, sowie meine **bestens eingerichtete Blech-Lackirerei** bei billigster Berechnung. 16689
Engros-Lager **emallirter Kochgeschirre** zu **Fabrikpreisen**.

Julius Kühn, Spengler,

4 Schulgasse 4,

empfehlen sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter **Zusicherung** reeller und **pünktlicher** Bedienung.
Reparaturen schnell und **billig**. 16442

ASTHMA

Indische Cigaretten

mit *Canabis indica*-Basis

von **GRIMAULT & Co**

Apotheker in Paris

Durch Einathmen des Rauches der *Canabis-indica*-Cigaretten verschwinden die heftigsten **Asthmaanfälle**, **Krampfanfälle**, **Geistesleide**, **Geschichtschmerz**, **Schlaflosigkeit** und wird die **Galsschwindsucht**, sowie alle **Beschwerden** der **Athmungswege** bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift **GRIMAULT & Co**.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(M.-No. 3685) 315

Hochfeine Parzer Kanarien (Hohl-Roller) abzu-geben Zahnstraße 17, **Seitenbau, 2 Treppen**. 9384

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst **Gebrauchs-Anweisung** allein **ächt** zu haben bei **C. Schellenberg**, **Amts-Apotheke**, **Langgasse 31**, gegen-über dem „**Hotel Adler**“.
86

14926

Blumenstrauss

Duft für Taschentuch

gefällig?



JÜNGER & GEBHARDT
Berlin.

Erfrischender Duft

für **Taschentuch**, **Bäder** zc.

In **Flaschen** von **Mt. 0,50**, **Mt. 1** und **Mt. 2**.

Nur bei

H. J. Viehöver, Hoflieferant,

Haupt-Geschäft:

Filiale:

Marktstraße



Rheinstr. 17,

No. 23.

neben der „**Post**“.

1000 Mt. zahlen wir dem, der beim **Gebrauch** von

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

à **Fl. 60 Pf.** und **100 Pf.** **jemals** wieder **Zahnschmerzen** bekommt.
S. Goldmann & Co., Dresden. — Zu haben in **Wiesbaden** bei **E. Moebus**, **H. J. Viehöver**, **Louis Schild** und **J. C. Bürgener**. 291

Das Haarwasser von **Retter** in **München**, sowie dessen **Kastanien-blüthen-Essenz** gegen **Sicht** und **Rheumatismus** sind nunmehr **allein ächt** zu haben bei 201

C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstrasse 36.

Das neue, desinificirende Ozon-Waschpulver von **Apotheker R. Conradi** in **Neu-Ulm** macht **ohne Seife** und **Soda** die **billigste**, **brillanteste**, von **Krankheitsstoffen** gereinigte, **unverdorbenste** und **geruchloseste Familien-, Kinder- und Kranken-Wäsche** zc.

Anerkennende Zeugnisse von **verehrlichen Sanitätspersonen**, **Haus- und Waschfrauen**.

Zu haben in **500 Gramm-Packeten à 40 Pfg.** bei **H. J. Viehöver**, **Hoflieferant, Marktstraße 23**, **Filiale: Rheinstraße 17.** 14060

Prattisch

ist es, **abgetragene Kleider, Uniformen, Hüte** ver-mittelft **Atramin** wieder wie **neu herzustellen**. **Atramin** à **Fl. 50 Pfg.** empfiehlt 66 (H. 64168) **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

Ein für Colonialwaarenhandlungen, Brod- und Feinbäckereien geeignetes, **verschleißbares Feder-Karruchen** mit **Patentachse** ist **preiswürdig** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 3799

Zur Geschichte des Schatzgrabens.*

I.

Bei der regen Phantasie der Bevölkerung bedurfte es nur eines geringfügigen Anlasses, um das Sagenhafte den Schein des Wirklichen oder Möglichen gewinnen zu lassen; namentlich konnte ein zufälliger werthvoller Fund aus älterer Zeit die schlummernden Begierden nach Reichtum wachrufen und die Bewohner eines ganzen Landstriches so im Innersten aufregen, daß auf Jahre hinaus das Glück der Sonntagskinder und die geheimnißvolle Andeutung von Schatzlagern in Verbindung mit den unheimlichsten Gespenstergeschichten das allabendliche Thema der Unterhaltung bildeten. „Mit dem Reichtum des Herrnhofsbauers ist es auch nicht ganz in Ordnung; dort soll ja früher ein Kloster gestanden haben.“ — „Na, was hatten denn Untermüllers, bevor der alte Hann-Philipp den massiven Andau abriß?“ — „Wer mag wissen, wie der Saubthaler auf Kunzen's Acker kam, den die Marielies damals fand?“ — „Wenn man doch auch ein Sonntagskind wäre oder das Rechte zu thun wüßte!“ — So raunte man sich während der Plauderstündchen im engsten Freundeskreise zu und bei Manchem reifte dabei der Entschluß, den oft vernommenen Anerbietungen und Vorschlägen eines Bekannten Gehör zu schenken und an diesem oder jenem Ort einmal das Glück zu versuchen; an schatzbergenden Stellen war ja kein Mangel.

Da wohl mancher Leser solche kennen zu lernen wünscht, so will ich hier etliche verrathen. Vielleicht weiß dann ein älteres Familienglied noch mehr hinzuzufügen, wenn es sich an die allgemeine Schatzräumerei der 20er und 30er Jahre zurückerinnert. Ich greife zunächst etwas weiter zurück.

Auf der Stelle der 1750 neu erbauten Kirche zu Lipporn stand ein Kapellchen, das seine Gründung dem Grafen Druwin von Lipporn, Laurenburg und Sonnenberg verdankte. Von seiner nahe gelegenen Burg, dem sog. Ring, kommend, wurde er, der Volkslage nach, von einem im Busch lauerten Bauer mit einem Pfeile tödlich verwundet; sterbend ordnete er die Erbauung eines Kirchleins hier an und erhob die bisherige Propstei des damaligen Städtchens Lipporn zu einer Abtei. 1608, nachdem diese Abtei längst in Abgang gekommen bezw. mit Schönau vereinigt war, fand man unter der Kanzel jener Kirche beim Sezen von Weibers-Stühlen ein vergoldetes Crucifix und obwohl der Ortsgeistliche, weil auf den vier Enden desselben die Namen der vier Evangelisten mit ihren Hieroglyphen (Mensch, Löwe, Ochse und Adlerkopf) und in der Mitte die Worte Rupertus Praepositus Lippornensis eingegraben waren, annahm, daß es von dem letzten der Lipporner Bröpste herrühre, so sah man seitdem jenen Fundort doch mit begehrlischen Augen an.

Daß hinter der zirkelförmigen Vermauerung der Küche des alten Herrnhäuschens im Hofgute zu Sinn ein Schatz ruhe, war für die Bewohner der Umgegend in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts ein offenes Geheimniß. Hatte doch ein alter Vogelfänger, der Vogelhaus, Abends in der Spinnstube und vor dem Amt erzählt, daß, als er in einer Herbstnacht des Jahres 1685 in dem Herrnhäuschchen geschlafen, zwischen 11 und 12 Uhr ein Gespenst mit langem Schwanz in schwarzsammetem Nachrock mit argem Gepolter zu ihm gekommen sei und ihm die Decke abgezogen habe. Auf seinen Schreckensruf: „Alle guten Geister loben Gott den Herrn! Was ist Dein Begehrt, daß Du mich nicht in Ruhe läßt?“ habe der Geist ihm zu folgen befohlen und ihm im Keller einen großen Kessel voll grober Silberstücke aufgedeckt gezeigt mit der Aufforderung, einen schwarzen, fleckenlosen Hammel oder Hahn herbeizuschaffen, dann werde er das Geld und der Geist seine Ruhe erhalten. Als er ihm aber anstatt der Hand einen alten Lumpen gereicht, sei er verschwunden. — Nun begab es sich, daß die Bewohner von Sinn beim Durchzuge der Münsterischen Völker nach dem Oberrhein während des deutsch-ortolanischen Krieges ihr Vieh auf den Hof flüchteten und nicht nur jene kreisrunde Vermauerung offen, sondern auch in einem verfallenen Keller ein vier Schuh weites Loch in halber Mannestiefe gegraben fanden. Jetzt konnte man sich's erklären, woher die vielen Weispennige und Petermännchen, die Thaler und Künenburger Gulden oder Silberkronen kamen, von denen der Hofmann in letzter Zeit so viel verausgabte! — „Wenn wir nur jetzt einen kleinen Theil des gehobenen Schatzes hätten!“ — „Ja, der will nichts zugehen.“ — „Wenn man ihm Eisen auflegte, sollte er schon sprechen lernen!“ — murrten an einem warmen Tage der Feuerten des

* Nachdruck verboten.

Jahres 1693 die Fröhndner und Knechte, bis diese Reden von einem neibischen Bauer aufgefangen und den Behörden hinterbracht wurden. In einem Verhör gab der Hofmann zu, er habe sich auf Anträgen in Schöffens von Herborn und eines Fleisbacher Einwohners mit zwei Schatzgrabens kundigen Männern aus dem Oessental mit zwei begleitet. Diese hätten auch in der Zwischenzeit des Jahres 1692 Nachts zwischen 1 und 2 Uhr die Glücksruthe geschlagen und da, wo sie hingefallen, einen Kreis gezogen und diesen mit Haselruthen umsteckt. Ihrem Kreis sprechend, bald wiederzukommen und den Schatz auszuheben, seien sie jedoch obwohl ihnen der Herborner 4, der Fleisbacher 10 Kopfstück „par avance“ gegeben, nicht nachgekommen und so habe er sich mit seinen Freunden daran gemacht, den ange deuteten Kreis auszugraben, jedoch ohne etwas zu finden. Eine Strafe von je 50 Rthr. benahm dem Kleeblatt die Lust zu weiteren Nachgrabungen.

Als 1726 Kohlengräber zu Oberdresfeldorf einen Schatz gefunden haben sollten und 1730 eine Familie zu Oberhausen in der Herrschaft Belfstein bei Abbräunung einer abgebrannten Scheune wirklich einen schatzmächtigen Krug mit alten Gold- und Silberstücken fand, da gab sich die Bevölkerung von Dillenburg und Umgegend nicht eher zufrieden, bis die Obrigkeit die Genehmigung zu Nachgrabungen in der Feldbacher Kirche (der ehemaligen Dillenburger Kirchspiels-Kirche, in der Neuzeit als Scheune benutzt) und am „Gänskopf“ erteilte. Alle schatzverdächtigen Orte wurden damals offen oder im Geheimen durchstöbert.

Im October 1730 verkaufte der Geh. Rath S... zu Dillenburg das sogen. Petri'sche Haus an den Lieutenant H... von Niederfeld mit der Bedingung, daß er den im Keller verborgenen liegenden Schatz im Falle des Auffindens mit dem Verkäufer und dem den Kaufcontract ausfertigenden Notar D... theile. Vielleicht war der neue Besitzer glücklich, als der Verkäufer. Dieser und die früheren Hausbesitzer, der Rath A..., Doctor D... und Oberamtmann Ph..., hatten dergestalt alle Winkel durchsucht.

Der Käufer, der seine zerrütteten Vermögensverhältnisse mit dem Schatz zu verbessern gedachte, hatte nichts Siligeres zu thun, als den Schatzgräber Heinrich Sch... von Niederwalluf herbeizuholen, der nach achtägigem Aufenthalt den Ausspruch that, der gesuchte Schatz repräsentirte die Summe von 19,200 fl.; er werde aber von bösen Geistern bewacht, weshalb 16 Messen, 4 für die Evangelisten, 4 Bannmessen, 4 Begräbnismessen und 4 für den großen Schatz-Christophel zu lesen seien.

Nach vier Wochen, als die Messen vorgeblich bei den Augustinern in Mainz gelesen waren, kam der Geisterbeschwörer wieder, stellte vermittelt seiner Wünschelruthe fest, daß nicht nur unter dem Kochherd, hinter dem Wandschrank der Gefinstube und im Keller des Petri'schen Hauses an drei Stellen Gelder verborgen seien, sondern daß auch im Feldbacher Hofgute noch ein unermeßlicher Schatz ruhe, der in Kriegszeit an Sachsen dorthin geschleht worden sei. Im Petri'schen Hause wurde diesmal der Geist citirt, der auch in weiblicher Gestalt, in weißem Kleid und Schleier, erschien, aber wiederum das Lesen von Messen zur Bedingung machte; sie wurden jetzt zu St. Anna in Weplar bestellt. Als der Walluser zum dritten Mal um seine Hülfe angesprochen wurde, verlangte er 50 Rthr. zum Ankauf eines Buches mit dem Englischen Tractat und eine schriftliche landesherrliche Concession. Das war zu arg! Das Geld hätte man herbeigeschafft, aber zur Einholung der Concession konnte man sich nicht verstehen. Die Schatzgräber-Gesellschaft — die ursprünglichen Verbündeten hatten nämlich eine Anzahl Freunde in's Vertrauen gezogen — versuchten nunmehr mit Hülfe der vom Wissenbacher Förster erlassenen schriftlichen Anweisung und unter Zurathziehung der Frau eines fürstlichen Käufers, die ein Palmsonntagskind war, der ersehnten Reichtümer habhaft zu werden. Weder Mühe noch Kosten wurden gespart. Die vermittelst einer großen Angel, die im Rollen die Schatzlager anzeigen sollte, festgestellten Plätze wurden untergraben und, als man deren Angaben als trügerische erkannte, Anhalten getroffen, um aus einem französischen Kloster einen Erdspiegel herbeizuschaffen. Täglich waren die Verbündeten in einer Kutsche des Postmeisters G. nach Feldbach, Wilhelmshof, Hagenhütte u. a. O. unterwegs, bis die Behörden einschritten.

Daß sich die Schatzkranken von ihrer fixen Idee nicht abbringen ließen, lassen die Schatzgräbereien zu Dillenburg im Jahre 1734, am der Schütte 1750, zu Udersdorf 1755, zu Schiesheim 1756 errathen.

Mehr Wahrscheinlichkeit schloß das 1762 aufgetauchte Gerücht über das Vergraben eines Schatzes aus der fürstlichen Silberkammer gelegentlich der Einäscherung des Dillenburger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1760 in sich. Von diesem und einigen Schatzgräbereien der neueren Zeit soll in einem Schlussartikel die Rede sein.

I. H. Sch.

Wegen
Geschäfts-Veränderung und Verlegung

Ausverkauf

meines **Gesammt-Waarenlagers** in
Mode- und Kurzwaaren.

Webergasse 4, SAL. BACHARACH, neben „Hotel Zais“.

Die früheren und jetzigen Preise sind an jedem Stück mit **rothen Zahlen** bezeichnet. 17025



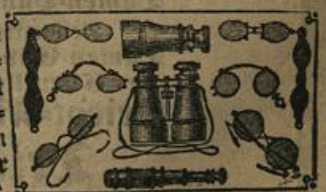
Geschäft gegründet
1830.



Geschäft gegründet
1830.

Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker,
Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“),

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein großes Lager in **Doppel-Fernröhren, Marinegläsern, Militärgläsern, Krimstechern, für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etui** von 18 Mk. an, **Theater-Gläser** mit 6 und 12 Gläsern in **Leber, Elfenbein, Perlmutter, Schildplatt** von 14 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in **Aluminium** gefast, berühmt wegen seiner **Leichtigkeit**), **Reise-Fernröhre** und **Jagd-Gläser** von 8 Mk., **Barometer** mit **Quecksilber** von 8 Mk., **Barometer, Aneroid**, ohne Quecksilber, in **Cuivre poli**, in seinen **verzieren und geschnitten** Rahmen, sowie mit **eleganten Broncefiguren** zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, **Barometer, mit Uhr** und **Thermometer** verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehendem Uhrwerke, **Reise-Barometer** mit **Thermometer** und **Compass** in Form einer **Taschenuhr**, nebst **Höhenmesser** (bis 5000 Meter messend), feiner **Schrittmesser**, zu bemessen, wie viel Schritte und Kilometer man



den Tag zurückgelegt hat (in Form einer **Taschenuhr**), **Mikroskope** von 200maliger **Vergrößerung** an, mit **Etui** und **Präparaten** von 12 Mk., **Taschen-Mikroskope**, **botanische Loupen, Lesegläser, Fadenzähler** von 1 Mk. 50 Pf. an, **Zimmer-, Stand-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer** von 1 Mk. 50 Pf. an, **Thermometrographen, Maximum und Minimum** (System Six), mit **Magnet** zum Einstellen, welche die niedrigste und höchste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigen, (etwas ganz Neues) von 10 Mk. an, **Fenster-Thermometer** von **starkem Spiegelglas**, mit **deutlicher Scala**, zum Anschrauben an allen Seiten der **Vorfenster**, von 4 1/4 Mk. an, **Brillen, Lorgnetten, Pincenez** in **Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt**, mit feinsten **Crystallgläsern**, von 4 Mk. an, **Brillen und Pincenez** in **ächtem Gold, ohne Randeinfassung**, von 10 Mk., **große Auswahl** von **Stereoscop-Kasten**, sowie **Vergrößerungs-Gläser** in den feinsten **Holzarten** gefast, zum Aufstellen auf den Tisch, von 4 Mk. an, **große Auswahl** in **Wetter-Uhren**, sowie die feinsten **Reißzeuge**. **Reparaturen** werden prompt ausgeführt. 16928

Damenkleider werden angefertigt **Oranienstraße 22, Seitenbau, Parterre.** 10971

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Adlerstraße 21, Stb. 1 St. rechts, und Nerothal 7, Part.** 14965

Weihnachts-Ausstellung und Weihnachts-Ausverkauf

aller noch vorräthigen

Pariser Modell-Hüte und Damen-Mäntel

zum Selbstkostenpreise.

Elegant garnirte Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte, sowie sämtliche ungaruirte Filzhüte und beste Wiener Matelot-Hüte für Knaben und Mädchen in Filz, Vespel, Belone und Peluche

zu und unter Einkaufspreisen.

Gleichzeitig empfehle ich zu

passenden Fest-Geschenken:

Ballblumen in unübertroffener Auswahl und jeder Preislage, Chenille-Fichus und -Charpes, spanische Spitzen-Fichus und -Charpes, seidene Fedora-Fichus mit Spitzen (beste Neuheit der Saison), Rüschen aller Art (auch sortirt in kleinen Cartons à 5 Meter), Spitzen, Spitzenstoffe, Perl-Tulle, Perl-Tabliers, Perl-Westen, Perl-Rüschen, Perl-Tragen, Perl-Colliers.

Beste englische und auch einfache Damen-Regenschirme mit feinsten Elfenbein-, Schildplatt- und Naturstöcken unter Garantie für gutes Tragen.

Als außerordentlich billig einen kleinen Gold schwarze Kleiderseide von Bonnet & Cie. (garantirte Qualitäten):

Schwarz Rhadamas	anstatt reell Mk. 8.50	zu Mk. 6.—
" Satin Merveilleux	" " " 9.—	" " 6.50.

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,

32 Wilhelmstrasse 32.

17386

Wegen vollständiger

Geschäfts-Veränderung

bin ich genöthigt, mein Lager von **wollenen Fantasie-Waaren** unbedingt bis Weihnachten zu räumen, ich verkaufe deshalb zu **sehr billigen Preisen**.

Große **Jagdwesten** von Mk. 2.25 an. Damen-Westen Mk. 1.50. Damen-Westen mit Aermeln Mk. 2.50. Vellerinen in Wolle und Seide. Schöne gestricke Damen-Röcke Mk. 2.75. Farbige halbwoollene Damen-Jacken Mk. 1.25. Farbige halbwoollene Herren-Jacken Mk. 1.20. Farbige Damen-Hosen mit dickem Futter Mk. 1.25. Extra schwere Herren-Hosen mit dickem Futter Mk. 1.25. Größte Flanell-Damen-Hosen Mk. 3.— Größte Sorte Flanell-Damen-Röcke Mk. 3.— Gestricke Frauen-Winterstrümpfe 90 Pf. Gestricke, sehr haltbare Bigogne-Herren-Socken 6 Paar Mk. 4.— Reinsidene Chenille-Tücher Mk. 1.75. Große, feine, wollene Plüsch-Tücher Mk. 2.50. Elegante Kopf-Chales und Tücher Mk. 2.75. Lange, reinwoollene, feine Damen-Handschuhe 60 Pf. Elegante, seidene, gefütterte Damen-Handschuhe mit Pelz und Mechanik Mk. 1.70.

Gefütterte schwarze Handschuhe mit Pelz und Mechanik Mk. 1.20. Seidene und wollene Damen-Capotten und Fichus. Kinder-Capotten, Knaben- und Mädchen-Mützen. Neuheiten von Chenille-Chales. Große wollene Chales und Tücher. Eine große Parthie **Tricot-Kinderkleider und Anzüge**.

Tricot-Tailen in reiner Wolle von 3 Mk. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Haaruhrfetten,

Haarblumen und Ringe werden wie bekannt zu den billigsten Preisen geflochten bei

Langgasse 45, **B. Spiesberger**, Langgasse 45.

Wärmesteine vorräthig im Marmorgeschäft Abrechtstraße 39, Part. **H. Salmon**. 14698

Kreide-Zeichnungen

werden nach Photographien und nach dem Leben in feinsten Ausführung und unter Garantie der Ähnlichkeit hergestellt. — Bilder von mir sind in der Kunst-Ausstellung, neue Colonnade, ausgestellt. **O. Ohm**, Webergasse 39, II 17471

Chemische Bibliothek zu verkaufen Mainzerstraße 6a. 18450

Grosse Burgstrasse **H. Stein,** grosse Burgstrasse
No. 4, No. 4,

empfiehlt für **Weihnachten**

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen:**

Wäsche- & Weisswaaren-Rayon.

Mäntel-Confection.

In allen Grössen
und Weiten.

Damen-Hemden,
" Jacken,
" Beinkleider,
" Frisir-Mäntel,
" Unterröcke,
" Schürzen etc. etc.,
Taschentücher in reichster Auswahl,
Herren-Hemden, Kragen,
Manschetten etc. etc.

Regen-Mäntel,
Jaquets,
Paletots,
Pelz- und Stoff-Räder,
Umhänge,
Kinder-Mäntel,
Plüsch- und Pelz-Pelerinen,
grosses Stoff- und Besatz-Lager

vom einfachsten bis
elegantesten Genre.

Als besonders vorthellhaft empfehle eine Parthie zurückgesetzter Mäntel
aller Art, darunter einige hochfeine elegante Modelle. 17115

Hemden nach Maass

liefert **unter Garantie** und zu **reellen Preisen**

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709

Wiesbaden: 1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.: 4 am Salzhaus 4.



Schürzmarke.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Elsässer Neuheiten
in farbigen und bedruckten Woll-Mousselines, Mohairs, Satins, Cattunen,
Möbelstoffen und Weißzeugen.

Große Auswahl und Neuestes
in den so beliebten Elsässer Schürzen-Mustern mit und ohne Bordüre. Ferner neueste
Figurenmuster (Wilder) auf Möbel-Cretonne, Sammt und Satin. Möbelstoffreste zu Sticker-
zwecken. Cattun-Reste zu Puppenkleidern u. s. w.

Elsässer Zeugladen von **Karl Perrot (aus Elsaß),**
Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

16172

Wein-Versteigerung.

(F. & 60/12.)

823

Donnerstag den 17. December d. J. Vormittags 11 Uhr läßt der Unterzeichnete im „Hotel Bellevue“
dahier nachstehend verzeichnete, in hiesiger Zollniederlage lagernde spanische Weiß- und Rothweine öffentlich versteigern

- | | | |
|-------------------|-----------------------|-------------------------------------|
| 8 Faß à 512 Liter | und 4 Faß à 240 Liter | St. Cristobal. |
| 1 " à 512 " | und 1 " à 240 " | St. Cristobal (superior). |
| 1 " à 512 " | Pajarete (süß) | und 2 Faß à 240 Liter Lerez. |
| 2 " à 512 " | und 4 Faß à 240 Liter | Almuradiel (extra süß). |
| 2 " à 512 " | und 4 " à 240 " | Almuradiel (seco). |

Proben werden am Versteigerungstage von 9 Uhr ab und während der Versteigerung gereicht.

Diebrich am Rhein, den 5. December 1885.

F. Dobra.

to-
dem
id-
ung.
471
er-
460

Zu Weihnachts-Geschenken.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayons, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln**, goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasie-Schmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare. Zweijährige Garantie.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,

20 Langgasse 20,

vis-à-vis der Seifen-Handlung des Herrn W. Poths,

20 Langgasse 20.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts

Total-Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers.

Es sind noch vorrätzig: **Elegante Sonnen- und Regenschirme**, eine grosse Auswahl in **schwarzen Pelz-Muffen, Glacé-Handschuhen, Herren-Slipsen** und **schwarzen Schmucksachen**.

Da sämtliche Vorräthe unbedingt gänzlich ausverkauft werden, so sind, um dies schnellstens zu ermöglichen, die Preise **beispiellos billig** gestellt.

11691

Geschw. Brichta, Webergasse 8.

Jacob Zingel Wwe.,

18766

Hoflieferant Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preussen,
Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse No. 2.

Bronze-Waaren:

Tafel-Aufsätze, Candelaber,
Schalen, Kannen, Rahmen,
Schreibtisch-Garnituren,
Handspiegel, Thermometer,
Tischglocken,
Rauch-Service, Uhrenständer.

Wand-Decorationen.

Schmiedeeiserne Gegenstände
in antikem Stile.

Kassetten, Truhen, Schränken,
Servirbretter etc.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

im 1. Stock.

Reichhaltigste Auswahl in
kunstgewerblichen Neuheiten.

! Billigste Preise !

PAPETERIE:

Reichsortirtes Lager in Billet- und Fantasie-
Papieren, Monogrammen-Prägung, Litho-
graphie, Druckerei, Anfertigung eleganter
Visitenkarten etc.

Leder-Waaren:

Einfache, sowie hochelegante
Schreibmappen, Albums,

Tagebücher,

Brief- & Banknoten-Taschen,
Portemonnaies,

Hand- & Reisetaschen,

Toilette-Necessaires,
Cigarren- & Cigarretten-Etuis.

Ball- & Gesellschafts-Fächer.

Fantasie- und Jet-Schmuck-
Toilette-Artikel etc.

Scheitel, Stirnlocken, Chignons, Böpfe,
Berrücken werden billigt angefertigt bei

15560 Frau **J. Zamponi Wwe.,** Goldgasse 2.

Delgemälde-Berkauf

im Atelier des Malers **F. Küpper** aus Düsseldorf,
de Laspéstrasse 1. 17092

Fest- und Gelegenheits-Geschenke.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Gold-, Silber-, Schmuck- und Gebrauchs-Gegenständen,

sowie mein Atelier zur Anfertigung derselben.

Durch eigenes Fabrikat bin ich in der Lage, alle in mein Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen liefern zu können.

Grösstes Arbeits-Geschäft am hiesigen Platze.

17586

Trauringe.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,

Filiale in Biebrich: Wiesbadenerstrasse 17.

16 Ellenbogengasse 16.

24 Kirchgasse 24, **W. Hillesheim,** 24 Kirchgasse 24,
Gde der kl. Schwalbacherstraße, gegenüber der Schulgasse,
Papier-Handlung. 17527

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle in schönster Auswahl: Luxuspapiere in einfachen und eleganten Cassetten, Photographie- und Schreib-Albums, Musik-, Schreib- und Reichen-Mappen, Poesie- und Notizbücher, Brief- und Bifitentaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Necessaires, Mora-Ständer, Farbkasten, Colorirhefte, Modellir- und Bilderbogen, Bilderbücher, Federkasten, Reifzeuge, Zeichen-Etuis, Notiz-bloes, Schreib-Garnituren etc., sowie alle Schreib- und Zeichenmaterialien für Bureau, Comptoir, Haus- und Schulbedarf.

Christbaum-Verzierungen.

Gratulationskarten, Anfertigung von Visitenkarten in Druck und Lithographie, Monogramme.

Total-Ausverkauf.

Da ich Anfangs April nächsten Jahres mein Geschäft in die Stadt verlege, verkaufe ich, um vollständig zu räumen, sämtliche Artikel zu **Einkaufspreisen** und empfehle

feine Wiener und Offenbacher Lederwaaren,

als: Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Visites, Schreibmappen u. s. w.

Ferner eine grosse Auswahl in **ächtem Silber-, Granaten-, Jet-, Renaissance- und Fantasie-Schmuck.**

Ferner:

Schmuck-Cassetten, Fächer, Photographie-Rahmen, Spazierstöcke und Broncewaaren.

17575

H. Eickmejer, Neue Colonnade 40 & 41.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

in Briefpapieren, Schreibwaaren, Luxus- und Lederwaaren, Bilderbüchern, Jugendschriften, Spielen, Christbaum-Verzierungen.

17142

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Linoleum.

Reichste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz,
Ludwigstrasse.

17363



Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein großes Lager der neu verbesserten

Singer-Nähmaschinen,

prämiert in Barmen, Paris, Leipzig, Elberfeld, Dresden, Bremerhaven, Karlsruhe, Sydney, Arnheim, Frankfurt a. M., Foix.

Dieselben machen einen prachtvollen schönen Steppstich, gehen außerordentlich leicht und ruhig, sind sehr elegant und mit allen Apparaten und Neuheiten ausgestattet. Ueblicher Ladenpreis 95—100 Mark; verkaufe zu Weihnachten für den außergewöhnlich billigen Preis von

75 Mark mit 4jähriger Garantie.

Alle anderen in Handel kommenden Fabrikate, sowie Hand-Nähmaschinen zu ebenfalls bedeutend herabgesetzten Preisen.

16453

Fr. Becker, Mechaniker, 7 Michelsberg 7.



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3. (M.-No. à 616/2 B.)

Die Lampen- und Metallwaaren-Fabrik

von

19 Jahnstrasse 19, **Abels-Meurer**, 19 Jahnstrasse 19,

fabrizirt und empfiehlt:

- Kohlenkasten mit Deckel, fein lackirt, von Mk. 3.25 an.
- Ofenschirme, hochfein lackirt, von Mk. 6.— an
- Begenschirmständer, bronceirt, von Mk. 3.75 an.
- Garderobeständer.
- Blumentopfstände.
- Blumentische.
- Waschtische mit Garnitur von Mk. 5.— an etc. etc.

- Grösste Auswahl Zughängelampen von Mk. 6.25 an.
- Kronleuchter, Wandleuchter.
- Tischlampen von Mk. 1.60, Mk. 2.—, Mk. 2.25 bis zu den feinsten.
- Ampeln von 10 Mk. an.
- Flur- und Strassenlaternen.
- Beleuchtungs-Gegenstände jeder Art für Gas und Petroleum.

Um eine pünktliche Lieferung vor dem Weihnachtsfeste zu ermöglichen, erbitte Aufträge recht zeitig und direkt bei meiner Fabrik 19 Jahnstrasse 19.

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

15245 **Michael Baer, Markt.**

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 3210 **W. Leimer, Schachtstraße 22.**

Hochfeine Harzer Kanarienvögel, prima Sänger, sind preiswürdig zu verkaufen Rheinstraße 20, Seitend. rechts. 17613

Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstraße 7. **C. Tetsch**, Moritzstraße 7.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich mein großes Lager in Gold-, Politur- und antiken Leisten, fertigen Photographie- und Brautkranz-Rahmen, Spiegel- und Gallerien. Auch wird das Einrahmen von Bildern und Spiegeln jeder Art rasch und billigt besorgt in mit guter und dauerhafter Ausführung. 17304

Ein gebrauchtes Schaukelpferd, 1 Paar Schellen-Halsbänder und 2 wollene Pferdedecken zu verkaufen Metzgergasse 37. 17624

Zu nützlichen Weihnachts-Geschenken
 empfiehlt Herren-, Damen- und Kindertragen und
 Manschetten, Taschentücher, Kransen und Schürzen,
 weiße und farbige Hemden für Herren, Damen und Kinder,
 Beinkleider, Unterjacken, Strümpfe und Socken,
 seidene Foulards, Handschuhe, Hosenträger, Cra-
 vatten und Schlipse, sowie schöne Auswahl in Blaudruck,
 Hemden, Schürzen und Rockzeugen zu den billigsten
 Tagespreisen. 17520

K. Ries, 44 obere Webergasse 44.

Preisermässigung.

Auf alle am Lager habenden

Winter-Mäntel,
 Jaquets — Paletots,
Regen-Mäntel,
 wattirte Rad-Mäntel,
Pelz-Räder,
 Kinder-Mäntel 16186

grosse **Preisermässigung.**

E. Weissgerber,

5 grosse Burgstrasse, Neubau, Jahreszeiten. 5.

Michelsberg 21.

Zur Anfertigung solider und preiswerther **Unterfleider**,
 als: gestricke Jacken (Wämme), Unterhosen, Unter-
 hemden, Strümpfe etc., hält sich bestens empfohlen

15104 **E. Bürgener.**

Der grosse Ausverkauf

zu undenkbar staunend billigen Preisen
 des gesammten

Manufactur- und Weißwaren-Lagers
 von **H. Schmitz, Michelsberg 4,**

■ dauert bis zum 31. December d. J. ■

Beste und billigste Gelegenheit zum Einkauf von
Weihnachts-Geschenken.

Ein Posten von ca. 15 Duzend selbstverfertigten
 kräftigen Damenhemden sehr billig.

17528 **H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Frack, Hose und Weste neu, fertig zur Anprobe, ist billig
 abzugeben Rheinstraße 17, 1. Etage. 17587

Mey's Abreiss-Kalender
 für 1886.

Künstlerisch schön ausgeführt.

Geschmackvoller Zimmer- u. Wandschmuck.

Mey's Abreiss-Kalender für 1886 ist
 elegant und dabei **solid** hergestellt.

Er enthält circa:

200 ausgewählte Kochrecepte

für die bürgerliche und feine Küche, und eignet sich
 deshalb als

Schönes, billiges Weihnachts-Geschenk für die **Hausfrau.**

Preis nur 50 Pf. das Stück.

Verkaufsstellen von Mey's Abreiss-Kalender:

In **Wiesbaden** 215

C. Schellenberg, Goldgasse 4,
C. Koch, Hoflieferant,

od. vom Versand-Geschäft **MEY & EDLICH,** Plagwitz-Leipzig.

Zur Weihnachts-Saison

empfehlen wir alle auf Lager habende **Corsetten**, wollene
Tücher, Foulardtücher, spanische Tülltücher
 und **Barben**, schwarze und farbige, **Seiden-** und **Sammt-**
bänder, schwarze u. farbige **Atlasse**, **Samt**, **Plüsch**
 und **Schleiergaze**, **Spitzen** und **Blonden** jeder Art,
Handschuhe, **Rüschen**, **Negligehauben**, **Schür-**
zen, **Braut-Kränze** und **Schleier**, **Federn**, **Agraf-**
fen u. s. w. im Ausverkauf zu und unter Einkaufspreisen.

Geschw. Pott, Modes,
 gr. Burgstraße 21 am Markt.

Zur Ball-Saison geben wir einzelne **Blumen**, **Bouquets**,
 sowie breite, seidene **Rips-Schleifenbänder** in schönen
 Farben unterm Preis ab. 16458

Eine **grosse Parthie**

Kleiderstoff-Reste

weit **unterm** Kostenpreis
 empfiehlt

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21,

16489

Ecke der Metzgergasse.

Avis für Damen.

Costüme von den einfachsten bis zu den feinsten werden
 schnell und billig angefertigt.

15722

Elise Lind, Messergasse 7.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher **Hauben**. **Anna Katerbau,**
Langgasse 17, 2. St., Eingang unterm Thorbogen. 15000

△ Unser Volk in Waffen.

Es ist Preußens Bestimmung nicht, dem Genuße der erworbenen Güter zu leben. In der Anspannung seiner geistigen und sittlichen Kräfte, in dem Ernst und der Aufrichtigkeit seiner religiösen Gesinnung, in der Vereinigung von Gehorsam und Freiheit, in der Stärkung seiner Wehrkraft liegen die Bedingungen seiner Macht; nur so vermag es seinen Rang unter den Staaten Europas zu behaupten.

Wilhelm I.

Der siebenundfünfzigste Artikel der Verfassung des deutschen Reiches vom 16. April 1871, die Grundlage für unser gesamtes Heerwesen, lautet: „Jeder Deutsche ist wehrpflichtig und darf sich in der Ausübung dieser Pflicht nicht vertreten lassen.“ Dieser Artikel hat das Volk in Waffen geschaffen. Es ist die allgemeine Wehrpflicht, welche er verkündigt, die Verpflichtung eines Jeden, er sei hoch oder gering, reich oder arm, alt oder jung, wenn dem Vaterlande Gefahr droht, für das Wohl, die Ehre und die Sicherheit desselben das Schwert zu ziehen, für diese Ziele sogar das Leben hinzugeben und schon im Frieden für den Krieg sich vorzubereiten: die heiligste und erhabenste Ehrenpflicht jedes wehrfähigen Mannes:

Wfui über die Duben hinter dem Ofen
Unter den Schranzen und unter den Fosen!

Aus den gemeinsamen Kämpfen und Siegen der deutschen Stämme auf Frankreichs Boden ist das einheitliche nationale Heer hervorgegangen, dessen Vorhandensein uns dafür bürgt, daß dem neuen deutschen Reiche die Errungenschaften der großen Kriegsjahre erhalten bleiben.

Unter diesen Umständen ist das Interesse an den Einrichtungen der deutschen Armee ein allgemeines, allen Ständen gemeinsames geworden. Alle Schichten der Bevölkerung hegen für dieselben die regste Teilnahme. Es war daher ein glücklicher Gedanke, dem deutschen Volke in einer Darstellung seines gesamten Heeresorganismus ein Gemälde von einem Theile seines eigenen Ich zu geben und in Wort und Bild ihm das Leben des Soldaten in allen seinen wechselnden Beziehungen vorzuführen.

Ein solches Buch liegt jetzt vor in dem von Oberst z. D. V. Poten und dem Maler Chr. Speier herausgegebenen Prachtwerke „Unser Volk in Waffen“ (Stuttgart, W. Spemann). Das ist nicht allein ein Buch der Belehrung und der Unterhaltung, sondern auch der Mahnung und Erhebung, ein Buch, das ein neues Band um Volk und Heer zu schlingen, dem ersteren zu zeigen bestimmt ist, in welcher Weise des Reiches Kräfte zu Ruh und Frommen des großen Ganzen verwendet werden, dem letzteren einen Spiegel seines Selbst zu bieten.

Das Werk ist auf 30 Großfolio-Hefte berechnet und zerfällt in zwei Theile: I. Im Frieden. II. Im Kriege. Im ersten Theile werden wir zunächst mit den Grundlagen der Heeresverfassung bekannt und folgen dann dem Soldaten beim Eintritt in das Heer, in das Lehrjahr, in das Manöver und in den Beurlaubtenstand. Wir lernen ferner die einzelnen Truppen-Gattungen, die Einteilung des Heeres, die Militärhierarchie, die militärischen Unterrichts- und Erziehungs-Anstalten und endlich die Verhältnisse nach erfolgter Dienstzeit, Pension, Civilversorgung und Krieger-Bereine kennen. Der zweite Theil wird in folgende fünf Abschnitte zerfallen: 1. Die Mobilmachung. 2. Vor dem Feinde. 3. Hinter der Armee. 4. Des Kriegers Lohn. 5. Die Heimkehr. So lernen wir den einfachen Soldaten und den General, den Rekruten und den Invaliden, den Grenzer- und den Paradeplaz, das Manöver und das Schlachtfeld, Einstellung und Entlassung, Ausbildung und Erziehung, des Dienstes immer gleichgestellte Uhr und des Soldaten Feiertage, Soldatenlust und Soldatenleid kennen und sehen, wie durch das Zusammenwirken der Glieder nach einem Willen und zu einem Zweck der Leib in den Stand gesetzt wird, seiner hohen, hehren Bestimmung zu dienen. Die Vollbilder, deren 50 an der Zahl das Werk schmücken werden, und die zahlreichen in den Text eingedruckten Illustrationen sind von künstlerischer Vollendung, dafür bürgt der Name Christian Speier's und der Spemann'schen Verlagshandlung. Mit einem Worte, es liegt hier ein nationales Prachtwerk ersten Ranges vor, auf das auch das deutsche Volk stolz sein darf, denn ein solches „Volk in Waffen“ darzustellen, ist eben keine andere Nation in der Lage, weil das Original für die Darstellung

* Nachdruck verboten.

nicht vorhanden ist. Der Kulturhistoriker Niehl hat einmal von „Erbbüchern“ gesprochen, die in der Bücherei des Hauses von einer Generation auf die andere übergehen; Poten's herrliches Werk verdient es wie kein anderes, ein solches „Erbbuch“ zu werden.

△ Eine deutsche Volks- und Cultur-Geschichte.

Zugleich ein Wort zur Reform des Geschichts-Unterrichts.

Unser Kaiser Wilhelm sprach in dem Momente des höchsten Ruhmesglanzes die goldenen Worte: „Ich will allezeit Mehrer des Reichs sein, nicht an kriegerischen Eroberungen, sondern an den Gütern und Gaben des Friedens, auf dem Gebiete nationaler Wohlfahrt, Freiheit und Gerechtigkeit.“ In diesem Worte liegt der Hinweis auf Das, was der Kaiser in seiner Regierung für das Wichtigste, für das Entscheidende hält, und damit ist auch für den künftigen Geschichtsschreiber der Wink gegeben, wie er die Person und das Werk unseres großen Monarchen aufzufassen haben wird. Sollte es aber nicht zugleich als ein Wink aufgefaßt werden können, wie wir Geschichte überhaupt zu treiben haben? Schon Justus Mörser meinte mit Recht: „Die Geschichte, insbesondere die vaterländische, verdient den Namen einer solchen erst dann, wenn sie Volksgeschichte im vollen Sinne des Wortes ist. Sie soll vorzüglich die Rechte, Sitten, Gewohnheiten des Volkes entwickeln, soll den Einfluß schildern, welchen die Maßregeln der Regierungen, welchen Handel, Geld, Städte, der Adel, Kriege und Verbindungen mit anderen Staaten auf den Volkskörper gehabt haben.“ Ein Geschichts-Unterricht, der keinen anderen Zweck kennt, als das Auswendiglernenlassen von Namen, Daten und Zahlen, vermittelt ein todttes Wissen, darüber kann kein Zweifel sein. Aber auch das zu starke Hervortretenlassen der politischen Seite der Geschichte muß unter allen Umständen als ein Fehler des Geschichts-Unterrichts bezeichnet werden. „Ein Rehrichthaus und eine Kumpfkammer und höchstens eine Haupt- und Staatsaction“, das paßt auf eine ganze Reihe auch heute noch in Gebrauch der Schulen befindlichen Geschichts-Darstellungen. Das politische Moment der Geschichte, d. h. die äußeren Schicksale der Völker und ihre nach Außen gerichtete Thätigkeit sollte auf ein gewisses Maß beschränkt werden, so daß der Schüler davon nur das erfährt, was von nachhaltiger Wirkung und Bedeutung ist, nicht jede, vielleicht unbedeutende Persönlichkeit, nicht jede Einzelheit einer Schlacht, die vielleicht gar nichts entschieden hat, nicht jede Klopffechtere zwischen ein paar mittelalterlichen Heißspornen, die für den Gesamtzustand des Volks und Reichs ohne Belang gewesen ist, mit anderen Worten, die Hauptsache im geschichtlichen Unterricht ist das kulturhistorische Moment. Nun haben wir für letzteres ein reiches, wertvolles Material, das jeder verständige Geschichtslehrer eingehend benutz und von dem wir hier beispielsweise nur Freitag's „Vilber deutscher Vergangenheit“, Barantes und A. Thierry's „Erzählungen aus dem Mittelalter“, die französischen Chronisten Froissart, Joinville und Comines nennen wollen; allein wünschenswerth bleibt trotz alledem, daß auch das in den Händen der Schüler befindliche Lehrbuch das kulturhistorische Moment in den Vordergrund stelle.

In einem solchen Lehrbuch, das schon 1860 von Geheimrath Biele als dringend wünschenswerth und nothwendig bezeichnet wurde, hat es bisher gefehlt. Der bekannte Leipziger Historiker Professor Dr. Biedermann (Wiesbaden, J. F. Bergmann) ist der Erste, der es uns in seinem soeben erschienenen Werke „Deutsche Volks- und Cultur-Geschichte“ bietet. Das ist ein Buch, welches herzerfrischend wirkt. Hier wird überall von einem Verständlichen, dem Gesamtbilde des Volks- und Culturlebens einer bestimmten Zeit ausgegangen und eben dahin immer wieder zurückgeführt, alles einzelne Thatsächliche aber — Begebenheiten wie Personen — diesem Gesamtbilde dergestalt eingefügt, daß es einerseits dasselbe vorbereitet, erläutert, erweitert, andererseits von dem Gesamtbilde aus erst das rechte Verständnis und Interesse, gleichsam erst das rechte Licht erhält. Daß der Verfasser den ungeheuren Geschichtsstoff so viel als möglich beschränkt hat — das Buch zählt 36 Bogen — ist ihm zum größten Verdienste anzurechnen; das hier Gebotene ist der Schüler in sich aufzunehmen, in Fleisch und Blut zu verwandeln und auch über die Schulzeit hinaus zu behalten, völlig im Stande. Und so gearbet ist das Buch, daß er es gern mit aus der Schule auch in's Leben hinübernimmt. Biedermann's „Deutsche Volks- und Culturgeschichte“ ist auch ein Familienbuch im besten Sinne des Wortes. Möge es in recht vielen deutschen Häusern freundliche Aufnahme und einen Ehrenplaz in der Bücherei finden; es hat beides verdient.

Dr. W. Beumer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Kaufmann August Thomae hier als Vormund der minderjährigen David Weber Kinder wegen Erbtheilung in dem Hause Steingasse 20 gegen Baarzahlung versteigern lassen:

Haus- und Küchengeräthe aller Art, u. a. 1 Kommode, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, Tische, Stühle, sodann Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke, Vorhänge, Silber, 1 Stuhlduhr, 1 Bügelofen mit 16 Bügeleisen, Waschbütten zc.

Vormittags 11 Uhr soll eine werthvolle Violine ausgebaut werden.

Wiesbaden, 7. December 1885. Im Auftrage:
Sviz, Bürgermeisterei-Secretär.
17452

Bekanntmachung.

Mittwoch den 16. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, will Frau Maurermeister **Friedrich Cramer Wwe.** von hier sämmtliches Maurergeräthe ihres verstorbenen Mannes, als: eine Anzahl Ständerbäume, Diele, Steinfaren, Eimer, Klammern, Binden, Flaschenzüge zc., hinter der Gärtnerei Schäfer im Nerothal gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. December 1885. Im Auftrage:
Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.
17549

Bekanntmachung.

Montag den 14. December Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des Luistschiffers **Carl Sack** zu Wiesbaden ihre in hiesiger Gemarkung hinter der verlängerten Parkstraße Wiesbadens am Eingang des Districts „Aufamm“ belegene **Villa** mit 6 Ar 48 Meter Hofraum und Gartenfläche durch den Unterzeichneten in dem Rathhause zu Sonnenberg abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Sonnenberg, den 4. December 1885. Der Bürgermeister.
Seelgen.
17309

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferungen von **Dahsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod und Bröckchen und Milch**, sowie **Colonialwaaren** (Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis, Gerste, Gries, Nudeln, Sago, Zucker zc.) sollen an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Offerten nebst Proben sind versiegelt bis zum 21. December **Vormittags 11 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 5. December 1885. Der Verwalter der Anstalt.
W. Bausch.
298

Roller'sche Stenographie.

(Damen-Cursus.)

Einem schon lange gehegten Wunsche nachzukommen, beginnt **Dienstag den 15. December c.** ein Unterrichts-Cursus für Damen.

Derselbe erfordert durch die leichte und rasche Erlernbarkeit des Roller'schen Systems nur 4—6 Lehrstunden (wöchentlich eine) und wird unentgeltlich erteilt. Anmeldungen bittet man **schriftlich** an Herrn Bureau-Assistenten **Emil Stoll**, Nerostraße 18, zu richten, welcher jede weitere Auskunft gerne erteilt.

(Herren-Cursus.)

Ein Cursus für Herren beginnt **Donnerstag den 17. December c.**, zu welchem der Obengenannte gleichfalls Anmeldungen schriftlich entgegennimmt.
16227

Combinirte Rundreise-Billete

(Ersparnis 30 pCt. gegen directe Billete) im **Intern. Reise- und Auskunfts-Bureau**, Lannusstraße 7, Wiesbaden. 17571

Schuhmacher-Zunung.

Unser **Arbeits-Nachweis** befindet sich in der „**Herberge zur Heimath**“. Sprechstunden täglich von 8—9 Uhr Abends.
17123 **Der Vorstand.**

Wiesbadener **Unterstützungsbund.**
Seserrefonds: 26,000 Mt.
Gegründet 1876.

(Dermaliger Mitgliederstand ca. 1230.)

Zweck: Auszahlung einer einmaligen Unterstützung von **1000 Mt. sofort** nach dem Tode eines Mitgliedes an dessen Hinterlassene. Aufnahmefähig ist jede in Wiesbaden wohnende Person, welche geistig und körperlich gesund, sowie unbescholten ist und das 18. Lebensjahr erreicht, das 45. aber nicht überschritten hat. Eintrittsgeld von 4 Mt. ansteigend (dasselbe kann ratenweise bezahlt werden). Quartalsbeitrag 50 Pfg. Sterbebeitrag 1 Mt. bei jedem Todesfalle eines Mitgliedes. (Die Erhebung wird auf die einzelnen Monate vertheilt.) Anmeldungen zur Aufnahme in den „**Wiesbadener Unterstützungsbund**“ können schriftlich und mündlich an den Vorstand oder eines seiner Mitglieder gerichtet werden, woselbst auch alle Anfragen bezüglich des Vereins gerne beantwortet werden.
Der Vorstand. 169

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vorm. Sterbekasse d. „Allg. Kranken-Vereins“. jetziger Stand 1102 Mitgl.)

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes **500 Mark** baar aus, wofür ein Beitrag von **50 Pf.** von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist **50 Pf.**

Anmeldungen in den Verein männlicher wie weiblicher gesunder Personen vom 18. bis 50. Lebensjahre, **sowohl von hier als auch von auswärts**, welche ein ärztliches Gesundheits-Attest aufweisen können, nimmt jederzeit Herr Director **G. Schäfer**, Schwalbacherstraße 45, an.

184 **Der Vorstand.**

Frauen-Krankenkasse: Mäßiges Eintrittsgeld, freier Arzt und Apotheke, Krankengeld täglich 70 Pf. während 30 Wochen, Wöchnerinnen-Unterstützung 9 Mt., Beihilfe im Sterbefall 60 Mt.

Frauen-Sterbekasse: Eintrittsgeld nach dem Alter, Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag beim Ableben eines Mitgliedes 50 Pf., Lehterer schiebt den Hinterlassenen eines verstorbenen Mitgliedes zu. — **Anmeldungen** für beide Kassen jederzeit bei der 1. Vorsteherin, Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, sowie bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. 299

Wiesbadener Local-Sterbe-Versicherungskasse.

Der Verein zahlt an Sterberente **400 Mark** und erhebt an Eintrittsgeld nach Alter von 18—50 Jahren in Höhe von **50 Pfg.** bis zu **12 Mt.** Vierteljahrsbeitrag **50 Pfg.** Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **E. Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7, **Broel**, Ellenbogengasse 4, und **Dofflein**, Saalgasse 36. 7933

Obcetopathie. (K. opt. 1286/12.)

Behandlung des Rückgrats mittelst **F. Coutts & Sons, London, Glasgow und Manchester**, garantirt **Eisigsäure** gegen **Rheumatismus, Nervenkrankheiten zc.** Bücher hierüber gratis von allen Agenten. Niederlage in **Wiesbaden** bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 825

Wiesbadener Industrie- und Kunstgewerbe-Schule.

Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß am 4. Januar 1886 die neuen Curse beginnen und zwar in der Industrie-Schule für

I. Handarbeits-Unterricht:

- 1) Hand- und Maschinennähen mit Zuschneiden für Wäsche-Confection.
- 2) Wollfach und Naharbeit.

Die Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen incl. Pädagogik unter gütiger Aufsicht der Examinatorinnen für dasselbe. (Zahlreiche Arbeiten der seitherigen Lehramts-Candidatinnen zu Federmanns Ansicht.)

- 3) Curfus für Kleidermachen mit Musterzeichnungszeichnungen nach der Methode der Dresdener Academie.

II. In der kunstgewerblichen Abtheilung:

- 1) Curse für die Kunststickerei in allen existirenden Techniken incl. Weißstickerei.

Ausbildung bis zur künstlerischen Vollendung nach dem System der Wiener und Münchener Academie.

- 2) Für flachen und getriebenen Lederschnitt.
- 3) Reparaturen auf Metall und Stein.

III.

Unterricht im Freihand- und Decorativ-Zeichnen, in Porzellan-, Aquarell-, Gouache- und Gobeline-Malerei nach der Methode der Münchener Kunstschule. Vorbereitung zum staatlichen Zeichenlehrerinnen-Examen.

In den ersten Tagen des Januar findet eine große Ausstellung sämtlicher Schülerarbeiten statt nach ausschließlich eigenen Entwürfen der Schule. Pensionat im Hause für auswärtige Schülerinnen.

Prospecte gratis.

Anmeldungen zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Referenzen.

Frau **Elise Bender,**

Hof-Kunststickerin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
1 Neugasse 1. 17478



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

15482 Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Hellmundstraße 48.

Empfehle mein Geschäft in Kurz- und Modewaaren, Kapuzen, Handschuhen, Unterhosen, Unterjacken, wollenen Herren- und Damenhemden, Strick- und Rockwolle, sowie Schultränzen zu äußerst billigen Preisen.
15012 Philipp Feix.

Rohr- u. Weidenhandlung,
Korb- und Stuhlfllechterei von
Emil Berger, Röderstrasse 26,
Ecke der Weilstraße.

Verkaufe von heute an Flechtrohr, Stangenrohr und weiße Weiden Ia Qualität.

En gros.

En détail.

Emil Berger. 13998

Zur Winter-Saison

empfehle:

Kinderstrümpfe	von 25 Pf. an.
do. extra lang	45 „ „
Damenstrümpfe	70 „ „
Socken	30 „ „
Gefütterte Handschuhe	35 „ „
Damen-Tricot-Handschuhe	50 „ „
Unterjacken, Merino	95 „ „
do. Wollen.	
Kinder-Hosen in Barchent	55 „ „
do. in Flanell	1.10 „ „
Damen- und Herren-Hosen	
in allen Qualitäten.	
Herren-Hemden	1.30 „ „
Farbige Kinderkleidchen	1.40 „ „
Jagdwesten in Wolle	3.50 „ „
Arbeitswämmse	1.90 „ „
Grosse Umhängetücher	1.— „ „
bis zu den feinsten Qualitäten.	
Chenille-Tücher in allen Farben	2.— „ „
Pelarine- und Plüschkragen	3.80 „ „
Damen- u. Kinderkaputzen.	
Feine Kopftücher	3.— „ „
Plüsch-Kappen	50 „ „
Damenröcke, gestrickt und in	
Flanell	3.90 „ „

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

G. Bouteiller, Marktstrasse No. 13.

Militär-Handschuhe von 1.50—7 M.,
Wildleder-Handschuhe für Herren u. Damen,
Sundleder-Handschuhe von Mt. 2.50 an,
gefütterte Handschuhe in Seide und Glacé,
alle Sorten Glacé- und französische Hand-
schuhe in nur guten Qualitäten zu
billigen Preisen.

G. Schmitt,
Langgasse 9.
Anfertigung nach Maß. 10903

4Knöpfige Tricot-Handschuhe per Paar 1 Mark.

Für den

Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges
Lager in
Regenschirmen.

Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.
Feste Preise!

16361

Feine Parzer, prima Säger (Hohlroller) zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Sinterh., 1 Stiege hoch.

Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32,

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.

Reichhaltiges Lager

von Jugendschriften, Bilderbüchern, Pracht-Werken und Geschenk-Literatur, Photographien, Stahlstichen, Glasbildern, Atlanten und Globen.

Im Preise **bedeutend** herabgesetzte Sammlung von Bilderbüchern und Jugendschriften etc.

➔ Weihnachts-Cataloge gratis! ➔

17427

Für Weihnachten



empfehle mein Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, sowie Regulateure, Pendulen, Pariser Weckern in nur guter und hochfeiner Qualität zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Große Auswahl aller Arten Schwarzwälder Wanduhren. Größtes Lager in Fallois- und Nickel-Uhrketten.

Michelsberg 6, **Paul Schilkowski, Uhrmacher,** Michelsberg 6.

17140



Die noch vorräthigen Wollstoffe, Peluche und Garnirstoffe,

zurückgesetzte, elegante

➔ Seidenstoffe, ➔

Samt, seidene Gaze und Spitzen,

sowie elegante Modells in Seide und Spitzen werden zu Einkaufspreisen ausverkauft.

E. Amlinger, gr. Burgstrasse 13,

➔ erste Etage. ➔

15070

Weihnachts-Aufträge

auf Hemden und sonstige Wäsche, sowie auf Monogramm-Stickereien erbitte ich mir frühzeitig.

Friedrich Bickel,

14847

34 Wilhelmstraße 34.

S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse. Kleidermacherin, Langgasse 39.

Anfertigung von Costümen,

einfache wie elegante.

Neuheiten in Winter- und Regenmänteln etc.

Anfertigung nach Maass.

Prompte und reelle Bedienung. 11508

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St. h. 8871

Eine grosse Parthie

zurückgesetzte

Tücher und Capotten

verkaufe ich, um das Lager unbedingt bis Weihnachten zu räumen,

➔ **zur Hälfte** ➔
des Fabrikationspreises.

Kopftücher 50 Pf., **grosse** Tücher Mk. 1.—

W. Thomas,

128

Webergasse 11.

Nicht zu übersehen.

Billigste und beste Bezugsquelle für Herrenkleider nach Maass. Auf Wunsch kann monatliche Abzahlung stattfinden. 14988
Achtungsvoll **J. Weyer,** kleine Kirchgasse 2.

<p>Grosse Auswahl.</p>	<p align="center">  Eine grosse Anzahl  Modell-Costüme, Wintermäntel, Regenmäntel etc. zu bedeutend ermässigten Preisen. </p>	<p>Eigene Ateliers.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"> Anfertigung aller Confections-Artikel zu Weihnachts-Geschenken. </p>	<p align="center"> Vom 1. December ab: Weihnachts-Verkauf bei Benedict Straus, 21 Webergasse 21. </p> <p align="right">16347</p>	<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);"> Bestellungen nach Maass auf Weihnachten erbitte baldigst! </p>
<p>Nur gute Qualitäten.</p>	<p align="center">  Eine grosse Auswahl  Kleiderstoffe, Seidenstoffe u. s. w. ausserordentlich billig! </p>	<p>Prompte Bedienung.</p>


Weihnachts-Geschenke!


Die grösste Auswahl fertiger

Herren-Schlafröcke von Mk. 10.— bis Mk. 75.—
Herren-Schlafröcke (Façon Jäger), nur in besten Qualitäten,
 findet man **unbedingt** bei

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.


Handschuhe.


Damen-Glacéhandschuhe, 2-knöpfig, in schwarz und farbig, von **Mk. 1.30** an.
Herren-Handschuhe, 1-knöpfig, von **Mk. 1.50** an.
Winter-Handschuhe mit Pelzbesatz von **Mk. 1.50** an.
Winter-Handschuhe in Tricot mit Futter von **80 Pfg.** an.

Handschuhe, gefüttert, für Herren und Damen.
Militär-Handschuhe von **Mk. 2.—** an.
 Ferner empfehle meine größeren Sortimenten in **Cravatten, Vorstedenadeln, Hosenträgern**, sowie **Strumpfbändern** in Seide, Leder und Metall zu den solidesten Preisen.

Specialität in Ziegenleder. — Anfertigung nach Maass.

Giovanni Scappini,
 Handschuh-Fabrik, Langgasse 4.

14975

A. May, Stuhlmacher,

8 Manergasse 8, 17197
 empfiehlt sein Lager in allen Sorten **Stühlen** zu den billigsten Preisen. **Amerikanische Fournierstühle** stets vorrätzig.

Laubsägeholz in **Ahorn** und **Kirschbaum** wieder vorrätzig und wird billigt abgegeben **Friedrichstraße 37. K. Blumer.** 13482
Deckbetten (neu) von **16 Mk.** an, **Rissen** von **6 Mk.** an zu haben **Steingasse 5.** 15473

Enorme Gewinne. **Keine Mieten.**
 Jährlich 12 Ziehungen. Nächste Ziehung 31. December.

Franken 2,000,000, 1,000,000, 500,000, 200,000, 100,000 u. u. sind zu gewinnen durch den Ankauf nachstehender 3 Anlehens-Loose

- 1 Stadt Barletta Franken 100 Loos.
- 1 Türkisches " 400 "
- 1 Stadt Venediger " 30 "

Ich verkaufe diese 3 Loose zusammen zu **Mk. 115** gegen vorherige Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Um Jeder mann den Ankauf zu erleichtern, habe ich die Einrichtung getroffen, diese 3 Loose auch auf monatliche Abzahlung abzugeben. Schon durch die erste Anzahlung

von Mark 10

erwirbt man das Anrecht auf alle Gewinne. Da diese Anlehens-Loose ihren Werth nicht verlieren, eignen sie sich sehr zu Fest-Geschenken. Sämmtliche Gewinne werden in Gold ausbezahlt. Ziehungspläne und Prospekte versende kostenfrei. Listen nach jeder Ziehung. Gef. Aufträgen sehe entgegen.

J. A. Baer, Bank-Geschäft in Frankfurt a. M.

Diese Loose sind mit dem deutschen Stempel versehen, deren Ankauf in ganz Deutschland erlaubt. 17591

Das nützlichste
Weihnachts-Geschenk
 ist ein

Regenschirm!

Ohne Reclame

haben sich meine Prima halbseidenen „Excelsior“-Regenschirme aufs Beste eingeführt. Diese Regenschirme werden nie grau, haben das Ansehen der kostbarsten Satin-Seide und übertreffen alles bisher Dagewesene an Solidität. Mit eleganten modernen Stöcken und feinsten Stahlgestellen kosten dieselben nur **Mk. 9-10 1/2** für Damen und Herren. Außer diesen sehr empfehlenswerthen Schirmen biete ich eine an Reichhaltigkeit und Billigkeit unübertroffene Auswahl der kostbarsten Schirme mit Elfenbein-, ächten Silber- und feinen Naturstöcken, sowie der billigen rein- und halbseidenen Regenschirme von **4 1/2** Mk. an, **Banella-Regenschirme** von **1 Mk. 20** Pfg. an, **Kinder-Regenschirme** und **Puppen-Sonnenschirme** in allen Qualitäten und Größen. Kleinere Reparaturen stets gratis. Postverpackung gratis.

Deutsche Schirm-Manufactur
(F. de Fallois, Hoflieferant)

20 Langgasse 20. 17230

Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall-
Versicherungs-Gesellschaft.

Vertreter: Rechts-Consulent **H. C. Müller,**
 Kirchgasse 51. 4485

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen **Aufgabe** unseres **Geschäftes** verkaufen wir sämmtliche Artikel, als:

- Herren-Gravatten,
- Gravatten-Nadeln,
- Kragen und Manschetten,
- Manschetten-Knöpfe,
- Hosenträger, Schirme,
- Unterjacken, Handschuhe,
- Vorhemden, Lavalliers

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen.**

Die Laden-Einrichtung wird billig abgegeben.

Geschwister Schen,
 16925 **3 Webergasse 3.**

Mein großes Lager 15800

Herren- u. Knaben-Anzügen,

sowie in

sämmtlichen **Arbeits-Hosen,** weißen, farbigen und wollenen **Herren-Hemden, Jagdwesten, Wämmsen, Unter-Hosen, Halstüchern, Handschuhen, Taschentüchern, Kappen** u. s. w.

empfehle zur geneigten Abnahme.

18 Metzgergasse. Heinrich Martin, Metzgergasse 18.

Um meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum **günstige Gelegenheit** zu

Weihnachts-Einkäufen

zu geben, habe ich einen **großen Posten**

Damenkleider-Stoffe,

sowie eine

Parthie Reste

zu **enorm billigen Preisen** einem **Ausverkauf** unterstellt. Ferner empfehle ich alle übrigen zur **Tuch- und Manufactur-Branche** gehörigen Artikel, den **ungünstigen Conjunctionen** Rechnung tragend, zu **entsprechend niedrigen Preisen.** 16560

J. Stamm, große Burgstraße 5.

Verschiedene Sorten sehr guter **Speisekartoffeln** von **3 Mark 50** Pfg. an per Malter, sowie **Maaskartoffeln** haben **Abelheidstraße 71.** 12400

Hotel und Bäder
zum „Englischen Hof“
 empfiehlt
Süßwasser- und Mineral-Bäder.
 Im Abonnement Preisermässigung. 14456

Holz- und Fell-Werke,
 Schattel-Pferde, Geschirr-Pferde mit Wagen,
 auch einzeln, äußerst billig bei 17807

Caspar Führer,
 Kirchgasse 2. **Bazar, Marktstraße 29.**

Salon-Feuerwerk.
 Fontainen, Sonnen, Blichähren, bengalische Flam-
 men, Calospinterocroene zc. zc.
 Wiesbadener Bazar, Otto Mendelsohn,
 17336 24 Wilhelmstraße 24.

Zu Weihnachts-Geschenken
 besonders geeignet, empfehle mein Lager in:

Blumentischen, Servirtischen, Ofenschirmen, Kohlenkasten, Feuengeräthständen, Regenschirmständen, Schlittschuhen, Stahl-Geldkassetten mit Sicherheitschloß, Küchen- u. Tafelwaagen, Obstmessern mit oder ohne Etwis, Obstmesserständen, Tischmessern und Gabeln,	Christbaumständen von Mk. 1.50 ab, Saubsäge- und Werkzeug- kasten und Schränken in großartiger Auswahl, Saubsägebogen und sämt- liche Werkzeuge einzeln, Saubsäge-Vorlagen auf Holz gezeichnet, sowie litho- graphirte Vorlagen, Kinder-Kochherden mit da- zu passendem Kochgeschirre in sehr solider Ausführung schon von Mk. 1.50 Pf. an.
---	--

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,
 2c Kirchgasse 2c.
 NB. Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags
 Nachmittags geöffnet. 17178

Grab-Monumente
 in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der
 einfachsten bis zur reichsten Ausführung,
Grab-Einfassungen und Gitter
 empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster
 Bedienung.
F. C. Roth,
 3992 rechts vor dem neuen Friedhof.

Düten und Dütenjäder
 empfiehlt in jeder Qualität und jedem Quantum zu den billigsten
 Fabrikpreisen
Joh. Altschaffner,
 4909 15 Selenenstraße 15.

Lederschmiere. 16622
 Die beste und anerkannteste ist „Vaseline Virginia“,
 in jeder Packung von 10 Pfg. an erhältlich bei
Martin Lemp,
 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.
 NB. „Vaseline Virginia“ verhindert das Eindringen
 der Rässe, das Schimmeln und Stockigwerden des Leders, weiß-
 halb sehr zu empfehlen für Jäger, Landwirthe, Kutscher u. s. w.

1872er
Medicinal-Tokayer.
 Das Beste für
 Kranke.  **Vorzüglichster**
Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei **H. J. Vie-**
hoever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rhein-
 straße 17, neben der „Post“. 14057
 17533

Neuheiten in
 Attrappen, Christbaumschmuck, Baum-Confect,
 Bonbons, Fondants, Bonbonnièren
 empfiehlt

H. J. Viehoveer,
 Marktstraße  Filiale:
 No. 23. Rheinstr. 17.

Schaum-Confect & Weihnachts-Confect
 von 70 Pfg. an, feine Bonbons, Praliné, Fondants zc.
 empfiehlt billigst
 17675 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Adelheid- und Dranienstraße-Cafe.
St. Buder-Raffinade
 per Pfund 38 Pf., bei 10 Pfund 36 Pf.,
 per Pfd. per Pfd.
 neue Rosinen . . . 40 Pf., neues Citronat . . . Mk. 1.50
 " Corinthen . . . 40 " " Orangeat . . . 1.—
 " Sultaninen . . . 40 " " neue Tafelmandeln " 1.—
 extragroße Vari-Mandeln per Pfd. Mk. 1.—
 gewöhnliche — 85,
 fft. Confectmehl per Pfd 25 Pf., bei 10 Pfd. 23 Pf.,
 Rosenwasser, Ammonium, ger. Pottasche zc.
 (Für Wieder-Verkäufer und Bäcker Engros-Preise).
 bei **Wilh. Heinr. Birck.** 17651

Gänseleber-Pasteten
 aus den renommirtesten Fabriken Straßburgs empfiehlt billigst
 17677 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

per Pfund **Türk. Pflaumen,** gute, süße per Pfund
 18 Pfg. Frucht, 18 Pfg.,
 per Pfund **Ital. Maronen,** durchaus per Pfund
 18 Pfg. gesunde, 18 Pfg.,
 sowie sämtliche ganze, gemahlene und Würfel-Raffinade
 zu ermäßigten Preisen.

Feinstes Confectmehl, Kaiseranzug, Rosinen,
 Corinthen, Sultaninen, Mandeln, Citronat
 Orangeat, Pottasche, Backoblaten zc. in nur Ia Qua-
 litäten zu den billigsten Preisen. 17546
 Ecke der Markt- sowie
 und Grabenstraße, **J. Schaab,** Kirchgasse 27.

Alle Sorten conservirte
Gemüse und Obst
 nur von den ersten Fabriken verkaufe zu bekannten außer-
 ordentlich billigen Preisen.
 17678 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**
 Rüsse per Hundert 25 Pfg. zu haben Hochstätte 7. 17423

Lager aller Schmucksachen in Gold, Silber, Nickel, schwarzem Jet etc.

Ernst Eyring
Juwelier
Gold- und Silberarbeiter
WIESBADEN
Kirchhofgasse No. 7.
17209

Reparaturwerkstätte.
Anfertigung von neuen Arbeiten.
Vergoldungen u. Verarbeiten.

Als passendes
Weihnachts-Geschenk

stellen wir unser Rest-Lager von ca. 100 Stück

Schulter-Kragen,

aus bestem Plüsch gefertigt,
von vorzüglichstem Sitz, in 3 Grössen,
die früher Mk. 6, 8 und 10 gekostet,
für nur Mk. 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 und 5
zum gänzlichen Ausverkauf.

S. Guttmann & Co.,

113

8 Webergasse 8.

Schweizer Doppeltuch,

von jeher anerkannt vorzüglich bewährtes Fabrikat, für
Herren- und Damenwäsche geeignet, empfiehlt
16559 **J. Stamm, große Burgstraße 5.**

Vor Jahreschluss.

„Bald ist dieses Jahr entschwunden;
Daß sein Scheiden uns nicht reue,
Herz, was retten wir hinüber
Aus dem alten in das neue?“

Zul. Sturm.

Noch wenige Wochen und wir stehen an der Schwelle des neuen Jahres — die Blicke zagend und hoffnungsvoll zugleich auf die verschlossene Pforte gerichtet, hinter welcher die Schicksalsgeheimnisse der kommenden zwölf Monde ihrer Enthüllung entgegenreissen. Noch wenige Wochen — dann ist das Jahr 1885 abgethan; abgethan für immer. „Le roi est mort — vive le roi!“ heisst es auch hier, sobald der letzte der zwölf bedeutungsvollen Glockenschläge verklungen. Le roi est mort! Kaum ein Blick, kaum ein Gedanke wendet sich zurück zu ihm, dessen Regentschaft in dieser Minute ihr Ende erreicht! — Seltsam . . . Wie wir von einem Ort, der lange unsere Heimath gewesen, von Wandergefährten, mit denen wir eine geraume Strecke der Lebensstrasse gemeinsam durchpilgert, und Licht wie Schatten des wechselvollen Weges getheilt, nicht für immer scheiden würden ohne ein warmes Lebewohl, ohne einen bewegten Rückblick auf die Prüfungen und Segnungen der vergangenen Tage der Gemeinschaft — so ziemt es uns doch wahrlich auch, dem alten Jahre zum Abschiede ernst-freundlich in's Auge zu schauen, mit stummem Dank für Alles, was es gut gemacht. Oder hätte es das nicht gethan? Bescheerte es uns nicht neben Schmerzlichen und Schwerem auch unverhoffte Freuden, neben trüben Zeiten mit grauem Himmel auch echte Sonnenstunden? Bewahrte es uns nicht vor

* Nachdruck verboten.

manchem Verlust? Dieß es nicht manchen Keld an uns vorüberziehen, manche drohende Wolke über unserem Haupte dahinziehen, ohne daß der zündende Strahl, vor dem wir bangten, auf uns niederkam? Und wenn es nahm — gab es dann nicht auch wieder? Gab es uns nicht manchen schöne Gelingen, manche Wunsch Erfüllung, manches nur halb verdiente Heil für Herz und Haus?

Aber wir — wir haben wohl mehr oder minder Alle dieses nun scheidende Jahr nicht ganz so benutzt und ausgefüllt, wie es sein konnte und ursprünglich in unserer Absicht lag; manche Unterlassungsünden und mehr noch haben wir ihm abzubitten. Seine Stunden wurden nicht immer gut angewandt und zu Rathe gehalten, seine stillen Mahnungen oft überhört, seine Güte und Langmuth mit Undank gelohnt. Wir nehmen Mancherlei mit hinüber in's neue Jahr, was uns den Verkehr mit demselben von vornherein erschwert und sich als Kette an unsere Füsse hängt. Müßten wir es denn mit hinübernehmen?

Das neue Jahr gibt so ziemlich jedem Menschen etwas wie einen moralischen Auck; es rüttelt ihn auf aus dem alten Schlendrian, er denkt ein Bischen über sich nach, wie Einer, der lange geträumt hat und sich nun wieder zurechtfinden muß in seiner Welt; secundenlang ist sein Blick gesenkt für Dasjenige, was anders, was besser sein müßte an ihm — und er faßt neue Vorsätze zum Guten. Ja, im neuen Jahr, da soll das nicht mehr vorkommen! — Im neuen Jahr soll es gleich mein Erstes sein, Dieses oder Jenes auszugleichen! — Im neuen Jahr will ich aber auch wirklich ernsthaft daran gehen, den bösen Fehler auszurotten — wirklich energisch hiermit oder damit beginnen!

Warum denn erst im neuen Jahr? Wer sagt uns, ob wir dann noch hier sind, um unsere guten Vorsätze in Thaten umzuwandeln — oder, ob nicht unüberwindliche Hindernisse sich zwischen jene und uns stellen? Also: heute beginnen, was sich sofort beginnen läßt! damit wir's möglichst vollenden, oder doch glücklich anbahnen, bevor des alten Jahres abgeschlossene Welt für immer vor uns versinkt. Haben wir einem Uebelstande in oder um uns abzuwehren, ein Unrecht gut zu machen, eine Nachlässigkeit auszugleichen, irgend eine im Trubel des täglichen Lebens wiederholt in den Hintergrund geschobene, schließlich nahezu vergessene Herzenspflicht zu erfüllen — : heute noch sei der erste Schritt dazu gethan!

Gilt es, ein Wort des Trostes zu sprechen, ein zerrissenes Band wieder anzuknüpfen, eine Brücke zu schlagen über Abgründe, und verzeihend oder Verzeihung erbittend hinzutreten vor Jene, welche unserer vielleicht sehnsuchtsvoll harren, ob es ihnen gleich selbst an der Kraft zu solcher erlösenden Liebesthat gebricht — — steht es in unserer Macht, auch nur ein Herz auf Erden froher schlagen zu machen, eine Thräne zu trocknen, einen Nichtstrahl in ein dunkles Leben fallen zu lassen — : thun wir's dann ungefümt, noch im alten Jahr, auf daß sich rothe Siebesfäden aus diesem in jenes hinüberpinnen, zu Gunsten des Zukunftsgewebes, welches unser Blick noch nicht schauen darf.

Senden wir unsere Friedensapostel aus, so lange es noch Zeit ist; taufen wir uns los von alter Schuld und Schwäche; machen wir unser Leben klar und glatt und licht, zur Ehre des niedergehenden wie des emporsteigenden Jahres. Und dann: Vive le roi! Dann mag es kommen, das Jahr 1886. Einen geklärten, geordneten Geist, eine schöne, aus der segneten Arbeit im Dienste des Guten hervorgehende Gemüthsruhe — und neben dem festen, reblichen Willen, immer mehr „rothe Fäden“ in's vielfarbige Gewebe unseres Lebens zu flechten, die ebenso feste Zuversicht auf fernere, gnädige Führung:

„Herz, das retten wir hinüber
Aus dem alten in das neue!“

Helene v. Bögendorff-Grabowski.

Glaubensrost.

Herr, wenn die Wogen um mein Fahrzeug branden,
Dann wollest Du die Hand nicht von mir lassen;
Wenn Stürme mir des Schiffes Masten brechen,
Daß fester mich des Glaubens Steuer fassen;

Des Glaubens, der auch in den schwersten Stunden
Des Einen hohen Zieles treu gedenket;
Des Glaubens, der, ob ird'sche Stützen brechen,
In Deine Liebe all' sein Hoffen senket.

Dann mög' es noch so frühe um mich werden;
Ich glaube, Herr! mit Dir will ich's vollbringen;
„Mit Gott!“ — die große Lösung hilft noch immer
Durch Nacht zum Licht, durch Kampf zum Siege bringen.

M. C. S.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Montag Abends 7 Uhr
im „Hôtel Victoria“:

II. Vortrag.

Herr Professor Dr. theol. Paulus Cassel
aus Berlin:

„Parsival und die Grals Sage.“

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn
Hensel (Langgasse). 277

Ball-Kränzchen.

Heute Sonntag den 13. December Abends
8 Uhr findet der Schlußball der Schüler des ersten
Cursus im großen

Römer-Saal

statt, wozu ich meine sämtlichen früheren Schüler
und Schülerinnen, sowie deren Angehörige und Freunde
ergebenst einlade.
Achtungsvoll
17163

Karl Kimbel, Tanzlehrer.

Nassauer Loose kaufen besten: Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M. 67

C. Kemmer, 17626

Uhrmacher, Kirchgasse 22, Garantier!

vis-à-vis dem „Hotel Nonnenhof“,

empfehlen zu Weihnachts-Geschenken sein
reich assortirtes Lager goldener und silberner Herren-
und Damen-Uhren, Pendules in Cuivre poli,
Marmor und Bronze, Regulateurs in allen Holz-
arten, Wecker, Kuckucks- und Schwarzwälder-
Uhren. Ketten in Gold, Silber, Double, Talmi,
Nickel etc. Musikwerke, Arifion und Drehdosen.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an.

Louis Schild,

Christbaum-
verzierungen,

prachtvolle

Neuheiten.

Christbaum-Lämpchen neuester Construction, ohne
Geruch und Gefahr, Brennzeit zwei Stunden. 17127

Wachs- und Paraffin-Lichtchen, Lichthalter,

Attrappen zum Deffnen und geeignet zum Füllen.

Parfümerie- und Toilette-Artikel sehr preiswürdig.

Chocoladen, Chocolate-Enveloppes, Chocolaterien.

Wegzugshalber sind verschiedene Möbel, als: 1 Kanape,
1 schöner Glasschrank, großer Spiegel und Bilder billig
zu verkaufen. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 17709



Sieben trafen ein, für Weihnachts-Geschenke
passend, die elegant gebundenen Exemplare von

Schmetterlinge

von Helene von Götzenhoff-Grabowski.

Preis: 4 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von Rud. Bechtold & Co. 17407

Weihnachts-Cataloge gratis.

129

Jurany & Hensel.

Tüll-Schleier, Gaze-Schleier, Kinder-Schleier für 20 Pfg. empfiehlt
französische Waare,
zu und unter Einkaufspreis,

Georg Wallenfels,

14712

33 Langgasse 33.

!! Betttücher !!

16) 6tm. breit, 240 Ctm. lang, schweres Hausmacher
Halb-Leinen, fertig gefärbt, à Mk. 4.— das Stück,

160 Ctm. breit, 250 Ctm. lang, schweres Hausmacher
Leinen, fertig gefärbt, à Mk. 4.50 das Stück
empfehlen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

35

20 Marktstraße 20.

Friedrich Speth, Schneidermeister, Weber-
Anfertigen neuer Arbeiten, sowie auch in allen vor-
kommenden Reparaturen und Reinigen der Kleider. 17623

Zum Weihnachts-Verkauf

empfehle eine ganze Parthie Waaren, ältere Muster, unterm
Selbstkostenpreis.

Reiches Lager in Elfenbein- und Schildkrot-Waaren,
Lederwaaren, Wiener Meerscham-Cigarrenspitzen,
Stöcken, Manschettentknöpfen etc.

Ausverkauf von F ä d e r n.

Karl Moumalle,

16524

3 Webergasse 3.

Das Lager von Prof. Dr. Jäger's

Normal-Stiefeln & -Schuhen

für Herren und Damen

nebst größter Auswahl aller anderen Sorten Schuhwaaren
befindet sich in Wiesbaden nur

Langgasse 10

und Muster-Lager in meinem Laden

nene Colonnade 44,

erster Laden vom Curhause aus.

11318

Joseph Dichmann.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:
Große Tanzmusik. 111

Dreifönigs-Keller. 5262

Heute: **Tanz-Vergnügen.** Achtungsvoll **Schiebener.**

Zur Dachshöhle, Walramstraße
 No. 32.

Heute und jeden Sonntag, von 4 Uhr an: **Frei-**
Concert, wozu freundlichst einladet **K. Degenhardt.**
 Glas Bier 12 Pfg. 14158

Schwalbacher-
 straße 7. **Restauration Heuss,** Schwalbacher-
 straße 7.
 Heute und jeden Sonntag: **Concert,** wozu ergebenst einladet
Ph. Heuss. 17199

Aechtes

Culmbacher Bier.

Ausschank im

Restaurant Zinserling,

31 Kirchgasse 31. 13170

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
 stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r
 prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen
 empfiehlt 15577

E. Günther, „Römer-Saal“. 17457

Aechtes

Culmbacher Bier

aus der ersten

Culmbacher Actien-Export-Bier-Brauerei.

Ausschank im

Restaurant Diefenbach,

!Ecke der Friedrichstrasse und Neugasse.

Dortmunder Exportbier

empfiehlt **F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.** 17685

Geschäfts-Eröffnung.

17693

Hiermit den geehrten Einwohnern Wiesbadens und
 der Umgegend, besonders einer werthen Nachbarschaft
 die ergebene Anzeige, daß ich Ecke der **Tannus-** und
Geisbergstraße 2 eine **Conditorei,** ver-
 bunden mit **Café** errichtet habe. Es wird mein
 eifrigstes Bestreben sein, durch nur beste und billigste
 Bedienung bei allen in mein Fach einschlagenden
 Artikeln meine werthen Abnehmer und Gäste jederzeit
 vollkommen zufrieden zu stellen.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

C. Weiner, Conditor,
 Ecke der **Tannus-** und **Geisbergstraße 2.**
Gr. Weihnachts-Ausstellung.

Conditor Gottlieb, Schillerplatz, 17720

empfiehlt **buntes Confect,** schön gemalt, von 1 bis 2 Mk.
 per Pfund nebst vielen Neuheiten in **Alttraven** und **Marzipan.**

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,
 empfiehlt hierdurch einem verehrlichen Publikum seine
Weihnachts-Ausstellung. 17606

Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden. 15681

Feinstes Confectmehl,

feinste **Buder-Raffinade,** **Rosenwasser,** **Ammonium,**
Honig, Backpulver, neue Mandeln, Rosinen, Citro-
nat, Orangeat, Corinthen empfiehlt billigt
 17751 **P. Hendrich, Dambachthal 1.**

Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen **60 Pfg.,** empfiehlt
H. J. Viehoever, Hoflieferant, Hauptgeschäft: Markt-
straße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056

Orangen,

à Stück **8, 9** und **10 Pfg.,** im Duzend billiger, sowie
Datteln, Feigen, Citronen, getrocknete Kirichen
 in vorzüglicher Waare empfiehlt billigt
 17752 **P. Hendrich, Dambachthal 1.**

Frische

Egmonder Schellfische.

17782 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Frische Kieler Sprotten per Pfd.
 80 Pfg.

eingetroffen. **P. Freißen, Rheinstraße 55.** 17777
5 bis 6 Dhm guter Aepfelwein zu verkaufen
bei W. Ritzel in Bierstadt. 17404

Borsdorfer, Reinetten und andere feine
 Sorten **Aepfel** und **Birnen** per Kumpff von
60 Pfg. an **Schwalbacherstraße 53, Thoreingang.** 17761

Aepfel zu haben **Bierbrückerstraße 17** bei **Gerhard.** 17707

Billig zu verkaufen **weingrüne Halbstück-**
fässer Moritzstraße 32. 17744

„Badhaus zum Stern“, **Louis Franke**, Alte Colonnade
Webergasse 8, **No. 33**,

Königl. Hof-Lieferant,

17260

empfehl't zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein reiches Lager **ächter**,
sowie **Imitation-Spitzen** in jedem Genre.

Neuheiten in Spitzentüchern, Echarpen, Fichus, Taschen-
tüchern, Perl-Colliers, Perl- und Spitzen-Rüschen

zu zurückgesetzten Preisen.

Herm. Kaplan's Schreib-Cursus

für kaufmännische Schnell-, Schön- und die neuen
runden Bier- und Current-Schriften.

Mehrfachen Wünschen entsprechend, werde ich hier einen,
indess nur **einen einzigen** Cursus veranstalten und denselben,
um die Weihnachts-Ferien für Schüler zu benutzen, schon am
17. December beginnen. Die Unterrichts-Bedingungen sind
die bereits hier vielfach bekannten und stets nach Prospect.

Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Calligraph,
z. B. in **Frankfurt a. M.**, **Zeil 37.**

51

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu
haben die **zweite Auflage des ersten Bändchens:**

Die Erziehung der Mutter.

Zwölf Briefe an die deutschen Frauen

von

Dr. C. Becker.

Gewidmet Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau.

Preis: 1 Mark.

15414



Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, Freunden und
Bekanntem die ergebenste Mittheilung, daß ich
Schwalbacherstraße 15,

vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,

ein **Uhren-Geschäft** eröffnet habe.

Für das kommende **Weihnachtsfest** empfehle ich ganz
besonders sehr preiswürdige **Regulateure, Kuckucksuhren,**
Wecker und hochfeine **Nickel-Remontoir-Taschenuhren.**

Geschäftsprinzip billig und gut. 17659

Prompte Ausführung sämmtlicher in mein Fach einschlagen-
der Reparaturen.

Franz Gerlach.

Kinder-Spielwaaren,

sowie alle

17790

Korbwaaren und Haushaltungs-Gegenstände
zu den **billigsten** Preisen empfehlt

16 Goldgasse. C. Döring, Goldgasse 16.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfehlt billigt

17514

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, **Kirchgasse 2c.**

Mittlerer z. Köln. Zeitung gel. Rheinstrasse 57, II. 17723

Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:

Oberhemden, Kragen in allen Façons, Man-
schetten, Hosenträger, Taschentücher, Unter-
hosen, Unterjacken, Socken,

die neuesten Herren-Cravatten,

seidene Tücher, Rüschen, Schleifen, Fichus,
Spitzen, Schürzen für Damen und
Kinder von den einfachsten bis zu den
elegantesten, **Kinderkleidchen** empfehlt zu er-
staunend billigen Preisen

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Pelzwaaren-,

Hut-, Kappen- und Schirmlager.

Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter

Pelzwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten **Fobel-**
pelzen, ferner in **Filzhüten, Kappen** und **Regen-**
schirmen stets das **Neueste** zu den **billigsten** Preisen.

Karl Braun,

17254

13 Michelsberg 13.

Zahnbürsten für Kinder,

neues System, eig. Fabrikat. Garantie f. Haltbarkeit

— Nur allein in meinem Geschäfte zu haben. —

H. Becker, Bürsten-Fabrikant,

17712

8 Kirchgasse 8.

Als **Weihnachtsgeschenk** sich eignend.

Ein Duzend feinste **neue Damenhemden** sind bedeutend
unterm Preis, ganz auch getheilt zu verkaufen. Näh. Exp. 17286

Von jetzt bis Weihnachten bedeutende Preisermäßigung!



Handschuhe

von Glacé-, Waschleder-, Dänisch- und Hundeleber für Damen und Herren in den modernsten Farben und vorzüglichen Qualitäten.

Gefütterte Glacé-, seidene, Tricot- und Burkin-Handschuhe.

Neue Colonnade

M. Pfister,

5 Webergasse 5,

16863

No. 6.

Ecke der Spiegelgasse.

Cravatten, Schlipse und Cavaliers verlaufe wegen Aufgabe dieser Artikel unter dem Fabrikpreise.

Practisches Weihnachts-Geschenk!

Prof. Dr. G. Jäger's

Normal-Schlafrocke,

sowie alle anderen Arten Schlafrocke, nur in brillanter Ausführung von Mt. 12 bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl 17040

A. Brettheimer,

14 Langgasse 14,

14 Langgasse 14,

Ecke der Schützenhofstraße, nächst der Post.



Carl Burk, Uhrmacher,

2 Friedrichstraße 2,
Ecke der Wilhelmstraße,
empfiehlt sein

großes Lager aller Arten

Taschen-Uhren,

Regulateure, Marmoruhren mit dazu passenden Aufsätzen, antik gehaltene Uhren für Speisezimmer, Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Wecker etc

Ketten in Gold, Silber, Nickel und Talmi,

Musikwerke, Musikdosen, Necessaires mit Musik etc

Lager in **Büsten, Statuetten und Gruppen.** Zeichnungen und Auswahl-Sendungen stehen zur Verfügung. 17237

Passende Weihnachts-Geschenke

zu reduzierten Preisen:

Nächtische, Fantasietische, Staffeleien, Servirtische, Klavierstühle, Garderobehalter, Spiegel, Federn und Daunen, Puffs, Sopha-kissen, rothe Schlafdecken, Jaquarddecken, Steppdecken, spanische Wände etc.

empfiehlt **Friedrich Rohr, Taunusstraße 16 17714**

1 Reisepelz, 1 Jagdpelz und Jagdrock billig zu verkaufen Kirchgasse 27, 2. Etage. Anzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr. 17733

**Pelz-Muffe,
Pelz-Kragen,
Pelz-Barets,
Pelz-Besatz,**

**Plüsch-Muffe,
Plüsch-Kragen,
Plüsch**

für Mantel-Besatz empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,
Marktstrasse 13.

15153

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe,

sowie

Reste

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zurückgesetzt. 35

Posamentier-Waaren-Fabrik

16632

von

F. E. Hübotter, Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“,

empfiehlt sich zu den bevorstehenden Feiertagen zur Anfertigung von passenden **Garnituren** für **Weihnachts-Geschenke** nach Muster, Phantasie oder Zeichnung in eleganter Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Langjährige, praktische Erfahrung bürgt für **geschmackvolle Ausführung** und **solide Arbeit.**

Nach auswärts schnellste Effecturung bei streng reellen Preisen.

Wollene Waaren,

als: Tücher, Kapuzen, Kinderkleider, wollene Röcke und Hosen, Muffs, Herrenwesten, Handschuhe, Strümpfe etc., Hemden in Baumwollbiber für Herren, Frauen und Kinder in reichhaltiger Auswahl im

Sächsischen Bazar,

11 Ellenbogengasse 11.

15397

Luxus- und Gebrauchs-Artikel für Herren und Damen mit und ohne Stickerei.

17554

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Immobilien, Capitalien etc

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art
Bermittelung von Villen, Wohnungen u. Geschäftstokalen

15454

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern,
Bauplänen etc., sowie Vermietungen, als auch
Parzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte besorgt
nach den besten sachmännischen Erfahrungen
Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 9977

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falke, Saalgasse 5. 15453

**Haus-Verkauf wegen baldigstem Wegzug, nahe dem
Herththal, an der Trambahn gelegen, 3-stöckig,
Vorgarten, schöne Wohnungen von 5 Zimmern,
vermietet über 4000 Mk., Steuer 170 Mk.,
fester Verkaufspreis 70,000 Mk. Off. unter
A. R. 300 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21349**
**Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden
oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448**

Günstige Kaufgelegenheit.

Ein Haus mit Einfahrt, Hofraum, Hinterhaus, für einen Ge-
schäftsmann (Schreiner, Tüncher, Schmiede etc.) sehr geeignet,
ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gute Capital-
anlage. **Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 17268**

Die Villen Renberg 4, 6, 8 und 10

sehr preiswürdig. Näh. durch Beauftragten

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7. 249

**Biebricherstraße 7, zusammen oder getheilt, mit Bauplatz
zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 17308**

**Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend
aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speise-
kammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen
oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part. 4603**

**Kleines Gasthaus mit Wirthschaft incl. Inventar ist
bei 6000 Mk. Anzahlung preiswürdig zu verkaufen durch
Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 14155**

**Die Villa Theodorstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres
Adelhaidstraße 33. 17297**

Günstige Kaufgelegenheiten f. Villen u. Häuser.

C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, n. „Hotel Victoria“. 249

Hausverkauf.

Ganz nahe am Kochbrunnen ein schönes Haus mit großem
Laden zu verkaufen. **Chr. Falke, Saalgasse 5. 17153**

Ein Landhaus an den Curanlagen

ist zu verkaufen. Näh. Exped. 17469

**Hotel ersten Ranges, in einer verkehrsr. Stadt mit Bahn-
hof etc., 2 Stunden Eisenbahnfahrt von Wiesbaden, ist bei
15,000 Mark Anzahlung billig zu verkaufen durch**

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 12603

Handschuhgeschäft zu verkaufen.

Mein Filial-Handschuhgeschäft Langgasse 37 hier
ist wegen nicht selbstthätiger Führung mit guter, feiner,
zahlreicher Kundschaft, bei Uebernahme eleganter Laden-
einrichtung mit oder ohne Waarenlager zu verkaufen und
per 1. Januar 1886 zu übernehmen. Anfragen hier oder
in Frankfurt a. M., **D. Mandl, Meidenstr. 7. 17475**

**Circa 80,000 Mk. 1. Hypothek gegen mehr als doppelte
Sicherh. auf ein Haus la Lage zu 4 1/2 % per Januar oder
später gesucht. Pünktlicher Zinszahler. Offerten unter
M. S. 8 an die Exped. d. Bl. erbeten 18000**
18,000 Mark als erste Hypothek gesucht. 18948
Näh. Exped. 18948

Hypotheken-Capital

à 4 1/2 und 4 1/2 % in beliebigen Beträgen.

Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

Bum 15. Januar sind 8-9000 Mk. gegen gute hypothe-
katische Sicherheit, auch aufs Land, auszuleihen. Offerten
unter **S. T. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17701

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht für eine kleine Familie eine ruhige Wohnung von
4-5 Zimmern mit Küche in einem Hinter- oder Garten-
haus. Offerten unter **W. G. 390** in der Exped. erbeten. 17636

Großer Weinfeller

mit Remise gesucht. Offerten unter **T. L. 18**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 17192

Angebote:

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die
4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in
hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh.
bei **H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3880**

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelhaidstraße 16b** ist wegen
Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör ander-
weitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6189

Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh.
Alexandrastraße 10. 2134

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer,
Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten.
Näheres daselbst. 18401

Bleichstraße 8, 11, 2 Zimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. 17505
Bleichstraße 35, Hth., 3. St., Logis zu vermieten. 17647

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem
Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolassstraße 5, Part. 4515**

13 Große Burgstraße 13

ist der zweite Stock, entweder zu 6 Zimmern, Küche, Mansarden
und sonstigem Zubehör oder zu 4 Zimmern etc., billig zu
vermieten. 17449

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern,
Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Siebel-
zimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das
Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung,
sodort zu vermieten. 9595

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet
an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit
Küche und ohne Küche zu vermieten. 9461

**Geisberg (Sd steinerweg 3), „Villa Rondonella“, möblierte
Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder
ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten.
Hohe, gesündeste Lage. 2414**

Hainerweg 9,

Ecke der **Blumenstraße**, sind elegante Wohnungen von 8 resp.
6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster
Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect **E. August
Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9460**

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm 15617

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten.

14294

Villa Spindelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,
zu vermieten.

Näheres Hildastraße 5. 14293
Kapellenstraße 29 sind im 2. Stock mehrere freundliche
Zimmer, auf Wunsch gut möblirt, zu vermieten. Näheres
dieselbst Bel-Etage. 15386

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, 6/7 Zimmer, Bade-
schlossene Frontspitze, 4 Zimmer u., sofort billig zu verm. 15332

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möblirtes Wohn-
Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471

Kirchgasse 2a sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten.
Näh. daselbst, 2 St. h. Einzusehen Vorm. v. 11 Uhr an. 16829

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung, auch als Geschäfts-
Local passend, zu vermieten. 14198

Rheinstraße 17 möblirte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 47 sind möblirte Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 14832

Rheinstraße 54 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
4 Zimmern, Küche und Zubehör, wegen Wegzug sogleich oder
später zu vermieten. Näh. Parterre. 14835

Saalgasse 3, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

Schwalbacherstraße 22, Alleeseite, möblirte Zimmer
zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 32, I., Alleeseite, gut möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 17284

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes,
freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaft-
liche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

Sonnenbergerstraße 37 herrschaftl.
Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern
u. Zubehör zu vermieten. 15311

25 Taunusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit
seinem Glasabschluß u. u. nebst kleinem Garten
per 1. April 1886 oder später anderweitig zu
vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. An-
zusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormit-
tags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10982

Taunusstraße 25, 3. Etage, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche,
2 Mansarden, Keller u. per 1. April f. Z. zu vermieten.
Anz. zw. 2 u. 3 Uhr. Näh. bei E. Moebus im Laden. 16999

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend
6-8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisestammer, Aufzug,
Mansarden u., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten.
Näh. daselbst 2 Treppen hoch bei H. König. 17335

Wellritzstraße 30, Stb., einfach möbl. Zimmer zu verm. 17509

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf
gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstraße 13. 12483

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblirte
Parterre-Zimmer billig zu vm. 6816

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem
Zubehör, zu vermieten. 10492

Eine neu eingerichtete Bel-Etage von 7 schönen Zimmern
mit Küche und Nebengelass, getheilt oder im Ganzen zu
vermieten Taunusstraße 26. Auf Verlangen ist die Woh-
nung auch unmöblirt zu vermieten. 17639

Möblirte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, un-
mittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. R. Exp. 10974

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
Kirchgasse 13, 2. St., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984

Einige **Süd-Zimmer,** Parterre und Bel-Etage,
sind miethfrei. 13322

Villa Mainzerstrasse 6a (Pension „Quisisana“).
Sübsch möblirte Zimmer sind sehr preiswürdig zu
vermieten große Burgstraße 14, 3. Etage. 14116

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten
Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten)
bei einer ruhigen Familie sind 2 sehr schöne Zimmer
dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13836

Zwei freundliche Zimmer sind zum 1. Februar zu vermieten.
Näheres Schillerplatz 3, Bel-Etage. 17433

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 14358

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu 32 Mark per
Monat sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 17474

Möblirtes Zimmer zu vermieten Wegergasse 12. 17671

Ein heizb. Zimmer zu verm. kl. Schwalbstr. 4 bei Pflug. 17684

Ein gut möblirtes Zimmer für 20 Mark pro Monat incl.
Kaffee vom 15. d. M. an zu verm. Dogheimerstraße 15. 17713

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37. 17603

Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht ist
an 1 oder 2 anständige Herren mit oder ohne Kost zu ver-
mieten Adlerstraße 4, 2 Treppen hoch. 16365

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792

Ein unmöblirtes **Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten
Helenenstraße 18. 7789

Ein sehr behaglich möblirtes, großes Mansardzimmer ist an
einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 15094

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein **Laden**
mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Laden, worin seit mehreren Jahren ein **Blumengeschäft**
betrieben wird, nebst zwei daranstoßenden Zimmern, auf
1. Januar f. Z. anderweitig zu vermieten. Näheres Bahnhof-
straße 5, 1. Etage. 12159

Kapellenstraße 1 ist eine **Werkstätte** nebst geräumiger
freundlicher Wohnung mit Zubehör auf 1. April 1886 zu
vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2 Stiegen links. 17128

Eiskeller.

Mein großer **Eiskeller** an der Karstraße ist auf gleich zu
vermieten. **Louis Dörr.** 17539

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2 St. 17560

Ein reinl. Arbeiter findet g. Schlafst. kl. Kirchgasse 2, 2 St. 16872

Im Landhause „**Friedheim**“ bei Sonnenberg ist eine freundl.
Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder
später zu vermieten. 13518

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmplatz 4.

Villa Beatrice.

Familien-Pension.

12 Gartenstrasse 12. 840

Wie alljährlich, findet auch in diesem Jahre im Laden des „Frauen-Vereins“, Marktstraße 18, ein **Weihnachts-Ausverkauf** mit 10% Rabatt statt. Damit die Arbeiterinnen des „Frauen-Vereins“ während der Wintermonate dauernd beschäftigt werden können, bittet um recht zahlreichen Besuch

Im Namen des Vorstandes:
Frau von Wurmb.

203

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein Lager in **Taschen-Uhren, Regulateurs und Wand-Uhren** in Holz mit Cuivre poli, **Trompeter- und Rufuhr-Uhren, Musikwerke, Spieldosen, Drehdosen**, alle Sorten Ketten in bester Qualität zu billigen Preisen unter Garantie.
Louis Rommershausen, Uhrmacher,
17175 25 Kirchgasse 25.

Aus dem römischen Leben der Gegenwart.*

Von Ernst Koppel.

Die ewige Stadt ist mitten in der Entwicklung zu einem dritten Höhepunkt ihres ohne Beispiel schicksalvollen Daseins begriffen. Diese Phase ihrer Geschichte, die nationale, scheint berufen, die dauerndste zu werden, weil sie die natürlichste ist. Das neue Italien fühlt weder die Kraft noch den Verus in sich, der Weltmacht des alten Römerreiches nachzustreben. Sein hier und da krampfhaftes Bemühen ist einzig nach Innen gerichtet, wo es unendlich viel zu thun gibt, so viel auch in der kurzen Spanne Zeit, seit der Wiebergeburt des Reichs, schon geschehen ist.

Natürlich centralisiren sich in der Hauptstadt diese verschiedenartigen Bestrebungen. Es ist eine schwierige Entwicklung, welche die uralte Stadt durchzumachen hat, um sich zu einer modernen Großstadt auszuwachsen. Nirgends ist die Vergangenheit so mächtig, als gerade hier, und wenn auch vom antiken Volkscharakter kaum noch Spuren übrig sind, so lebt das Gedächtniß an die jüngst vergangene Periode päpstlicher Herrschaft in einem Theil der Bevölkerung lebendig fort.

Es ist nicht zu verkennen, daß in fast allen Schichten der Bevölkerung ein verhängnißvoller Zug zum dolce far niente lebt. Zwar wird die Arbeit keineswegs als eine Schande aufgefaßt, da das Gefühl der Gleichheit tief wurzelt, aber sie ist den Meisten eine überaus lästige Nothwendigkeit, die sie bei der ersten Gelegenheit abzuschütteln gesonnen sind. Man begnügt sich lieber mit einem kleinen Einkommen, was unter diesem Himmel und bei dem im Allgemeinen genügsamen Naturell des Italieners auch keine große Selbstüberwindung kostet, als daß man trachtet, dasselbe durch Arbeit zu vermehren. Es ist kein Zweifel, daß diese Zustände einer allmählichen Umgestaltung entgegengehen; radical kann eine solche aber nur von Innen nach Außen, d. h. durch rationelle Erziehung und Selbsterziehung vollführt werden. Die alte bezaubernde Eigenschaft der Schönheit hat sich das römische Volk der Gegenwart bewahrt. Und zu dieser Schönheit gesellt sich die vollendete Grazie der Umgangsform. Wer will es leugnen, daß die so viel als möglich durchgeführte Enthaltfamkeit von schwieriger oder geistesanstrengender Arbeit der Schönheit des Körpers zuträglich ist und dieselbe in hohem Grade conservirt? Trotz dem Ernst und der Regelmäßigkeit römischer Züge ist ihnen ein ruhiger Gleichmuth, eine gelassene Heiterkeit aufgeprägt. In keiner Classe der Bevölkerung, selbst nicht unter den Armen und Glenden, an denen kein Mangel ist, sieht man jene gequälten Züge, jenen verbitterten Ausdruck, der im Norden den Anblick nur zu vieler Lebensschiffbrüchiger zu einem so erschütternden macht.

Die italienische Industrie ist bereits seit geraumer Zeit in einem beachtungswerthen Aufschwung begriffen, denn die natürliche Begabung ist groß, und so wird eines Tages auch hier „Arbeit“ die allgemeine Lösung sein, wie sie das moderne Schlagwort überhaupt ist. Der Wohlstand wird sich stetig heben, der Schönheit des Daseins und der Freude an demselben, ein Grundzug des römischen Characters, wird sie aber unstreitig Abbruch thun. Aber der Geist der Zeit ist allgewaltig, und die Wellen modernen Lebens, die noch erst gemächlich an dieses Ufer rollen, werden auch hier sich bald in mächtiger Brandung brechen.

Das gesellschaftliche Leben der italienischen Hauptstadt ist einigermaßen einförmig. Der Mann lebt außerhalb des Hauses und die

* Nachdruck verboten.

Frau verbringt zumeist einsame Tage. Die geselligen Zusammenkünfte beschränken sich auf einigermaßen förmliche Empfangsabende, der „Salon“ spielt in einem vornehmen italienischen Hause eine große Rolle, ein Salonleben im französischen, speciell Pariser Sinne gibt es trotzdem nicht. Zur Lectüre haben die vielbeschäftigten Römer ebenfalls wenig Zeit. Zeitung und Theater erregen ihnen Literatur, Musik und Geselligkeit. Um dieses Theater nun ist es ein eigenthümliches Ding. Es ist eine merkwürdige Erscheinung, daß von den drei großen romanischen Nationen einzig die Italiener keine Nationalbühne haben, um so merkwürdiger, als die dramatisch bewegtere Menschen sind, als die racederwandten Spanier. Die moderne dramatische Literatur weist nun allerdings Namen von gutem Klange auf, wie Cossa, Ferrari, Giacosa etc.; allein zu einer wirklichen Volkstheatralität hat es keiner derselben gebracht. Das Repertoire der Schau- und Lustspielbühne nährt sich nach wie vor zum größten Theil von französischer Kost, die hier meist weit abgehandener aufgetischt wird, als es in Deutschland der Fall ist. Die angeborene Neigung und Begabung des Volkes für Musik läßt Oper und Operetten noch immer in den Vordergrund treten; namentlich spielt die letztere eine unverhältnißmäßig große Rolle und auch hier ist neben Johann Strauß Frankreich der Hauptangeber. Concerte sind selten und der unglaublich hohen Preise wegen für den größten Theil des Publikums unerreichlich. Einzig in diesen Concerten kommt hin und wieder deutsche Musik zu ihrem Recht. Man schätzt und bewundert sie auch wohl, allein man vermag kein inneres Verhältnis zu ihr zu gewinnen; man behauptet, das Anhören deutscher Musik koste Anstrengung, ohne eigentlichen Genuß zu gewähren. Auf keinem andern Gebiet zeigt sich die tiefe Kluft, die das romanische Wesen vom germanischen trennt, so tief und unüberwindlich, als gerade in dieser Kunst des Umgangs- und Seelenlebens.

Das italienische, besonders auch das römische Volk leidet an einem Zug zur Ungebundenheit, zu fast schrankenloser Freiheit des Individuums, das es nun auch in die Politik, die ihm so lange nur mittelbar nahe getreten, überträgt. Die strenge Handhabung der Geseze wird bei der großen Masse als Zwang empfunden und erregt selbstredend eine Unzufriedenheit, die nicht selten eine rührende Ähnlichkeit mit derjenigen von Kindern hat, die man, nachdem man sie lange sich selbst überlassen, einem ernsten und schwierigen Erziehungssystem unterwirft. Diese Ding, auch das heilsamste nicht, wirkt vorthellhaft im Extrem und so kann man nur hoffen, daß die Regierung sich den Auswüchsen eines schrankenlosen Liberalismus gegenüber, der sich über seine Ziele wohl selbst nicht völlig klar ist, dem klugen Arzte gleich erweise, der Kinderkrankheiten zur richtigen Zeit heilt, um den Körper des Erwachsenen vor ihrer Nachwirkung zu schützen. Auf das römische Leben sind die bisherigen Vorfälle eben sichtbaren Einfluß geblieben. Nachhaltige Stimmungen, tiefe Eindrücke sind eben nicht Sache des schnell auffassenden, aber auch leicht abschüttelnden Italieners, der sich hauptsächlich im Element des Augenblicks wohl, ja in seiner eigentlichen Sphäre fühlt. Während so ein großer Theil der Bevölkerung durch extremen Liberalismus der jungen Regierung Schwierigkeiten verursacht, tritt der größte Theil des römischen Adels nicht aus seiner Reserve heraus. Dieser Adel zeichnet sich durch Strenge und hochmüthige Unthätigkeit nicht eben vorthellhaft aus; einige Ausnahmen vermögen an der Thatsache leider nichts zu ändern.

An das Rom der letzten Jahrhunderte reiht sich allmählig ein neues. Auf dem Esquilium und an anderen lange verödeten Punkten der alten Stadt macht sich seit Jahren eine emsige Bauhätigkeit bemerkbar. Neue Straßen und Plätze entstehen und die künftige Neustadt wird allen modernen Anforderungen genügen, und auch die Ansprüche an Sauberkeit, die bis jetzt in der ewigen Stadt nur ungenügend Befriedigung finden, dürfen hier berücksichtigt werden. Mit dem alten Schlendrian will es eben nirgends mehr vorwärts. — Gleichzeitig ist man auf dem Forum und dem Palatin emsig mit den Ausgrabungen beschäftigt; aus Schutt und Moder sind eine Reihe antiker Bauten, wenn auch in bellagenswerther Zerstörung, zu Tage gefördert, namentlich ist ein bisher verschüttet gewesener Theil der palatinischen Kaiserpaläste bloßgelegt. Kunstwerke von Bedeutung sind nicht zu Tage gefördert, wohl aber werthvolle Inschriften. Ob die Ausgrabungen für die lange sehnlichst erwartete römische Kaisergeschichte aus Mommsen's klassischer Feder von Belang sind, muß dahingestellt bleiben, der Schatzsinn der Archäologen aber erhält neuen Stoff und es wird an den üblichen mehr oder minder scharfsinnigen Controversen nicht fehlen.

So hat man in Rom das einzige Schauspiel, einerseits die Stadt der Zukunft auf uraltem würdigem Boden emporzunehmen, andererseits einen Theil der antiken weltbeherrschenden Stadt vom Schutt vieler Jahrhunderte gereinigt und neu an's Licht treten zu sehen. Die Bau- und Kunstdenkmäler sind es auch einzig, die der Phantasie die Verbindung zwischen dem antiken und modernen Rom vermitteln.

Regulativ

für die Erhebung von Abgaben für öffentliche Lustbarkeiten im Gemeindebezirk der Stadt Wiesbaden.

§. 1. An Abgaben für die Abhaltung von öffentlichen Lustbarkeiten sind zu entrichten:

- 1) für öffentliche Tanzvergünstigungen von dem Inhaber des Locals: a. bei einer Dauer bis 11 Uhr Abends sechs Mark, b. bei einer Dauer bis über 11 Uhr Abends fünfzehn Mark, c. für Maskenbälle oder Costümbälle fünf- und zwanzig Mark;
- 2) für gewerbsmäßige Veranstaltung von Singspielen, Gesangs- und declamatorischen Vorträgen, Schaustellungen von Personen oder theatralischen Vorstellungen in Wirthschaftsräumlichkeiten von dem Inhaber des Locals auf den Tag sechs Mark;
- 3) für hausfirmäßig betriebene Musikaufführungen, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten in Wirthschaftsräumlichkeiten von den Unternehmern nach der Zahl der mitwirkenden Personen auf den Tag: a. für Eine Person zwei Mark; b. für jede folgende Person eine Mark.

§. 2. Die vorstehend festgesetzten Abgaben fließen in die städtische Armentasse. Die Abgabe von der zu veranstaltenden Lustbarkeit ist an die Stadtkasse zu bezahlen.

§. 3. Wer eine in §. 1 bezeichnete Lustbarkeit abhalten will, hat hiervon der Rgl. Polizeibehörde die Anzeige zu machen und wird demselben nur auf Grund der Quittung über die erfolgte Zahlung der Taxe zur Stadtkasse die polizeiliche Erlaubniß erteilt.

§. 4. Das vorstehende Regulativ tritt mit dem Tage der Publikation in Wirksamkeit.

Das vorstehende durch übereinstimmende Beschlüsse des Gemeinderaths, des Bürgerausschusses und des Stadtbezirksrathes genehmigte Regulativ wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 9. December 1885. v. Zell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Ergänzungswahl für den Gemeinderath und Bürgerausschuß sind von den Wahlberechtigten der ersten Abtheilung gewählt bzw. wiedergewählt worden:

a. zu Gemeinderaths-Mitgliedern die Herren: 1) Banquier Dr. Ferd. Berlé, 2) Rechtsanwalt und Notar Gustav Götz, 3) Rentner Dr. Johann Wilhelm Schirm, 4) Feldgerichtschöffe Heinrich Weil;

b. zu Bürgerausschuß-Mitgliedern die Herren: 1) Rentner Daniel Beckel, 2) Rechtsanwalt Dr. Jac Ignaz Bergas, 3) Professor Dr. Remigius Fresenius, 4) Rentner Christian Gaab, 5) Kaufmann Carl Glaser, 6) Badewirth Friedrich Götz, 7) Badewirth August Herber, 8) Zimmermeister Bernh. Jacob, 9) Rentner Jonas Kimmel, 10) Rechtsanwalt Dr. Ernst Leisler, 11) Rentner Georg Ludwig Neundorff, 12) Rentner Wilhelm Rözel, 13) Arzt Dr. Emil Pfeiffer, 14) Kaufmann Carl Wilhelm Poths, 15) Kaufmann Friedrich Poths-Wegener, 16) Hof-Conditor Adolf Röder, 17) Kaufmann Benedict Rosenstein, 18) Badewirth Theodor Schäfer, 19) Schreinermeister Heinrich Schlicht, 20) Badewirth Georg David Schmidt, 21) Rentner Adam Schmitt, 22) Rentner Michael Schurz, 23) Renter Wilh. Aug. Securius, 24) Badewirth Wilhelm Pais.

Dies wird mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß gegen das stattgehabte Wahlverfahren von jedem Wahlberechtigten innerhalb zehn Tagen nach der Bekanntmachung Beschwerde bei dem Stadtbezirksrath vorgebracht werden kann.
Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 10. December 1885 v. Zell.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 30. November bis 5. December unternommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Consum-Verein von Diebrich-Mosbach . . .	31,2	36,2	12
2) Peter Horne von Igstadt . . .	30,6	34,2	9
3) Philipp Wilhelm von Dogheim . . .	32	35,2	8
4) Philipp Kern von Massenheim . . .	32,2	36,2	14
5) Elisabeth Ungebeuer von Kloppenheim . . .	29	32,2	8
6) Heinrich Becht von Rambah . . .	31,4	34	6

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pSt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Wiesbaden, den 10. December 1885.

Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Der Dienstmann No. 49 Adam Enk ist entlassen. Diejenigen, welche glauben noch eine Forderung aus dessen Dienstverhältniß herrührend machen zu können, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe innerhalb drei Tagen hier geltend zu machen.
Der Polizei-Präsident.
Wiesbaden, 6. December 1885. J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

Montag den 21. December Vormittags 10 Uhr lassen die Erben der verlebten Philipp Wendel Eheleute von hier ihre in der Kirchgasse zu Mosbach zwischen Georg Zimndorf Wwe. und Johann Reinhard Sritter belegene Hofraithe, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhause, 9,5 Meter lang, 5,6 Meter tief;
- b) einem weiteren zweistöckigen Wohnhause mit Schmiedewerkstätte, 9,4 Meter lang, 5,9 Meter tief;
- c) einem Stall, 3,5 Meter lang, 5 Meter tief;
- d) einer Scheune, 12 Meter lang, 7,5 Meter tief, nebst 10 Ruthen 37 Schuh Hofraum und 13 Ruthen 97 Schuh Garten,

in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.
Das Haus eignet sich wegen seiner Lage in der Nähe des Bahnhofes zu jedem Geschäftsbetrieb.
Diebrich, den 10. December 1885.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Wolff.

17697

Termin-Kalender.

Montag den 14. December, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines gebrauchten Kochherdes, in dem Polizei-Gefängnisse am Michelsberg. (S. Tgbl. 291.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung des in der Anstaltsküche des städtischen Krankenhauses sich ergebenden Gespills und der Knochenabfälle, in dem Bureau des Krankenhauses. (S. Tgbl. 290.)

Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Beifubr von 80 Cbhm. Steinmaterial, in dem Bureau des Wasser- und Gaswerks, Marktplat 5, Zimmer No. 10. (S. Tgbl. 289.)

Versteigerung eines gutgemästeten Bullen, in dem Rathhause zu Arringen. (S. Tgbl. 291.)

Nachmittags 3 Uhr:

Villa-Versteigerung der Wittve und Erben des Lustschiffers Karl Sack von hier, in dem Rathhause zu Sonnenberg. (S. heut. Bl.)

Neu errichtete

Leihbibliothek.

H. Forek, Louisenstrasse 18.

Catalog gratis. 17756

Evangelische Gesangbücher

empfehlen in reicher Auswahl
17152 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Doppelpänner = Schlitten,

Korbfitz, zu verk. bei Wagner Ackermann, Kirchgasse 20.

17614

Die Original-Singer-Nähmaschinen

sind die erprobtesten und am meisten vervollkommeneten Nähmaschinen der Welt; ihre Hauptvorzüge sind: Einfache Construction, — leichte Handhabung, vielseitigste Leistungsfähigkeit, — größte Dauer. — Die Original-Singer-Nähmaschinen sind unschätzbar im Haushalt, unentbehrlich für Gewerbetreibende, sie sind deshalb

die nützlichsten Weihnachts-Geschenke.

Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Welt-Ausstellungen enthalten das beste Urtheil über die Güte dieser Maschinen; das 30jährige Bestehen der Fabrik, die bewährten Einrichtungen meiner an allen größeren Plätzen bestehenden Geschäfte bieten die sicherste und vollständigste Garantie.

Besondere Kaufvortheile, wöchentliche Abzahlung und hoher Rabatt bei Baarzahlung werden gewährt. 17717



G. Neidlinger, Hoflieferant,

25 Langgasse 25, Wiesbaden, 25 Langgasse 25.

Paulinenstift.

Zur Christbescheerung ist ferner freundlichst zugesandt worden: Durch Herrn Decan Köhler von Frau W. R. 3 M.; von Herrn Consul Dodel in Leipzig 10 M., Herrn Präsident Henkel in Frankfurt 20 M., Frau Baurath Dick 5 M., Frä. D. 2 M., Herrn Keiper Confect und Nüsse, Herrn Bing 6 Hüte, Herrn Wehrheim 4 Hüte, Herrn Fraund Knabenhüte, Herrn Stuber 2 Flaschen Wein, Frä. Bäumcher Gummispielsachen und Gummistreifen, Herrn Linker Schürzen und Kragen, Herrn Gottschall Nähutensilien, Herrn Kaufmann Winter Stoff zu einem Kinderkleid, verschiedene Keste und getragene Kleider, Herrn Buchhändler Wicel Silberbücher und Schreibutensilien.

Mit dem größten Danke bescheinigt den Empfang dieser Gaben
Der Vorstand.

Nur für Arbeiter

empfehle eine reiche Auswahl **Heberzieher, Anzüge, Wämme, Zuppen, Hemden, Schuhe** zu billigen Preisen. D. Birnzweig, Webergasse 46. 17738

Confect-Formen.

Bausrädchen, Nudel- und Kuchenbretter, Backmulden u. dergl., sowie alle Holz- und Siebwaaren für Küche und Haushalt empfiehlt
17807 **Römelsberger, Saalgasse 22.**

Eine hochfeine, nußbaumene **Schlafzimmer-Einrichtung**, sowie eine elegante, schwarze **Salon-Einrichtung** (neu), in einem der besten Geschäfte Stuttgart's angefertigt, preiswürdig zu verkaufen auch werden von den Einrichtungen einzelne Stücke abgegeben **Oranienstraße 6, Parterre.** 17577

Fertige Betten, Deckbetten 16 Mt., Kissen 5—6 Mt., Strohsäcke 6 Mt., Seegras-Matrasen 10 Mt., sowie alle Arten **Betttheile** stets vorräthig bei
17805 **H. Gassmann, Ellenbogengasse 6.**

Zwei noch wenig gebrauchte **Kinderbettchen** wegen Mangel an Raum zu verkaufen **Schwalbacherstraße 34, Part.** 17691

Schlittschuhe

empfehle in reicher Auswahl

17873 **Hch. Adolf Weygandt, Webergasse 36.**

Glas-Preis-Ermässigung.

Aus meiner **Glas-Niederlage** liefere am billigsten:

Weingläser per Duzend schon von **Mt. 2** an,
Wassergläser p. Dkd. schon von **Mt. 1,20** an,
Wasserflaschen per Stück schon von **45 Pf.** an.

Ferner empfehle auch ganz besonders andere Arten **Glaswaaren** zu wiederholt ermäßigten Preisen. 27800

Georg Ackermann,
9 Ellenbogengasse 9.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Eissporn

in allen Größen empfiehlt

17829 **A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.**

Ruhrkohlen

bester Sorte, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung **15 Mt.** empfiehlt
Diebrich, den 11. December 1885.

17808

A. Eschbacher.

Ein 3- oder 5armiger **Salon-Gasläster, Salon-Teppich**, sowie eine **Ampel** und eine gebrauchte, guterhaltene, **eichene Speisezimmer-Einrichtung** wird zu kaufen gesucht. **Franco-Offerten** sub **H. N. 2** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 17796

Photographie- und Schreib-Albums,
Poesie- und Tage-Bücher,
Bilder-Albums und Kochbücher,
Portemonnaies und Cigarren-Etuis,
Notizbücher und Visitenkarten-Täschchen,
Musik- und Schreib-Mappen

empfehlte in grosser Auswahl
 17151 **C. Schellenberg,** Goldgasse 4.

Als passende

Fest-Geschenke

empfehlen:

Damen- und Kinder-Wäsche

Jeder Art, selbstgefertigt, in einfacher und eleganter Ausstattung.

Matinés in Flanell und Batist.

Kinder-Kleidchen. - Kinder-Kragen.

Jäckchen. - Lätzchen.

Steck-Kissen. - Tauf-Kleidchen.

Schürzen

für Damen und Kinder in grosser Auswahl.

Weisse und bunte Damen-Garnituren.

Neuheiten in weissen und bunten

Thee-Gedecken.

Tisch-Läufer. - Handtücher.

Herren-Hemden.

Kragen. - Manschetten.

Taschen-Tücher,

weiss und bunt, elegant verpackt.

Das **Einsticken** von

Monogrammen und Buchstaben

besorgen geschmackvoll und pünktlich und bitten wir gefällige Aufträge baldigst aufgeben zu wollen.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- u. Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstrasse 6,
 im „Cölnischen Hof“. 17558

Ein zweifelhiger, schöner **Kinder-Schlitten** mit Deichsel und noch 4 gut erhaltene **Säulen-Defen** zu verkaufen. Näh. Karlstraße 6. 17670

Schlittschuhbahn

auf dem großen Weiher der

Beau-Site

mit polizeilicher Genehmigung eröffnet.

17841

Ed. Chedell.

Schöne Eisbahn

Stidelmühle.

17952



W. Knapp,
 Bürstenfabrikant,
 30 Kirchgasse 30,
 gegenüber dem Mauriansplatz.

17862

Zu Weihnachts-Geschenken



empfehle meine Nähmaschinen aller Systeme in der elegantesten Ausstattung, öfters mit der goldenen Medaille prämiert. **Garantie 6 Jahre.** Unterricht gratis. **Reelle Preise.** Eigene Reparatur-Werkstätte. — Besonders aufmerksam mache ich noch auf die neueste hocharmige Nähmaschine.

E. du Fais, Mechaniker,
 2 Faulbrunnenstraße 2.

17845

Blandrud,

großartige Auswahl per vollständiges Kleid Nr. 4—, bei **Friedrich Blekel,** Wilhelmstraße 34.

17853

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt

17844

L. D. Jung, Laugasse 9.

Ein neues **Bett** mit Sprungrahmen, Matratze und Keil billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 17569

Fast noch neuer **Winter-Paletot** z. v. Hirschgraben 12. 17825

Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1886 fälligen Zins-Coupons von Schuldverschreibungen der Kass. Landesbank werden bei unserer Hauptkassa dahier vom **16. d. Mts.** ab eingelöst.

Wiesbaden, den 11. December 1885.

Direction der Kass. Landesbank.
Olfenius.

17731

**Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club.**

Heute Sonntag den 13. December Abends
8 Uhr im „Hotel Victoria“: 195

Geselliger Familien-Abend.

Katholischer Leseverein.

Heute Sonntag den 13. December Abends
8 1/2 Uhr findet die statutenmäßige **Generalversammlung** statt. 17821

Tagesordnung:

1) Erziehung für die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes;

2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.

Wiesbaden, 13. December 1885. **Der Vorstand.**

Protestantische Hauptkirche zu Wiesbaden.

Heute Sonntag den 13. December Abends präcis **6 Uhr**:

Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert

von 17419

Adolf Wald

unter gütiger Mitwirkung

der Herren **Hermann Philippi** (Bariton), Hof-Opernsänger zu Wiesbaden, und **Hugo Becker** (Violoncello) aus Frankfurt a. M.

Programm.

1. **Präludium und Fuge** (A-moll) für Orgel von J. S. Bach. 2. „**Die Allmacht**“, Lied für Bariton von F. Schubert. 3. „**Religioso**“ für Violoncello von G. Goltermann. 4. **Sonate** (G-moll) für Orgel von Chr. Fink. (Allegro con brio. — Adagio ma non troppo. — Allegretto, quasi Recitativo. — Allegro con fuoco.) 5. „**Andante religioso**“ für Cello von Hugo Becker. 6. **Concert-Allegro** für Orgel von Händel.

Eintrittskarten zu reservirten Plätzen (Altarplatz und Chorbühne) à **3 Mk.**, zum Schiff à **2 Mk.**, zu den Emporbühnen à **1 Mk.** sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren **C. Hensel** (Langgasse), **Moritz & Münzel** (Wilhelmstrasse 32), sowie in der Musikalienhandlung des Herrn **Wagner** (Langgasse).

== An der Kirche findet kein Karten-Verkauf statt. ==

Der Eintritt kann nur gegen Abgabe der Billete erfolgen.

Eröffnung der Kirche halb 6 Uhr Abends.

IX. Symphonie von Beethoven.

Erste Chorprobe:

Montag den 14. December Abends präcis 8 Uhr im Saale der höheren Töchterschule, Louisenstrasse 26.

Die verehrlichen Mitglieder des „Cäcilien-Vereins“ werden hiermit ergebenst eingeladen.

17849

Hof-Capellmeister **Reiss.**

Weihnachts-Ausstellung

in allen Sorten **Confect**, das beliebte **Hausmacher Butter-, Anis- und Mandel-Confect**, reinen **Honigkuchen** zu den billigsten Preisen empfiehlt

17850

Phil. Wenz, Goldgasse 3.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle ich mein **grosses Lager** in

Herren- und Knaben-Hüten

neuester und elegantester Façons,

ferner

Mützen und Regenschirme

in **grosser Auswahl** zu den **billigsten Preisen.**

Adolf Kling,

2 Kirchgasse 2.

NB. **Umtausch** nach den Feiertagen gerne gestattet. 17708

Classiker-Prachtwerke.

Weihnachts-Ausstellung

der

Buchhandlung

von

17755

H. Forck, vormals **Julius Zeiger**,
18 Louisenstrasse 18.

Jugendschriften

Poste-Albums, Schreibmappen.

Cartonen, Schreibmaterialien.

Beehre mich, die

Eröffnung

meiner

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und lade Stadt und Land ergebenst zum Besuche ein. Als Specialität empfehle **Macronen** und **Chocolade-Confect**, feinstes **Butter-Gebackenes**, **Frankfurter Brenden**, frische Waare.

Billige Preise.

Hochachtungsvoll

H. Born,

42 Kirchgasse 42.

17803

Charcuterie parisienne,

19 Taunusstrasse 19.

Vorzüglichen Mittagstisch über die Strasse

zu Mk. 1.20, 1.50 und höher.

Täglich abwechselndes Menu.

17795

C. Kilian, Koch.

Baum-Confect für Wiederverkäufer

empfeilt **billigst**



17804

H. Born, Kirchgasse 42.

A. & M. OHR

(Inh.: **Herm. Förster**)

empfehlen einen grossen Posten crême und schwarze

 **Spitzentücher** 

bester Qualität weit unter Einkaufspreis.

Wir lassen auf sämtliche für Weihnachts-Geschenke geeignete Sachen, wie:

Rüschen, Kragen, Ball-Garnituren, Schürzen etc.

eine bedeutende Preisermässigung eintreten.

17748

Zeige hiermit den Verkauf des grossen Restbestandes meines

Gold- und Silberwaaren-Lagers

— wegen Umbau der Häuser im nächsten Jahre — zu Fabrikpreisen an.

 **Prachtvolle Gegenstände.** 

Grösste Werkstätte Wiesbadens für Neuheiten und Reparaturen zu billigen Preisen, um nur die Arbeiter zu beschäftigen.

Haarketten
mit Goldbeschlag Mk. 5.

Uhren
unter Garantie.

Trauringe,
grösstes Lager.

Friedr. Engel, Hof-Gold- und Silberarbeiter,

Eckhaus der Gold- und Langgasse 37, vis-à-vis dem „Hotel Adler“,
gegründet 1813.

17814

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

sämtlicher fertiger



Herren- und Knaben-Winter-Paletots und **Schuwaloffs,**
Herren- und Knaben-Winter-, Kaiser- und Reise-Mäntel,
Herren- und Knaben-Winter-, Jagd- und Haus-Joppen,
Herren- und Knaben-Winter-Jaquette und **Sack-Anzüge,**
Herren- und Knaben-Winter-Hosen und **Westen**

 zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

17822

Eau de Cologne

 zur Hälfte des Preises. 

H. Forck,
18 Louisenstrasse 18.

17757

Eau de Cologne,

gegenüber dem Zülichsplatz,
Klosterfrau und 4711,

große Flasche Mk. 1.25, bei Kiste von 6 Flaschen à Mk. 1.15
empfiehlt

H. J. Viehoveer, Holliedant,
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

17555

Heute

und Sonntag den 20. d. M. sind unsere
Geschäftslocalitäten bis Abends geöffnet.

A. Willms, Marktstraße 9.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Louis Zintgraff, Neugasse 13.

Wilh. Weygandt.

17835

Seegrasmatraxen zu 6 und 9 Mk.,
Strohsäcke zu
3 und 5 Mk. zu verkaufen **Emserstraße 10.** 17834

Weihnachts-Ausverkauf.

Importirte Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren, Cigarretten und Tabake in den feinsten Qualitäten bei größter Auswahl. Größtes Lager in ächten Wiener Meerschamwaaren, Tabakspfeifen und Spazierstöcken in den neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen

17811 **Carl Götz, Webergasse 22.**

Laterna magica, sowie einzelne Bilder in verschiedenen Sorten, Zauberkasten, Theater mit 12 verschiedenen Stücken, Festungen, Hauptwachen, Soldaten von Blech und Zinn.

Spielwaaren-Handlung von Emil Selb, große Burgstraße 16.

17837 **Naturschwarze Schaffelle,**

langwollig, zu Teppichen, empfiehlt
17846 **F. Kässberger, Webergasse 35.**

Namen- und Gold-Lassen

(eignen sich als praktischstes und nützlichstes Weihnachts-Geschenk) in großer Auswahl zu haben in der

Glas- und Porzellan-Handlung

von

Georg Ackermann, Ellenbogengasse 9.

NB. Man bittet, genau auf die Firma zu achten. 17799

Zum Weihnachtsmarkt

empfehle feinste Porzellan-Nippfachen, freistehende Thiere, Puppen und Badetücher. Bringe außerdem zum Verkauf: Gemalte Porzellan-Kinderservicchen (6 Tassen, 1 Kaffeetanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchgießer), schon von 30 Pf. an. Weißes Porzellan-Spielzeug zu jedem nur annehmbaren Preise, z. B. 1/2 Duzend Tellerchen schon zu 10 Pf.

Emil Hornschuh, Porzellanhändler aus Euhl i. Thür.
Stand: Nahe der Schule am Marktplatz. 17848

Dampfziegelei

Lahnstraße 2 zu Wiesbaden
offerirt billigst:

Verblender-, Voll- und Hohlsteine, Bogensteine, Profilsteine, Zieglersteine, Riemchen, Gartensteine, feuerfeste Steine in verschiedenen Stärken, Beet-Verzierungen, Flurplatten, Speicherplättchen, Dachziegel, Stubensand, weißen Länderkies etc. 17490

Zwei schöne, rothe Schlittenkissen sind zu verkaufen. Näheres Wellrichstraße 22. 17819

Zwei sehr schöne, wenig gebrauchte Schlittengelände billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6 im Sattlerladen. 17610

Ein elegantes Glockenspiel für einen Schlitten billig zu verkaufen. Näheres Draniensstraße 13, Parterre. 17785

Ein Schlittengelände ist billig zu verkaufen Adolphsallee 9, 1. Etage. 17741

Ein fast neuer Schlitten, für Milchhändler oder Metzger geeignet, ist billig zu verkaufen Moritzstraße 20. 17612

Ein eleg. 4-sitziger Schlitten zu verk. Kirchgasse 23. 17663

Röderallee 30, Parterre, ist ein schöner, zweisitziger Kinderschlitten preiswürdig zu verkaufen. 17656

Zu verkaufen

ein Schlitten, sehr schön gearbeitet mit Rissen und Schellengelände bei Frau Schneider Wwe. in Eltvile. 17725

Ein schöner Pferdestall zu verkaufen Schachstr. 1, 1, 17879

Wunsch-Syrup

von

17809
J. Selner, J. A. Roeder, A. Kramer & Co.,
W. Henekens Söhne empfiehlt C. Reppert.

Charcuterie parisienne,

19 Taunusstraße 19.

Heute von 5 Uhr an:

„Dippehas“, Gans mit Kastanien

in und außer dem Hause. 17828

Echtes Lübecker Marzipan

aus der renommirtesten Fabrik von J. G. Niederegger in Lübeck, sowie

Rönigsberger Marzipan,

weiß oder bunt, empfiehlt zu Originalpreisen

17532 **H. J. Viehoever, Hoflieferant,**
Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

Anfer-Chocolade

aus der Fabrik von F. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt. Diese sich durch vorzüglichen Geschmack, größeren Nährwerth und leichte Verdaulichkeit vortheilhaft auszeichnende Chocolade zum Preise von 1 Mk. 25 Pfg. bis 4 Mk. das Pfund, sowie die so sehr beliebten Nürnberger Anfer-Lebkuchen vorrätzig in den bekannten Niederlagen. 15858

Eine gute Violine mit Kasten preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 17826

Ein schönes Piano (fast neu) ist billig zu verkaufen Karlstraße 32, 2 Stiegen. 17801

Zu verkaufen ein gut erhaltener russischer Pelz für 250 Mark. Näh bei Hof-Kürschner Opitz, Webergasse 13. 17812

Ein guterhaltener Winterrock ist zu verkaufen Kerostraße 14, Frontspitze. 17797

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse No. 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Jacob, Porzellanofen-Bauer, wohnt
Friedrichstraße 38. 17843

Ein Kassenschrank mittlerer Größe, noch gut erhalten wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Kassenschrank bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9962

Zwei complete Betten, nußbaumpolirt, mit hohen Kopfteilen, werden preiswürdig abgegeben Taunusstraße 16. 17715

Ein guter, verstellbarer Plüsch-Sessel und ein großer Goldrahmen-Spiegel billig zu verk. Saalgasse 18, 1 Tr. 17737

Eine hochfeine Salon-Einrichtung (rother Plüsch) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 17865

Polirte und lackirte Kleiderschränke wegen Mangel an Raum billig zu haben Taunusstraße 16. 17716

Ein gebrauchtes gutes Spezial-Perold-Bicycle ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17333

Eine starke Federrolle, für Kohlenhändler geeignet, zu verkaufen Schachstraße 5. 17816

Zwei guterhaltene gemauerte Herde zu verkaufen Geisbergstraße 17. 17722

Ablerstraße 53 steht ein gebrauchtes Arbeitspferd billig zu verkaufen. 17426

Kanarienvögel (Hähnen zu 6 Mark) werden abgegeben Göthstraße 4, Hinterhaus, 1. Stocf. 17820

Gedenket der nothleidenden Vögel!

Depôt der Parfümerie-Häuser:

Pinaud, Violet, Rigaud in Paris, Atkinson, Piene & Lubin, John Gorsnell in London, sowie der besten deutschen Fabriken, wie Tren & Nuglisch, Gustav Lohse, Schwarzlose, Jünger & Gebhardt, Rieger u.

Besonders reichhaltiges Lager in geschmackvoll ausgestatteten Parfümerie-Kästchen.

■ Nur neue Muster. ■

H. J. Viehoveer, Hoflieferant,

Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

17534 Eine antike Hausuhr, „Deutsche Rundschau“, Jahrgänge 1875 bis 1880, elegant gebunden, sowie ein Wintermantel zu verkaufen Rheinstraße 52, Barterre. 178: 2 Herrschaftsdieners B. Siegfried wohnt Adlerstr. 48, 2 St. 17599



Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Frankenstraße 8 dem Martin A...r zu seinem Geburtstage.

Der Martin soll leben, die Würfel daneben, die Rassel dabei, hoch leben sie alle Drei! 17831 Das Ratsch-Comité.

Unterziehl.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres Karlstraße 17. 3546

Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, wird ertheilt. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden bei 11588

Carl Philipp, Philolog, Oberwebergasse 41, Barterre. Leçons de français d'une institutrice française.

Marie de Bostel, Geisbergstrasse 5 II. 6123 Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 5789

Gründlichen Zither- und Gitarre-Unterricht ertheilt H. Van, Schwalbacherstraße 33, Barterre. 13752

Gründlicher Mal- und Zeichen-Unterricht, Curfen für Chromo- und Holz-Malerei, Anfertigung von Chromo-Bildern zu mäßig. Preise Weißstraße 18, 2 St. 7751

Privat-Unterricht

Violine und Clavier

in
WIESBADEN.
Arthur Michaelis,

Concertmeister,
Philippbergstrasse 2. 9375

Zur Errichtung einer Kaffee-Schänke dahier sind bei Frau Oberst Gutzzeit ferner eingegangen: Von Frau Baronin von Laffert, geb. Behr 10 Mk.; bei der Expedition d. Blattes: von v. d. St. 8 Mk., Frau A. D. 5 Mk., wofür herzlichen Dank mit der Bitte um weitere Gaben ausgesprochen wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. December.

Geboren: Am 6. Dec., dem Kaufmann Wilhelm Braun e. L., N. Marie Mathilde Karoline. — Am 4. Dec., dem Banquier Adolph Jais e. L. — Am 6. Dec., dem Rittscher Wilhelm Wirth e. S., N. Heinrich Max Wilhelm. — Am 10. Dec., dem Tagelöhner Friedrich Krämer e. S. — Am 11. Dec., dem Tagelöhner Jacob Kuhn e. i. S.
Gestorben: Am 10. Dec., der Königl. Gymnasial-Oberlehrer a. D. Eduard Anton Johann Reddig von Marienwerder, alt 74 J. 11 M. 25 T. — Am 10. Dec., der Rentner Dr. med. Leo Biermann von Nachen, alt 37 J. 9 M. 21 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. December 1885.)

Adler:	Wien:	Nonnenhof:	
Nowak, Kfm.,	Wien.	Röbrig, Kfm.,	Bingen.
Hotel Block:		Weymar, Fr.,	Bonn.
Elliott, Rent.,	Schottland.	Meurer, Refer.,	Bonn.
Cölnischer Hof:		Rudolph, Dr.,	Höchst.
Schemiradzki, Rechtsanw. m. Fr.,	Warschau.	Zeuch, Kfm.,	Köln.
Hotel Dahlheim:		Hessenbruch, Kfm.,	Remscheid.
Schreiter, Chemiker, Hamburg.		Heggemann, Reg-Refer.,	Berlin.
Einkehr:		Mayer, Kfm.,	Stockholm.
Wagner, Kfm.,	Lorch.	Rhein-Hotel:	
Asten, Kfm.,	Hambach.	Waegner, Kfm.,	Darmstadt.
Hahn, Kgl. Förster, Frauenstein.		Bühne, Fr. Amtm. m. T.,	Esens.
Grüner Wald:		Wagner, Fabrikb.,	Saarbrücken.
v. Seel, Major,	Loetzen.	Römerbad:	
Becker, Kfm.,	Mannheim.	Lugebühl,	Köln.
Nassauer Hof:		Stern:	
Wouters de Brogniez, Antwerpen.	Turin.	Lehmann, Kfm.,	Nürnberg.
Klein,	Turin.	Tamara-Hotel:	
Tua, Fr.,	Turin.	Silberstein, m. Fr.,	Berlin.
Benois, Fr.,	Turin.	Hotel Vogel:	
Duffy, Fr.,	Turin.	Strelitz, Kfm.,	Hamburg.
Albert,	Heidelberg.	Hotel Weiss:	
Hotel du Nord:		Körmann, Kfm.,	Köln.
Mann,	Bordeaux.	Bang, Kfm.,	Berlin.
		Becker, Pfarrer,	Eisenach.
		In Privathäusern:	
		Villa Helene:	
		Long, Rent.,	London.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiel.** Heute Sonntag: „Die Zauberflöte“. Morgen Montag: „Die bezähnte Widerspästige“. „Der zerbrochene Krug“.
- Carillon im Wiesbadener.** Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag: Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.**
- Sarkel'sche Kunst-Ausstellung** (an der Colonnade). Geöffnet täglich von 9-5 Uhr.
- Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse) Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Freitags von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
- Architectur-Anstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 11. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	756.5	760.4	763.9	760.3
Thermometer (Celsius)	-2.6	-2.8	-11.0	-5.5
Dunstspannung (Millimeter)	3.4	2.8	1.8	2.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	74	93	86
Windrichtung u. Windstärke	N. W. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in var. G.	—	—	20.8	—

Nachts Schnee.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.
Rassauische Eisenbahn.
Taunusbahn.

Table with departure and arrival times for the Taunusbahn, including destinations like Wiesbaden and Ebern.

Rheinbahn.

Table with departure and arrival times for the Rheinbahn, including destinations like Wiesbaden and Ebern.

Gessische Ludwigsbahn.
Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Table with departure and arrival times for the Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Table with departure and arrival times for the Niedernhausen-Simburg route.

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Table with departure and arrival times for the Frankfurt-Höchst-Simburg route.

Abfahrt von Höchst:

Table with departure and arrival times for the Höchst route.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Table with departure and arrival times for the Simburg-Höchst-Frankfurt route.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Behen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Behen.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 10^{1/4} Uhr bis Köln; 11^{1/2} Uhr bis Coblenz; 10^{1/2} Uhr bis Mannheim. Bilette und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20.

Frankfurter Course vom 11. December 1885.

Table showing exchange rates for various currencies like Gold, Silbergeld, Pf., Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurt, and Reichsbank-Disconto.

Literarische Weihnachts-Wanderungen.

III.

Geschichte.

A. Allgemeine.

1) „Schlosser's Weltgeschichte für das deutsche Volk.“ 4. Ausgabe (Berlin, Dswald Seehagen). Die Schlosser'sche Weltgeschichte hat sich des glücklichen Looses einer ewigen Jugend zu erfreuen. Es dürfte kaum ein Gelehrter zu finden sein, der nicht nach oder mit Schlosser's „Weltgeschichte in zusammenhängender Erzählung“ seine Gynnasial-Geschichts-Studien gefördert, und auch kaum ein Gebildeter der Gegenwart, der nicht die etwaigen Lücken seines geschichtlichen Wissens mit der „Weltgeschichte für das deutsche Volk“ ausgefüllt hätte, so daß Schlosser trotz aller Erweiterung der historischen Literatur noch heute ist, was er ehemals gewesen. Der große Historiker ist 1776 geboren und trat mit der erstverzeichneten Weltgeschichte (9 Bände) 1817-1824 vor das öffentliche Forum. 1837-1842 erfolgte die zweite Auflage in entsprechender Fortführung. 1842-1854 arbeitete er das zweitgenannte Werk in 19 Bänden aus. 1861 starb Schlosser und im Augenblicke revidiren und ergänzen Dr. O. Zäger und Dr. Fr. Wolff die vierte Ausgabe resp. 20. Auflage. „Bücher haben ihre Schicksale“ und das hier fragliche hat ein selten glückliches Schicksal gehabt, namentlich wenn wir auch auf die Ausdehnung des Ganzen Rücksicht nehmen, das 75 Lieferungen =

18 Bände umfaßt und einen Kostenpreis von 75 M. repräsentirt. Bei einem so allbekannten Werke kann es nicht mehr Aufgabe einer Weihnachts-Besprechung sein, dasselbe kritisch im Einzelnen zu beleuchten; das haben schon Männer wie Servinus, Diesterweg, Hillebrand, Kurz, J. Scherr, Jul. Schmidt zc. zc. auf's Beste besorgt, und wir wollen uns deshalb allgemeiner fassen. Die Geschichte kann nur ihren wirklichen Nutzen finden, wenn sie nicht bloß trockene Thatfachen aufzählt, sondern im großen Völkerverleben den Zusammenhang zwischen Ursache und Wirkung offen und klar legt, also das Denk- und Schlußvermögen weckt und schärft und somit auch auf Anschauungsweise und Moralität entscheidenden Einfluß übt. Und eine solche Führung hält Schlosser inne, während bei aller Schärfe der Logik der anmuthende Erzählerton stets vorherrscht, ein Vorzug, den er mit dem allbeliebten Macaulay (Geschichte von England) theilt. Die gegenwärtige Ausgabe ist noch besonders anziehend gemacht durch die vielen landschaftlichen und monumentalen Abbildungen wie durch die Beigabe von Karten, welche den jemaligen Stand der politischen Ländertheilung und Einteilung darlegen. Ein solches Werk im Hause ist eine nie versiegende vollgiebige Quelle der Belehrung und ein angenehmer Förderer allgemeiner Bildung, wenn es entsprechend benutzt wird. Eine besondere Empfehlung als Festgeschenk ihm noch auszustellen, wäre überflüssig.

2) „Sammlung historischer Bildnisse.“ a) Maximilian Robespierre. Von Anton Schumm. b) Joseph II. Von J. Brunner. (Freiburg i. B., Herder'sche Verlagsbuchhandlung.) Die Geschichte weist nicht leicht einen felsameren und interessanteren Charakter zugleich als Robespierre auf. Auf der einen Seite ruht der Fluch des Irriwahns und demagogischer Wuth auf dem Namen, auf der anderen Seite ist er von einer tendenziösen Gloriole umwoben. Wo solche antiphetische Gegensätze sich geltend machen, da muß doch ein großes Gewicht in der Mitte liegen, und in der That war Robespierre ein gigantisch angelegter Geist, der Gewaltiges wirkte, aber innerhalb der Extreme von Schaffen und Zerstoren. Ihn in rasender Parteiliebe betrachten zu wollen wäre ebenso verkehrt, als blind zu sein gegen das Große, das in ihm Boden hatte, aber von maßlosem Haß überwuchert war. Schumm hat sich die Aufgabe gestellt, den historischen Robespierre nach Thatfachen sicherer Quellenforschung objectiv zu zeichnen und dieselbe vortrefflich gelöst. Er trägt reiches Material zusammen und läßt Robespierre zum Selbst sprechen, wozu dessen zahllose Reden den Stoff liefern. Das Bild, welches dadurch entsteht, ist ein klares, bestimmt begrenztes und vor Allem ein wahres, und wir möchten sagen, daß es kaum ein interessanteres in der ganzen betreffenden biographischen Literatur gibt.

Joseph II. ist ein geschichtlicher Charakter von ungewöhnlicher Größe, der aber je nach Parteiliebe in gar verschiedenartige Beleuchtung tritt. Brunner hat die Persönlichkeit und mit ihr die betreffende Zeit mit feltener Gründlichkeit studirt und war darum im Stande, ein authentisches Portrait zu gestalten, von dem er mit voller Berechtigung sagen durfte, er habe das Leben dieses Fürsten in ungeschminkter, aber auch unberzerrter Wahrheit dargestellt, die parteilose Geschichte sprechen lassen, sei den ehlen und guten Eigenschaften gerecht geworden und habe die schlimmen nicht übertrieben, habe das, was Joseph's Zeit mit verschuldet, nicht ihm allein auf die Schultern gelegt, Nichts behauptet, was nicht durch Thatfachen oder verlässliche Berichte festgestellt werden konnte, und überhaupt in der Beurtheilung seiner Handlungsweise die christliche Gerechtigkeit walten lassen. Das vortreffliche Buch ist nicht nur höchst unterhaltend und belehrend, es hat auch entschieden historischen Werth, selbst als Quellenstudium.

B. Biographisch-Geschichtliches.

- 1) „Kaiser Wilhelm und seine Palatine.“ Ein Lebensbild für das deutsche Volk von Dr. H. Biermann.
2) „General-Feldmarschall Graf von Moltke.“ Dasselbe von demselben (Leipzig, Neuger'sche Buchhandlung (Gerhardt & Willich).
3) „General-Feldmarschall Graf Moltke.“ Von B. Müller (Stuttgart, Carl Krabbe).
Den Inhalt dieser populären Bücher andeutend aufzuführen, wäre bei den betreffenden Persönlichkeiten, gerade weil nur im Auszuge, gewiß nicht angemessen. Es genüge daher die Bemerkung, daß die Lebensbilder mit Liebe und Wärme, und doch nicht in übertreibendem Tone, vollständig ausgezeichnet sind. Es sind Darstellungen, die Jung wie Alt mit gleichem Interesse lesen werden, und so bekannt die Männer auch sind, die nicht allein das deutsche Volk verehrt, sondern eine ganze Welt hochschätzt, so wird doch einem Leben sich noch der eine oder der andere leuchtende Zug enthüllen, der den Bildern erhöhtes Colorit verleiht. Die Bücher seien darum der pietätvollen Beachtung empfohlen.

Bekanntmachung.

Montag den 14. December d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Villa „Rosenhain“, Sonnenbergerstraße 16 dahier, 1 vollst. Bett, 1 Verticow, 1 Sopha, 1 Chaise-longue, 2 Sessel, 1 Schreibtisch, 7 Nippische, 16 Nachttische, 4 Kleiderstöße, 2 Nachttühle, 15 Handtuchhalter, 5 Zimmerteppiche, 1 Sophavorlage, 2 Klappstühle, 2 Gaslüfter, 2 Uhren, 2 Nähtische, 1 Spiegel, Delgemälde, Bilder, Fenster-Vorhänge, Rouleaux, Wasch-Garnituren, 2 Baderwannen, 2 eis. Bettstellen, Kohlenkasten, Ofenschirme, Küchengeräthe, Glas, Porzellan und verschiedene andere Gegenstände öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 11. December 1885.

261 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Belzwaaren-Lager

Schulgasse 5. Schulgasse 5.
Empfehle mein Lager selbstverfertigter Pelzwaaren in größter Auswahl, sowie in Hüten und Mützen der neuesten Façon zu den billigsten Preisen.

17056 J. Jungbauer, Kürschner.
Schulgasse 5. Schulgasse 5.

Tricot-Tailen

in gediegenen Stoffen zu den denkbar billigsten Preisen,

Glacé-Handschuhe

empfehlen
Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit dem enormen Vorrath

fertiger Herren-Kleider

zu räumen, verkaufe von heute ab:

Herren-Winter-Paletots	von 20 Mk. an.
Herren-Herbst-Paletots	14 " "
Herren-Sackanzüge	20 " "
Herren-Rockanzüge	26 " "
Herren-Sackfröcke	9 " "
Herren-Hosen in Wolle	5 " "
Schlaftröcke	10 " "
Jünglings-Anzüge	12 " "
Jünglings-Paletots	15 " "
Jünglings-Schlaftröcke	8 " "
Knaben-Anzüge in Wolle	5 " "
Knaben-Paletots	5 " "
Knaben-Hosen	2 " "
Knaben-Toppen	4 " "

Nichtpassende Kleider werden nach den Feiertagen bereitwilligst umgetauscht. 17890

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

Billig zu verkaufen

mehrere gut erhaltene Offiziers-Paletots, sowie ein guter Herren-Pelzpaletot und ein langer Cavallerie-Mantel bei A. Görlach, 27 Metzgergasse 27. 17883

Ein elegantes Coupé zu verkaufen Näheres bei gut erhaltenes Herr Schmiedemeister Sauerborn, Herrmühlgasse. 17894

Kinder-Bewahranstalt.

An Weihnachtsgaben sind weiter eingegangen: Durch Herrn Geh. Reg.-Rath v. Reichenau von Frau B. 2 Mk., von Frn. Sanitätsrath Dr. Diesterweg 10 Mk.; durch Frn. Stadtrath W. Beckel aus den Sammelbüchsen im „Neuen Nonnenhof“ 6 Mk. 25 Pf., von G. Sch. 3 Mk., von W. B. 3 Mk., von Ungen. ein Kinderkleidchen, versch. Halstücher und Handschuhe, von C. M. und C. S. eine Anzahl Silberbücher, Silberbogen, ein Kinderstühlchen und eine Parthie Spielsachen, von Frn. Vietor 2 Kinder-Corsetten, 3 Paar Handschuhe und 2 Kragen; durch Frn. A. Dresler von Frau Bau-Inspector Willett 6 Mk., von Ungen. 3 Mk., von R. F. 3 Mk., von Frn. Consul Dodel in Leipzig 10 Mk.; durch Frn. Decanats-Verwalter Pfarrer Köhler von Frau Dr. Langenbecker 3 Mk., von Frau B. R. 3 Mk.; durch Frn. Pfarrer Bickel von Frn. H. Wintermeyer 5 Mk., von Frau A. Died 10 Mk., von Frn. Dr. R. 5 Mk.; durch Frau A. Eichhorn von Frn. Ober-L.-Gerichtsrath Lenz 5 Mk., von Ungen. 3 Mk., von Frau Dr. G. 60 Mk., von Frau A. G. 3 Mk., von Frau H. W. Erdel 3 Duzend Taschentücher und 2 Schachteln Puppensachen, von Frn. G. W. Winter 32 Meter Kleiderstoffe, von Frn. J. M. versch. Reste Baumwollstoffe, von Frn. A. Koerwer 4 Paar Beinlängen, 8 Paar Handschuhe, 2 Paar Manschetten, 1 Jäckchen, von Frn. Hof-Hutmacher Freund 11 Knabenhüte; durch Frau Landgerichtsrath Keim von C. W. R. 20 Mk., aus H. 3 Mk.; durch Frau Justizrath Dr. Siebert von Fr. Kling 9 Kindertragen, 5 Paar wollene Beinlängen, 7 Paar baumwollene Beinlängen, 4 Lagen Baumwolle, 2 Stränge Wolle, 3 kleine Unterjaden, von Frn. C. Lugenbühl Stoff zu 3 Barchenthenden und 6 Halstücher, von Fr. Grau 20 Mk., von Frn. Georg Hofmann 6 Kinderhenden, 1 gestr. Kinderweste, 1 gestr. Tuch, 1 Paar Samaschen, 4 Paar wollene Handschuhe, 4 Paar Strümpfen, 10 Hendentragen, 3 wollene Schwälchen, von Frau Bürgermeister v. Jbell 5 Mk., von Fr. M. Kücker 20 Mk., von Frn. Gottfr. Herrmann einige Meter Tuch, von Frn. Kaufmann C. Becker 1 wollenes Tuch, 5 Paar Handschuhe, Puppenlappen, Spielzeug, Stramin und Wolle, von Frn. Herzog 4 Paar Kinderhüte, von Frn. Seib eine Parthie Spielzeug und 2 Puppen; durch Fr. v. Roeder von Frau Dr. Albrecht 1 Patentin, 2 Unterröckchen, 1 Farbenkasten und 2 Silberbücher; in der Anstalt abgegeben von B. G. 6 Mk., von Frn. Schuhmachermstr. Ernst 8 Paar Filzstiefel, von H. G. 6 Mk., von Frn. Schlossermeister Freund 3 Mk., von Fr. Bender 5 Schirme, von Frau Wolz 1 Mk., von Frn. Rath D. 10 Mk., von Frn. General v. Gärtner und einer Anzahl seiner Freunde 1 große Parthie Cigarren-Abschnitte und Schachteln, von H. v. G. 12 Mk., von Frn. Emil Krieger 3 Mk., von Frau H. Schwill 4 Stränge Wolle, von Frn. Gottschalk 3 Stränge Baumwolle, versch. Knöpfe, Wolle und Besatzband, von Frau Westermann 3 Mk., von Frn. Kappenmacher und Huthändler Killian 6 Hüte, von Frn. Franz Schirg 3 Paar Handschuhe, 2 Pelzchen und 2 Käppchen; durch die Expedition des „Wiesbadener Anzeigebblatt“ von J. B. Hofmann 5 Mk.

Indem wir den gütigen Gebern hierdurch den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir dringend um weitere Gaben.

177 Der Vorstand.

Kinderbewahr-Anstalt.

Von Herrn Metzgermeister H. Cron aus Veranlassung eines frohen Familienfestes 20 Flaschen Wein erhalten zu haben, becheinigt mit bestem Danke Der Vorstand.

177 F. v. Reichenau.

Hüte und Kappen

in größter Auswahl billigt bei 17891
2 Michelsberg 2, W. Killian, 15 Schachtstraße 15.

Ein noch guter, einspänniger Schlitten ist billig zu verkaufen 8 Friedrichstrasse 8. 243

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, dass heute Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Uhr unser innigstgeliebter Vater, Bruder und Oheim,

Friedrich Odernheimer,

Königl. Preuss. Geh. Bergrath a. D.,

nach kurzem Kranksein im nahezu vollendeten 77. Lebensjahre sanft und schmerzlos entschlafen ist.

Die Beerdigung findet **Montag den 14. December Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbeause, Adelheidstrasse 15, aus nach dem alten Todtenhofe statt.

Die Hinterbliebenen:

Fritz Odernheimer.

Alfred Odernheimer, Kgl. Forstreferendar.

Dr. Edgar Odernheimer.

Emilie Krauss, geb. Odernheimer.

Anna Winter, geb. Krauss.

Ernst Winter, Director des Wasser- und Gaswerks.

Wiesbaden, den 12. December 1885.

17892

X. Y. 301.

17919

Erwarte B. v. O. Dienstag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vor dem Curhaus rechts am Lesezimmerfenster.

Bei den Herren **Thiel** und **Paul**, verlängerte Karlstraße (auf der Bleiche), sind von heute an **prachtvolle große und kleine Weihnachtsbäume** zum Verkauf ausgestellt. 17897

Ein grosser Spiegel, 2 Meter hoch, 1 $\frac{1}{2}$ Meter breit, ist zu verkaufen. Preis 150 Mark. Näh. Exped. 17873

Packfisten in versch. Größe werden zum Selbstkostenpreise abgegeben bei **Geschw. Broelsch**, gr. Burgstraße 10. 17870

50,000 Mk. werden an hiesigem Blase auf I. Hypothek gegen 4% Zinsen per 1. April 1886 zu leihen gesucht. Offerten unter **G. K. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17810

Verloren, gefunden etc.

Vor ca. 14 Tagen wurde eine **Grauat-Brosche** verloren Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße 46, 2 St. 17815

Ein **grauer Herren-Bezstragen** wurde vom Markt bis an die Taunusbahn verloren. Gegen Belohnung abzugeben an der Taunusbahn, Wartezimmer III. Classe. 17887

Verloren am letzten Mittwoch ein **Jagdstock** auf der Straße von Schierstein nach Wiesbaden, bezw. bis zum „Rhein-Hotel“ in Wiesbaden. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung in genanntem Hotel. 17851

6 Mark Belohnung

dem **Wiederbringer eines Skungs-Muffes** Kapellenstrasse 42. 17881

Eine **silberne Brosche** gefunden. Näh. Rheinstraße 21. 17896

Ein **schwarzer Spitz** zugefahren Wellrichstraße 44, 5th. 17895

Damen

und Herren können sich durch kl. Einlage in einer **Familienpension I. Classe** in Dresden ein komfortables Heim schaffen. Elegante Wohnung, vorzügliche Küche, freundliche Pflege, geselliger Verkehr. Offerten sub **P. P. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16428

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Dohheimerstraße 7, 2. Etage, ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie Gartenbenutzung, per 1. April 1886 zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas und Telegraph versehen und comfortable eingerichtet. Näh. Parterre. 16929

Friedrichstraße 14 zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Küche. Ruhiges Haus, gute Lage. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 17909

Hermannstraße 3, Hinterhaus, Parterre, ist eine Stube, Küche und Kellerraum auf 1. Januar zu vermieten. 17754

Louisenstraße 15 (Südseite) sind 2-3 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 17847

Moritzstraße 16 ist eine Dachkammer zu vermieten. 17854

Rheinstraße 40 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 17922

Per 1. April sind 2 Zimmer, Mansarde, sowie Mitbenutzung der Küche möbliert oder unmöbliert zu vermieten **Waltmühlstraße 10** im Gartenhaus. 17415

Kleines möbliertes Zimmer zu vermieten **Saalgasse 22**. 17806

1 möbl. Zimmer ist zu verm. **Schwalbacherstr. 51, 1. Et.** 17823

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 17925

Zwei leere Dachzimmer an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten **Schwalbacherstraße 43**. 17902

Ladenlocal Langgasse 15a per 1. Januar zu verm. 17860

Ein reinlicher Arbeiter erhält Kost und schönes Logis **Wellrichstraße 36, Seitenbau, Parterre**. 17816

Ein Arbeiter erh. eine warme Schlafstelle **Hirschgraben 12**. 17824

Ein grosser Mahagoni-Schrank für Damenkleider und Wäsche, welcher 500 M. gekostet hat, ist für 150 M. zu verkaufen. Näheres Expedition. 17872

Zwei Paar Schlittschuhe sind für 2 Mark zu verkaufen Taumnsstraße 23, 3 Treppen, links. 17875

Wienel und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige, geübte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem großen Geschäfte thätig war, sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Kellerstraße 1, Frontsp. 17872

Eine perfecte Namentfickerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 20, Brdrh., 1 Stiege hoch. 17278

Zwei Mädchen suchen Aushilfestelle; gesucht auf Weihnachten und Neujahr über 12 Mädchen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 17916

Eine gebildete, junge Dame sucht eine Stelle als Haushälterin, Reisebegleiterin oder als Verkäuferin. Offerten erbeten unter A. O. No. 10 postl. Siehen. (Ag. 1820) 323

Haushälterin.

Ein alleinstehendes Fräulein (35 Jahre alt), Tochter eines Arztes, welches bereits sehr lange in fremden Familien thätig ist, sich mit Vorliebe die letzten 7 Jahre nur der Erziehung und Pflege mütterlicher Kinder neben der Leitung des Hauswens unterzogen hat, sucht bei bescheidenen Ansprüchen und selbstthätigem Eingreifen, selbstständige Wirksamkeit. Beste Referenzen vorhanden. Gef. Offerten unter L. G. 19 befördert die Expedition d. Bl. 17836

Eine tüchtige, zu jeder Arbeit willige Person sucht auf gleich Stelle. Näh. Hochstätte 15. 17813

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Hellmundstraße 33, Parterre. 17911

Ein 28 jähriges, sehr fleißiges Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht wegen Abreise derselben Stelle durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 17916

Ein junger, lediger, stadtkundiger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Diener, Hausbursche oder Ausläufer; derselbe nimmt auch gerne Aushilfestelle an. Näh. Exped. 17888

Personen, die gesucht werden:

Ein Monatmädchen gesucht Webergasse 38, 2 Stiegen. 17832

Zum Austragen und Besorgen von Commissionen wird ein junges, braves Mädchen gesucht Webergasse 15 im Laden. 17876

Ein starkes, fleißiges Mädchen wird gesucht Faulbrunnstraße 9 im Metzgerladen. 17602

Ein Mädchen, welches kochen kann, für eine Restauration gesucht Häfnergasse 3, 3 Stiegen hoch. 17842

Ein braves Dienstmädchen sofort oder per 1. Januar gesucht Schwalbacherstraße 43, II. Gute Zeugnisse erforderlich. 17901

Gesucht keine bürgerliche Köchinnen, Mädchen, welche kochen können für allein und einfache Haus- und Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Taumnsstraße 45. 17921

Gesucht auf gleich ein Dienstmädchen Louisenplatz 2, P. 17355

Gesucht 1 Kammerjungfer, 1 französische Bonne, 6 Mädchen für allein, 3 Hausmädchen, feinebürgerliche Köchinnen, 1 feines Zimmermädchen, Küchenmädchen d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17927

Ein braves Mädchen, welches melken kann, wird in den Rheingau gesucht. Näheres Bleichstraße 4, 3. Stoc. 17924

Ein Schuhmacher erhält dauernde Arbeit auf Woche. Näh. kleine Schwalbacherstraße 1a. 17905

Friseur-Lehrling sucht C. Brodtmann, Schützenhoffstraße 1. 15890

Ein braver Junge kann das Schuhmacher-Geschäft erlernen bei Peter Bieher, II. Schwalbacherstraße 1a. 11741

Ein ordentlicher Hausbursche wird auf sogleich gesucht. Näheres in der Fischhandlung Schulgasse 4. 17904

Ein fleißiger Hausbursche sofort gesucht Langgasse 48. 17914

Schlitten-Decken, Reise-Decken, Bett-Decken

empfehl

Hch. Lugenbühl, Tuchhandlung, kleine Burgstraße 6.

17867

Nähmaschinen,

verbesserte Singer, bestes Fabrikat, mit allen Apparaten und Neuheiten, sehr elegant, zu

75 Mark

mit 4 jähriger Garantie empfiehlt als sehr nützliches Weihnachts-Geschenk

17868

Fr. Becker, Mechaniker, Michelsberg 7.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Eine große Anzahl ausgehender silberner Herren- und Damen-Uhren, sowie eine goldene Damen-Uhr sehr billig bei A. Görlach, Meßgergasse 27. 17884

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (14. Sitzung vom 11. December.) Der Reichstag setzte die zweite Lesung des Etats bei dem Titel „Reichsamt des Innern“ fort. — Abg. v. umbach ist für die Schaffung einer Centralstelle für die Fabrik-Inspectoren und den Erlass von allgemeinen, einheitlichen Bestimmungen zur Verhütung der Unfall- und Krankheitsgefahr. Die Berufs-Genossenschaften seien wegen ihrer schwerfälligen Organisation hierfür nicht ausreichend. — Abg. Kalle weist auf die mangelhaften Berichte der Fabrik-Inspectoren hin; zweckmäßiger sei die englische Einrichtung, daß in diese Berichte nur besonders wichtige Dinge aufgenommen würden. Eine Central-Station sei sehr wünschenswerth und werde am einfachsten dadurch erreicht, daß die Fabrik-Inspectoren alle zwei Jahre in Berlin unter dem Vorhise des Referenten im Reichsamt des Innern zusammenkämen. Bezüglich der Berufs-Genossenschaften theile er die Ansicht des Vorredners nicht, wünsche aber auch, daß der Bundesrath Abhilfe der allgemeinen Mängel herbeiführe. — Staats-Secretär v. Bötticher erklärt, daß der Bundesrath sich bereits bemüht habe, bessere Berichte der Fabrik-Inspectoren zu erwirken und daß er denselben namentlich Anweisung darüber gegeben habe, worauf bei den Berichten hauptsächlich Werth zu legen sei, so namentlich rücksichtlich der Arbeitszeit in den Fabriken. In den letzten Berichten der Fabrik-Inspectoren sei auch bereits für größere Uebersichtlichkeit gesorgt. Zudem werde die Regierung jetzt den Versuch machen, aus den Berichten der Fabrik-Inspectoren einen Generalbericht zu machen und so den allgemeinen Wünschen entgegenzukommen. Für ein Central-Institut der Fabrik-Inspectoren könne er sich nicht aussprechen, weil die Fabrik-Inspectoren ein Landes-Institut und kein Reichs-Institut seien. Ebenso sei es auch unmöglich, ganz allgemeine Vorschriften für alle Betriebe zu erlassen; das hätten die bereits bei einzelnen Betrieben gemachten Erfahrungen bewiesen. In einzelnen Zweigen werde er allerdings eine allgemeine Regelung versuchen, auf allen Gebieten sei eine solche ohne Gewaltthätigkeiten nicht durchführbar. Der Bundesrath werde bestrebt sein, auf dem Gebiete des Arbeiterschutzes immer weiter vorzugehen, wie auch bereits eine Reihe hierauf bezüglicher Bestimmungen erlassen worden sei. Betreffs der Berufs-Genossenschaften könne man noch gar keine Urtheile darüber fällen, ob diese sich bewähren werden oder nicht. Jedenfalls sprächen sehr viele Gründe für die Berufs-Genossenschaften. Ganz falsch seien die bisher über die Kosten dieser Organisation angestellten Berechnungen; dieselben gingen weit über die Wirklichkeit hinaus. Wenn in einzelnen Bezirken die Kosten sehr hoch beläufen, so liege das an den Kassenvorständen, die es nicht verstanden, die Ausgaben ordentlich zu regeln und namentlich für möglichst mögliche Honorirung der Aerzte zu sorgen. — Abg. v. Langenscheidt, das in den Berichten der Fabrik-Inspectoren so wenig über die Frage der Sonntagsruhe und der Nachtarbeit der Frauen zu finden sei. — Staats-Secretär v. Bötticher erwidert, daß über die Sonntagsruhe Bestimmungen augenblicklich eine umfassende Enquete schwebt; über die Frauenarbeit ist bereits 1884 ein Rundschreiben an die Regierungen ergangen. Dessen Ergebnis mit dem Resultate der Enquete würde verbunden werden. — Abg. Kröber hebt die großen Kosten hervor, die den Berufs-Genossenschaften erwachsen. — Staats-Secretär v. Bötticher erklärt dies ebenfalls aus einem gewissen Mangel der verschiedenen Berufs-Genossenschaften, andererseits aus den künftig wegfallenden Organisationskosten des ersten Jahres. Abhilfe sei nur bezüglich der großen Portofolien erwünscht; hier habe sich

der Staats-Secretär des Reichspostamtes zu wohlwollendem Entgegenkommen bereit erklärt. — Abg. Rickeri bezweifelt ein erhebliches Sinken der Kosten in der Zukunft; auch die Ermäßigung der Portoauslagen sei noch sehr unbestimmt, in einem Falle sei sogar bereits ein abschlägiger Bescheid ergangen. — Staats-Secretär v. Bötticher hält seine Behauptung, daß die Kosten nicht so erheblich seien, wie dies die Zeitungen ohne jede materielle Grundlage darstellten, aufrecht. — Abg. Hise spricht für die Verringerung der Einziehung für die Fabrik-Inspectorate. Die höheren Kosten der Berufsvereinigungen würden nicht so ins Gewicht fallen, wenn die Genossenschaften auch ihren höheren Aufgaben gerecht würden. — Abg. Vuhl hält die Kosten der Berufsvereinigungen nicht für zu groß; man müsse jedoch die Beschränkung der Sectionen in den Genossenschaften bewirken. — An der weiteren Debatte theilnahmen sich noch Dirichlet, Schrader, Camp, Hise und Barth. — Das Capitel 7 (Besoldungen) wird hierauf angenommen. — Bei dem Titel „Unterstützung für die Theilnahme der deutschen Künstler an internationalen Ausstellungen im Auslande“ beantragt die Commission die Bewilligung der Position. — Abg. Baumbach spricht für eine nationale Ausstellung in Berlin, welche bei einiger Förderung seitens der Regierung unzweifelhaft guten Erfolg haben würde. Auch die Beschickung der in Paris stattfindenden Ausstellung sei erwünscht. — Staats-Secretär v. Bötticher erwidert, daß Deutschland von der Pariser Ausstellung seitens der französischen Regierung noch keine Nachricht zugegangen sei. Zur Arrangierung einer etwaigen Berliner Ausstellung könne die Regierung keine Activität entwickeln, da ein großer Theil der deutschen Industrie, namentlich diejenige im Rheinland und in Westphalen, gegen ein derartiges Project sei; auch in Berliner Kreisen sei man ihm wegen der hohen Kosten desselben durchaus nicht sympathisch gesinnt. Nach alledem müsse die Regierung abwarten, wie sich die Stimmung gestalten werde und was für Anträge an sie kommen werden. — Der Titel wird bewilligt. — Bei dem Titel 9: „Unterstützung für den deutschen Fischereiverein zur Förderung der künstlichen Fischzucht“ werden 20,000 Mk. verlangt. — Abg. von Massow beantragt die Bewilligung von 30,000 Mk. — Abg. Schreiner spricht für diesen Antrag im Interesse der deutschen Hochseefischerei. — Staats-Secretär v. Bötticher hält es für bedenklich, ohne Grund den Beitrag zu erhöhen; übrigens gönne er dem Fischereiverein alles Gute. — Abg. Rickeri meint, daß auf diesem Gebiete zunächst die private Hilfe in Anspruch zu nehmen sei; er werde gegen den Antrag stimmen. — Bundes-Commissar Aschenborn hält es ebenfalls nicht für richtig, daß derartige Erhöhungen lediglich aus der Initiative des Hauses stattfänden. Höchstens könne man eine entsprechende Resolution stellen. — Abg. v. Massow beantragt die Ueberweisung seines Antrages an die Budget-Commission. — Das Haus beschließt demgemäß. — Bei dem Titel „Zur Förderung der Hochseefischerei 100,000 Mk.“ spricht Abg. Hülf für die möglichst weite Hebung und Ausbildung der Hochseefischerei aus. — Abg. Witte hält ebenfalls die weitere Hebung der Hochseefischerei nicht nur für möglich, sondern auch für nöthig; die Regierung müsse hier helfend und anregend wirken; ein besonders wichtiger Beweggrund sei die nationale Seite der Frage. — Abg. Wörmann hält es nicht für richtig, wenn die ausgeworfene Summe nur zur Unterstützung größerer Verbände verwandt würde; auch die einzelnen Fischer müßten mit Prämien bedacht, resp. durch andere Mittel unterstützt werden. — Nach kurzen Ausführungen des Abg. Hülf wird der Titel bewilligt. — Die weitere Etatsberatung wird alsdann auf Samstag um 1 Uhr vertagt.

(Aus den Commissionen des Reichstags.) Die Viehseuchen-Commission beendete die erste Lesung. Sie trug in Artikel 2 die Impfung verdächtiger Thiere und nahm die Tödtung aller in einem seuchenverdächtigen Stalle stehenden Thiere an. — Die Wahlprüfungs-Commission erklärte die Wahlen der Abgg. Hänel und Ulrich (Darmstadt) für gültig. Die Beschlussfassung über die beanstandete Wahl des Abg. v. Wurmb (Wiesbaden) wurde ausgesetzt. Die Commission hält die Mittheilungen der Regierung über das Resultat der angestellten Untersuchungen betreffs der vorgekommenen Unregelmäßigkeiten bei der Wahl für nicht genügend.

(Unfall- und Kranken-Versicherung.) Ueber den Umfang der Verpflichtungen, welche das Gesetz betreffend die Fürsorge für Beamten und für Personen des Soldatenstandes in Folge von Betriebsunfällen der Reichsfinanzverwaltung auferlegt, sind nach vielen Richtigungen hin Zweifel aufgetaucht. Dieselben sind nunmehr in Folge amtlicher Erklärungen beseitigt worden. Insbesondere hat die Reichsfinanzverwaltung erklärt, daß alle diejenigen Beamten, welche eine in den Besoldungs-etats angeführte Stelle bekleiden, mit festem Gehalt und Pensionsberechtigung angestellt sind. Krankenkassen sind bei der Reichsfinanzverwaltung für Beamte allerdings nicht eingerichtet. Indessen wird den nichtetatmäßig angestellten Beamten in Krankheitsfällen das Dienstverdienst für die Dauer von mindestens dreizehn Wochen vom Krankheitsanfang an bestimmungsgemäß fortgezahlt. In Folge dessen sind diese Personen gemäß §. 15 Absatz 2 des Unfall- und Krankenversicherungsgesetzes vom 28. Januar 1885 von der Krankenversicherung ausgeschlossen. Zu diesen diätarisch besoldeten Beamten gehören die Bureau-, Kanzlei-, Stationsassistenten; die Expeditions-, Schaffner- und Lademeister-Diätäre; ferner die Hilfs-Bahnmeister, Werkmeister, Magazinaufseher, Weichensteller, sowie die Bau- und Maschineningenieur-Assistenten.

(Papst Leo XIII.) Ist nach einer dem „Berl. Tagebl.“ zugehenden Depesche aus Wien ernstlich krank; neueste römische Privatberichte melden, daß das alte Darmleiden des Papstes sich in den letzten Wochen bedenklich verschlimmert habe, daß öftere Magenkrämpfe und Ohnmachtsanfälle vorgekommen seien und daß in Folge dessen in den vatikanischen Kreisen ernste Besorgniß herrsche. — Leo XIII. feiert im 76. Lebensjahre und im achten Jahre seines Pontifikats.

(Die directen Verhandlungen zwischen Serbien und Bulgarien) sind fruchtlos geblieben; beide Theile riefen daher die Inter-

vention der Großmächte an. Die zuletzt stattgehabten militärischen Bemühungen sind lediglich als unablässige Verlegungen der Demarcationslinie anzusehen. Die Truppenmärsche serbischerseits nach der Grenze dauern fort. — Bulgarien richtete eine neue Note an die Mächte, worin es darauf hinweist, Serbien suche nur Zeit zur Wiederherstellung seiner niedergeworfenen Streitkräfte zu gewinnen. Die serbischen Vorkämpfer seien unannehmbar, weil sie nicht die Bedingung enthielten, während des Waffenstillstandes über den Frieden zu verhandeln, weil ferner die Abgrenzung der neuen Demarcationslinie, die nach den von den Truppen am Tage der Intervention Rhebenhüllers eingenommenen Positionen festzusetzen sei, nur Streitigkeiten und Mißverständnisse veranlassen könne. Die Serben wären ohne Aufhören der Feindseligkeiten gezwungen gewesen, das bulgarische Gebiet bei Widdin zu räumen; die gegenwärtige Räumung der beiderseitigen Gebiete erscheine ungerechtfertigt, da die Lage beider Armeen keine gleichmächtige sei. Die bulgarische Regierung hoffe, die Mächte würden einen effektiven Druck zur Verbefähigung des Waffenstillstandes ausüben, der einen ehrenvollen und dauernden Frieden vorbereite, da ja auch die Mächte nur das Ziel verfolgen könnten, dem brüdermörderischen Kriege ein Ziel zu setzen.

Vermischtes.

(Resultate der Volkszählung.) Halle 81,869 (+ 10,336), Charlottenburg 42,472 (+ 11,989), Kiel 51,699 (+ 8095), Braunschweig 85,388 (9650), Götting 55,120 (+ 4973), Rudolstadt 10,405 (+ 1758), Döbeln 11,952 (+ 150), Schwelm 13024 (+ 901), Münster 44,201 (+ 3957), Mühlhausen i. Gl. 69,620 (+ 5991), Neustadt a. b. H. 12,242 (+ 921), Birmensfeld 14,878 (- 200), Rastatt 12,463 (+ 107), Bafian 15,409 (- 4), Regensburg 36,024 (+ 1508), Hannover 137,912 (+ 15,049).

(Todesurtheil.) Das Schwurgericht in Berlin verhängte über den Fischer Sahnicht, welcher der Ermordung der Frau Johanna Weber geständig war, das Todesurtheil. Die That geschah im Mai d. Js. und die Ermordete stand, wie erinnerlich, in intimer Beziehung zu dem Mörder.

(Von alten Rabekki.) Einem Briefe, den dieser Tage Prinz Alexander von Hessen an einen hohen Militär in Wien gerichtet hat, entnimmt das „N. W. L.“ folgenden interessanten Satz: „... Mein Sohn, der Fürst Alexander von Bulgarien, hat sich als Nachebender des alten Rabekki wohl bewährt. Der alte Marschall war sein Vathe bei seiner Laufe in Mailand“.

(Ein ominöser Ring.) Bei der Herzogin von Medina de las Torres, ersten Hofdame der Königin Christine von Spanien, wurde neulich folgende Geschichte erzählt: „Unter den Schmuckstücken, welche König Alfonso seiner ersten Gemahlin Donna Mercedes schenkte, befand sich ein kostbarer Ring mit einer prachtvollen, von Diamanten umgebenen schwarzen Perle. Die Königin liebte diesen Ring sehr und trug ihn, bis sich ihr Auge für immer schloß. Hiernach schenkte der König dieses Juwel seiner Schwester Pilar, die ihn darauf überreichte bis zu ihrem Tode trug. Der dem jungen Fürsten durch die sich daran knüpfende schmerzliche Erinnerung doppelt theurer gewordene Ring blieb nunmehr in seinem Besitze und er ließ ihn nicht mehr vom Finger. Er trug ihn bis zu seinem Tode. Die Königin Christine hat gezaubert, den verhängnisvollen Ring auslegen und hat ihn schließlich in ihren Schmuckkasten verschlossen. Ein Spahvogel hat vorge schlagen, man möchte den Ring doch Don Carlos schenken, worauf ihm erwidert wurde, daß er bei dem Prätendenten keine Kraft verlieren dürfte, da ihn dieser doch vermuthlich auf's Leibhaus tragen würde.“

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 14. - 20. December. (Mittheilung von Brasch & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 14.: Merchan, Liverpool-Bestindien; City of Agra, Liverpool-Calcutta. Dienstag den 15.: City of Berlin, Liverpool-New-York; Petropolis, Hamburg-La Plata; Taormina, London-Australien; Merlara, London-Batavia-Dueneiland; Alan Murray, Liverpool-Bombay-Kurrachee. Mittwoch den 16.: British Crown, Liverpool-Philadelphia; Eduardo, Liverpool-Havana; Gellert, Hamburg-New-York; Bothnia, Liverpool-Bofton; Salazie, Marseille-Mahé-La Réunion-Maurice-Australien-Rouméa; Verona, London-Bombay; Rosetta, London-Colombo-Madras-Calcutta. Donnerstag den 17.: Germanic, Liverpool-New-York; Para, Southampton-Bestindien; Circassia, Glasgow-New-York; Australien, Liverpool-Bestindien; Telemachus, Liverpool-Benang-Singapore-Hongkong-Shanghai; Tartar, Southampton-Cap-Colonie; Brasil, Liverpool-Para; Coromandel, London-Australien; Polynefsian, Liverpool-Halfar-Portland. Freitag den 18.: Argentina, Hamburg-Bahia-Rio de Janeiro-Santos; State of Indiana, Glasgow-New-York. Samstag den 19.: Swizerland, Anvers-New-York; Zaandam, Amsterdamm-New-York; Wyoming, Liverpool-New-York; Serbia, Liverpool-New-York; St. Laurent, Havre-New-York; Drenthe, Rotterdam-Batavia; Roman, Liverpool-Bofton. Sonntag den 20.: Donau, Bremen-New-York; Djennah, Marseille-Colombo-Bondichery-Calcutta-Madras-Singapore-Batavia-Saigon-Hongkong-Shanghai-Diogo-Yotohama; Niger, Bordeaux-Batavia-La Plata; Cassandra, Hamburg-Benang-Singapore-Hongkong-Yotohama.

Räthsel.

Angehört — ist's lieb und werth,
Angehört — ein schlechtes Pferd.

Auflösung des Räthfels in No. 236: Rebell, Rebe.